



# MAUSER 25

Bedienungsanleitung • Instruction Manual •  
Manual de instrucciones •  
Mode d'emploi • Istruzioni per l'uso •  
Instrukcja obsługi • Használati útmutató



DAS ORIGINAL

DE

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>Allgemeine Angaben</b> .....	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>Transport und Lagerung</b> ....	<b>14</b>
1.1	Hersteller.....	3	7.1	Waffe transportieren.....	14
1.2	Zu dieser Bedienungsanleitung.....	3	7.2	Lagerung.....	14
1.3	Mitgeltende Dokumente.....	3	<b>8</b>	<b>Reinigung und Pflege</b> .....	<b>15</b>
<b>2</b>	<b>Erläuterung der Symbole</b> ....	<b>3</b>	8.1	Hinweise zur Reinigung....	15
2.1	Verwendete Symbole.....	3	8.2	Äußere Oberflächen.....	16
2.1.1	Warnhinweise.....	4	8.2.1	Äußere Oberflächen reinigen	16
<b>3</b>	<b>Sicherheitshinweise</b> .....	<b>4</b>	8.3	Lauf.....	16
3.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	5	8.3.1	Lauf reinigen.....	16
3.2	Vor dem ersten Gebrauch....	5	<b>9</b>	<b>Hilfe im Problemfall</b> .....	<b>17</b>
3.2.1	Einweisung in die Handhabung.....	5	<b>10</b>	<b>Technische Daten</b> .....	<b>19</b>
3.2.2	Munition.....	5	<b>11</b>	<b>Wartung und Reparatur</b> ....	<b>21</b>
3.3	Montage / Demontage.....	5	11.1	Wartung.....	21
3.4	Gebrauch.....	5	11.2	Reparatur.....	21
3.4.1	Laden und Sichern.....	6	<b>12</b>	<b>Außerbetriebnahme</b> .....	<b>21</b>
3.4.2	Schießen.....	6	<b>13</b>	<b>Entsorgung</b> .....	<b>21</b>
<b>4</b>	<b>Beschreibung</b> .....	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>Service und Kontakt</b> .....	<b>21</b>
4.1	Produktidentifikation.....	7	<b>15</b>	<b>Zubehör und Ersatzteile</b> ...	<b>21</b>
4.2	Lieferumfang.....	7	<b>16</b>	<b>Garantie</b> .....	<b>22</b>
4.3	Aufbau und Bestandteile....	8	16.1	Herstellergarantie.....	22
<b>5</b>	<b>Handhabung</b> .....	<b>9</b>	16.2	Garantie auf die Schussleistung.....	22
5.1	Erste Inbetriebnahme.....	9	16.3	Garantieumfang.....	23
5.2	Verschluss.....	9	16.4	Garantieausschluss.....	23
5.3	Schaft.....	9	16.5	Haftungsausschluss.....	23
<b>6</b>	<b>Verwendung</b> .....	<b>10</b>	<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>156</b>	
6.1	Vor jedem Gebrauch.....	10			
6.1.1	Sicherheitsüberprüfung....	10			
6.2	Grundeinstellungen.....	10			
6.2.1	Abzugsgewicht wählen.....	10			
6.3	Grundfunktionen.....	11			
6.3.1	Magazin entnehmen.....	11			
6.3.2	Magazin einsetzen.....	11			
6.3.3	Waffe sichern.....	11			
6.3.4	Waffe entsichern.....	11			
6.3.5	Waffe entspannen.....	12			
6.3.6	Waffe öffnen (spannen)....	12			
6.4	Magazin füllen.....	12			
6.5	Waffe laden.....	12			
6.6	Schießen.....	13			
6.7	Waffe entladen.....	13			

# 1 ALLGEMEINE ANGABEN

## 1.1 HERSTELLER

**Mauser GmbH**  
 Ziegelstadel 1  
 88316 Isny im Allgäu  
 Deutschland

## 1.2 ZU DIESER BETRIEBSANLEITUNG

Die Originalbetriebsanleitung ist die deutsche Ausgabe. Diese ist rechtsverbindlich in allen juristischen Angelegenheiten.

Die neueste Version dieser Betriebsanleitung und die mitgeltenden Dokumente (⇒ Kap. 1.3) stehen unter folgendem Link zum Download bereit:



## 1.3 MITGELTENDE DOKUMENTE

Mitgeltende Dokumente	
Bedienungsanleitung Zielfernrohr-Montage	80237668
Bedienungsanleitung Schaftverlängerungen für Schaftvariante Extreme	80240178

# 2 ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

## 2.1 VERWENDETE SYMBOLE

Symbole erleichtern das Verständnis dieser Bedienungsanleitung.

Symbol	Erläuterung
	Warnsymbol bei Warnhinweisen, die vor Personenschäden warnen
	Handlungsschritt Nummerierter Handlungsschritt: Diese Schritte in der angegebenen Reihenfolge durchführen.
	Voraussetzung, die erfüllt sein muss, bevor die folgenden Handlungsschritte durchgeführt werden
	Querverweise auf Kapitel oder Abbildungen

DE

### 2.1.1 WARNHINWEISE

Für die Darstellung von Warnhinweisen werden unterschiedliche Warnstufen verwendet.

Warnwort	Erläuterung
GEFAHR	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen mit bleibenden Schäden führen kann.
WARNUNG	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu leichten Verletzungen führen kann.
ACHTUNG	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu Sachschäden führen kann und die Funktion des Produkts beeinträchtigen kann.

## 3 SICHERHEITSHINWEISE



**GEFAHR! Vor Gebrauch der Waffe diese Bedienungsanleitung und die mitgelieferten Dokumente vollständig durchlesen und beachten!**

- ▶ Bedienungsanleitung jederzeit griffbereit bei der Waffe aufbewahren.
- ▶ Prüfen, ob eine neuere Version dieser Bedienungsanleitung beim Hersteller verfügbar ist (⇒ Kap. 1.2).
- ▶ Bei Besitzerwechsel die Waffe nur zusammen mit dieser Bedienungsanleitung weitergeben.
- ▶ Regional und national gültige gesetzliche Bestimmungen für das Führen, das Aufbewahren und die Verwendung von Waffen und Munition beachten.
- ▶ Sicherstellen, dass sich die Waffe außer Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen befindet und jederzeit vor deren Zugriff geschützt ist.
- ▶ Waffe bei äußerlich sichtbaren Beschädigungen oder bei Korrosion nicht gebrauchen und von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.
- ▶ Waffe und Komponenten der Waffe nicht über die in dieser Bedienungsanleitung genannten Tätigkeiten hinaus zerlegen.
- ▶ Nur Original-Komponenten und Zubehör verwenden.



### 3.1 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Die Waffe wurde ausschließlich für den jagdlichen Einsatz entwickelt und ist nur für die zivile Nutzung erlaubt.

### 3.2 VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH

#### 3.2.1 EINWEISUNG IN DIE HANDHABUNG

- ▶ Richtige Handhabung der Waffe von einem autorisierten Fachhändler genau erklären lassen und gründlich damit vertraut machen.
- ▶ Vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit ungeladener Waffe üben.
- ▶ Waffe erst verwenden, wenn alle Sicherheitsvorschriften und die Handhabung der Waffe vollständig verstanden wurden.

#### 3.2.2 MUNITION

- ▶ Ausschließlich fabrikgeladene Munition verwenden, die den Anforderungen der CIP und dem vorgegebenen Kaliber der Waffe, insbesondere Lauf und Verschluss, entspricht.
- ▶ Keine wiedergeladene Munition verwenden.

#### Sprengung der Waffe durch falsche Munition!

Die Verwendung falscher Munition kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Nur für die Waffe zugelassene Munition verwenden.

### 3.3 MONTAGE / DEMONTAGE

- ▶ Waffe bei der Montage / Demontage sichern (⇒ Kap. 6.3.3) und entladen (⇒ Kap. 6.7).
- ▶ Waffe beim Einsetzen / Entnehmen von Komponenten sichern (⇒ Kap. 6.3.3) und entladen (⇒ Kap. 6.7).
- ▶ Alle Komponenten bei der Montage / Demontage mit besonderer Vorsicht und ohne Gewalt handhaben, um Schäden zu vermeiden.
- ▶ Alle Komponenten beim Einsetzen / Entnehmen mit besonderer Vorsicht und ohne Gewalt handhaben, um Schäden zu vermeiden.
- ▶ Auf eine saubere Arbeitsumgebung achten, um Verunreinigungen an den Komponenten zu vermeiden.
- ▶ Nur gereinigte Waffenteile montieren.
- ▶ Im Zweifelsfall an einen autorisierten Fachhändler wenden.

### 3.4 GEBRAUCH

#### Beschädigung der Waffe durch zu hohe Temperatur!

Der Gebrauch der Waffe bei Temperaturen unter  $-40\text{ °C}$  sowie über  $+60\text{ °C}$  kann zu Schäden an der Waffe führen. Diese Temperaturen entstehen z. B. durch Sonneneinstrahlung im Auto.

- ▶ Sicherstellen, dass die Temperatur  $-40\text{ °C}$  nicht unterschreitet und  $+60\text{ °C}$  nicht überschreitet.

DE

- ▶ Vor dem Gebrauch der Waffe Folgendes sicherstellen:
  - Waffe zeigt außen und im Lauf keine Korrosion.
  - Waffe ist frei von Schmutz und Eis.
  - Patronenlager oder Lauf ist frei von Ölrückständen oder sonstigen Fremdkörpern.
  - Stoßboden ist frei von Fremdkörpern.
  - Schlagbolzen steht nicht heraus.
- ▶ Waffe vor starken Erschütterungen und Herunterfallen schützen.
- ▶ Beim Schießen einen Gehörschutz und eine Schutzbrille tragen.
- ▶ Eine ungeladene Waffe wie eine geladene Waffe handhaben.
- ▶ Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung halten, in der weder Personen gefährdet noch Gegenstände beschädigt werden können.

Bei Bruch und Lockern des Kammerstengels, Rissen am Verschlussgehäuse und -unterteil, keiner Verriegelung des Verschlusses Folgendes beachten:

- ▶ Waffe nicht verwenden.
- ▶ Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.

### 3.4.1 LADEN UND SICHERN

- ▶ Waffe erst unmittelbar vor dem Gebrauch laden.
- ▶ Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss entsichern.  
Beim Entsichern den Lauf immer in eine sichere Richtung halten.

### 3.4.2 SCHIESSEN

- ▶ Vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände prüfen.
- ▶ Waffe nur auf ein Ziel richten, wenn es eindeutig erkannt wurde.
- ▶ Finger nur beim Schießen an den Abzug legen.
- ▶ Schuss nur dann abgeben, wenn ein sicherer Kugelfang gegeben ist.
- ▶ Wenn eine Patrone versagt, Verschluss erst nach ca. 60 Sekunden öffnen, um Gefahren durch einen Nachbrenner zu vermeiden.

#### **Laufsprengeung durch Fremdkörper im Lauf!**

Fremdkörper im Lauf (z. B. Wasser, Schnee, Erde etc.) können Laufsprengeungen verursachen und zu schweren Verletzungen des Schützen oder umstehender Personen führen.

- ▶ Sicherstellen, dass vor, während und nach Gebrauch der Waffe keine Fremdkörper in den Lauf gelangen können.

#### **Feststeckendes Geschoss durch fehlerhafte Munition oder Verunreinigungen im Lauf!**

Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Nicht weiter schießen.
- ▶ Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.

#### **Treffpunktverlagerung durch Ölrückstände!**

Ölrückstände im Patronenlager oder im Lauf können zu deutlichen Treffpunktverlagerungen führen.

- ▶ Vor dem Laden der Waffe sicherstellen, dass sich keine Ölrückstände und keine Fremdkörper im Patronenlager oder Lauf befinden.

## 4 BESCHREIBUNG

Die Waffe unterscheidet sich durch besondere und ergonomische Konstruktionsmerkmale von anderen Waffen.

Die Waffe ist für die Montage unterschiedlicher Zielfernrohr-Montagen vorbereitet, z. B. Ausführungen für Zielfernrohre von Zeiss, Swarovski, Picatinny-Montagen und die Blaser Sattelmontage.

Die Zielfernrohr-Montagen werden auf der trockenen und schmutzfreien Oberfläche entsprechend den Herstellerangaben befestigt.

Läufe werden aus hochwertigem Stahl gefertigt, der höchsten Anforderungen hinsichtlich Reinheit, Homogenität und mechanischer Eigenschaften - insbesondere im hochdynamischen Bereich - gerecht wird. Die Materialqualität wird durch Werksprüfungen und ständige Qualitätskontrollen überwacht und dokumentiert.

### 4.1 PRODUKTIDENTIFIKATION

- Hersteller
- Modell
- Seriennummer
- Kalibergruppe
- Kaliber

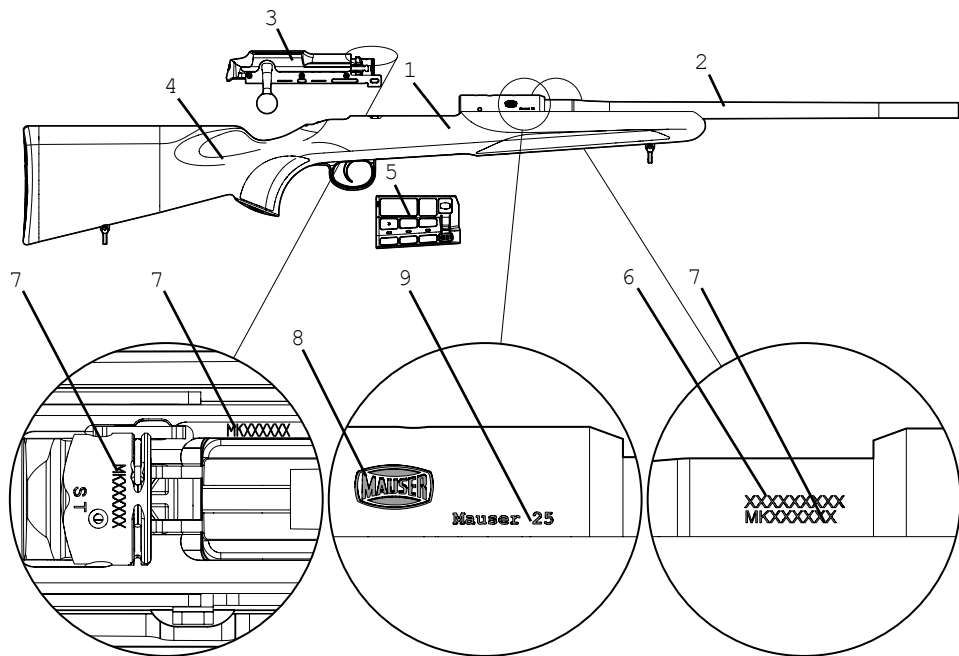
Die Zuordnung der Kalibergruppen zu den zugehörigen Kalibern steht in den Technischen Daten (⇒ Kap. 10), online im aktuellen Katalog und in den Preislisten. Positionen zur Produktidentifikation: ⇒ Kap. 4.3.

### 4.2 LIEFERUMFANG

- Gehäuse mit Lauf und Schaft
- Verschluss
- Magazin
- Riemenbügel am Schaft
- Bedienungsanleitungen



DE 4.3 AUFBAU UND BESTANDTEILE



Pos. Nr.	Komponente	Erläuterung
1	Gehäuse (mit Abzug)	
2	Lauf	
3	Verschluss	
4	Schaft	
5	Magazin	
6	Kalibergruppe / Kaliber	
7	Seriennummer	beginnend mit MK
8	Hersteller	
9	Modell	



## 5 HANDHABUNG



### **GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen durch ungewollte Schussauslösung bei unsachgemäßer Handhabung!**

Unter bestimmten Voraussetzungen können sich bei der Handhabung ungewollt Schüsse lösen. Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Vor und bei der Handhabung zwingend die Sicherheitshinweise (⇒ Kap. 3) befolgen.

### 5.1 ERSTE INBETRIEBNAHME

- ▶ Alle Komponenten auf Beschädigungen prüfen.
- ▶ Seriennummern der Komponenten mit Lieferschein abgleichen.
- ▶ Lauf, Gehäuse und Verschluss von überschüssigem Öl befreien.
- ▶ Zielfernrohr-Montage nur von einem autorisierten Fachhändler montieren lassen.
- ▶ Verschluss in Gehäuse einsetzen (⇒ Kap. 5.2).

### 5.2 VERSCHLUSS

#### **Verschluss entnehmen**

1. Waffe öffnen (spannen) (⇒ Kap. 6.3.6).
2. Verschlussfangknopf drücken und Verschluss weiter nach hinten ziehen und nach oben entnehmen.

Die Transportsicherung funktioniert nur bei gesicherter Waffe (⇒ Abb. 1).

#### **Verschluss einsetzen**

##### **Hinweis:**

Am Kammerstengel keine Veränderungen vornehmen.

1. Falls die Waffe entspannt ist, Waffe spannen. Dazu Schlagstück von Hand in die Verrastung drücken und sichern (⇒ Abb. 2).
2. Sicherstellen, dass die Stützklappen entriegelt sind.
  - Stützklappen entriegeln. Dazu Kammerstengel nach links bewegen (⇒ Abb. 3-4).
3. Verschluss von oben mit den Schienen in die Nuten des Gehäuses einsetzen und zum Lauf schieben.

### 5.3 SCHAFT

- ▶ Schaftwechsel nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

DE

## 6 VERWENDUNG



**GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen durch ungewollte Schussauslösung bei unsachgemäßer Verwendung!**

Fremdkörper aller Art im Lauf und Patronenlager führen bei Schussabgabe zur Überlastung der Waffe. Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Vor und bei der Verwendung zwingend die Sicherheitshinweise (⇒ Kap. 3) befolgen.

### 6.1 VOR JEDEM GEBRAUCH

#### 6.1.1 SICHERHEITSÜBERPRÜFUNG



**GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen durch ungewollte Schussauslösung!**

Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Waffe immer als geladen und entschert betrachten, sofern man sich nicht selbst vom Gegenteil überzeugt hat.
  - ▶ Vor jeder Verwendung der Waffe sicherstellen, dass Lauf und Patronenlager frei von Fremdkörpern aller Art sind.
  - ▶ Folgende Schritte vor jeder Handhabung mit der Waffe gewissenhaft befolgen.
- Waffe entladen und gesichert (oder entspannt)
1. Waffe aufnehmen und dabei keinesfalls den Abzug berühren oder betätigen.

2. Während der Sicherheitsüberprüfung die Mündung der Waffe in eine sichere Richtung gerichtet halten.
3. Magazin entnehmen (⇒ Kap. 6.3.1).
4. Verschluss öffnen.
5. Optisch durch einen Blick in das Patronenlager sicherstellen, dass sich keine Patrone darin befindet.
6. Kaliber und Kalibergruppe von Lauf, Verschluss und Magazin abgleichen.
7. Verschluss entnehmen und mit einem Blick durch den Lauf sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper im Lauf befinden.
8. Waffe auf Beschädigungen prüfen.
9. Überflüssige Konservierungsmittel entfernen.
10. Verschluss einsetzen.
11. Waffe sichern (⇒ Kap. 6.3.3).

### 6.2 GRUNDEINSTELLUNGEN

Für Kunden vorgesehene Einstellungen und Modifikationen an der Waffe.

#### 6.2.1 ABZUGSGEWICHT WÄHLEN

Das Abzugsgewicht ist werkseitig auf ca. 700 g eingestellt und kann mit einem Schlitzschraubendreher zwischen ca. 700 g und 1.700 g eingestellt werden.

- Waffe entladen und gesichert (oder entspannt)
1. Sicherstellen, dass sich keine Patronen im Patronenlager befindet.
  2. Transportsicherung drücken.
  3. In die freiwerdende Bohrung der Transportsicherung einen 2 mm breiten Schlitzschraubendreher einführen (⇒ Abb. 6).

## Abzugsgewicht erhöhen

### **ACHTUNG! Funktionsstörungen durch zu hohes Abzugsgewicht!**

Beim Einstellen des max. Abzugsgewichts kann es zu Funktionsstörungen kommen. Nichtbeachten kann zu Schäden an der Waffe führen.

- ▶ Beim Erreichen des max. Abzugsgewichts (spürbarer Widerstand), Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen (1/2 Umdrehung).

- ▶ Schraubendreher im Uhrzeigersinn drehen.

Verstellbereich der Schraube (min. / max. Abzugsgewicht): ca. 6 Umdrehungen.

Das max. einstellbare Abzugsgewicht ist erreicht, wenn der Widerstand spürbar stärker wird.

## Abzugsgewicht verringern

- ▶ Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Das min. einstellbare Abzugsgewicht ist erreicht, wenn der Widerstand spürbar stärker wird.

## Abzugsgewicht prüfen

1. Magazin entfernen.
2. Verschluss öffnen.
3. Sicherstellen, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet.
4. Mündung der Waffe in eine sicheren Richtung halten und Verschluss schließen.
5. Waffe entsichern (⇒ Kap. 6.3.4) und trocken abschlagen.
6. Abzugsgewicht gegebenenfalls nachjustieren und Prüfung wiederholen.

## 6.3 GRUNDFUNKTIONEN

### 6.3.1 MAGAZIN ENTNEHMEN

- Waffe gesichert oder entspannt

  1. Beide seitliche Knöpfe am Magazin drücken (⇒ Abb. 8).
  2. Magazin entnehmen. Dabei eine Hand genau unter das Magazin halten.

**Tipp:** Für geräuscharmes Entnehmen des Magazins den Magazinboden in Richtung Gehäuse drücken, bevor der Magazinknopf gedrückt wird.

### 6.3.2 MAGAZIN EINSETZEN

- Waffe gesichert oder entspannt
- ▶ Magazin in den Magazinschacht einführen und hochschieben, bis das Magazin hör- und fühlbar einrastet.

**Tipp:** Für geräuscharmes Einführen des Magazins den Magazinknopf beim Einführen des Magazins gedrückt halten.

### 6.3.3 WAFFE SICHERN

Die Waffe lässt sich nur sichern, wenn sie gespannt ist.

#### **Hinweis:**

Bei abgeschlagener Waffe lässt sich die Waffe nicht sichern. Durch die entspannten Schlagfedern ist sie aber sicher.

- Waffe gespannt
- ▶ Sicherungsschieber Richtung Hinterschaft ziehen (⇒ Abb. 7).

Die **rote** Markierung verschwindet.

### 6.3.4 WAFFE ENTSICHERN

- Waffe gesichert
- ▶ Sicherungsschieber Richtung Mündung drücken.

Die **rote** Markierung darunter wird sichtbar.

DE

### 6.3.5 WAFFE ENTSPANNEN

- Waffe entladen, Patronenlager leer, Magazin entnommen
- ▶ Finger an den Abzug legen und Abzug zurückziehen. Dabei Verschluss langsam schließen.

### 6.3.6 WAFFE ÖFFNEN (SPANNEN)

Die entsicherte Waffe lässt sich immer öffnen. Die gesicherte Waffe verfügt über eine Transportsicherung.

#### Gesicherte Waffe öffnen

- ▶ Transportsicherung leicht nach unten drücken und gleichzeitig den Verschluss am Kammerstengel nach hinten ziehen (⇒ Abb. 1).

### 6.4 MAGAZIN FÜLLEN

- ▶ Sicherstellen, dass das Kaliber der verwendeten Munition mit dem auf dem Magazin und der Waffe angegebenen übereinstimmt. Die Magazinkapazität beträgt drei bzw. fünf Patronen.

#### Hinweis:

- ▶ Magazin immer vollständig be- und entladen.
- ▶ Magazin bei längerer Lagerung immer entladen.

1. Magazin entnehmen.
2. Patrone von vorne unter die Magazinlippen schieben (⇒ Abb. 9).
3. Vor dem Laden einer weiteren Patrone die im Magazin befindliche Patrone hinten an der Ausziehherrille herunterdrücken.

### 6.5 WAFFE LADEN

#### Waffe vorbereiten

- Waffe gesichert und entladen
- 1. Vor dem Laden der Waffe prüfen, ob sich Ölrückstände oder sonstige Fremdkörper im Patronenlager oder Lauf befinden.
- 2. Vor dem Laden überflüssige Schmier- und Konservierungsmittel entfernen.

#### Waffe laden (Schussbereitschaft)

1. Verschluss öffnen und bis zum Anschlag nach hinten ziehen.
2. Magazin füllen (⇒ Kap. 6.4).
3. Magazin einsetzen (⇒ Kap. 6.3.2).
4. Verschluss nach vorne schieben und verriegeln.
5. Waffe sichern (⇒ Kap. 6.3.3).

**Zustand der Waffe:** Die Waffe ist geladen und gesichert (⇒ Abb. 10 und Abb. 7).





## 6.6 SCHIESSEN

### Einzelschuss laden

- Waffe gesichert
- 1. Verschluss öffnen und bis zum Anschlag nach hinten ziehen.
- 2. Leeres Magazin einsetzen (⇒ Kap. 6.3.2).
- 3. Patrone ganz in das Patronenlager einführen.
- 4. Verschluss nach vorne schieben und verriegeln.
- 5. Waffe sichern (⇒ Kap. 6.3.3).

### Schuss abgeben

- Waffe gesichert und geladen
- 1. Gehörschutz und Schutzbrille tragen.
- 2. Waffe auf das Ziel richten.
- 3. Waffe entsichern (⇒ Kap. 6.3.4).
- 4. Finger an den Abzug legen und Abzug zurückziehen.

### Schussauslösung!

- 5. Nach dem Schuss:
  - Bei Einzelschuss: Verschluss öffnen und offen lassen.
  - Bei weiterem Schuss: Oben genannten Ablauf wiederholen.
- 6. Verschluss wieder ganz nach vorne schieben und verriegeln.

### Hinweis:

Wird der Verschluss nicht völlig verriegelt, kann die Patrone aus Sicherheitsgründen nicht abgefeuert werden.

- 7. Waffe auf das Ziel gerichtet lassen und weitere Schüsse abgeben.
- 8. Wenn Magazin leergeschossen ist, Verschluss öffnen.

### Waffe beim Schießen nachladen (Magazin füllen)

- 1. Verschluss öffnen und bis zum Anschlag zurückziehen.
- 2. Sicherstellen, dass das Patronenlager leer ist.
- 3. Leeres Magazin entnehmen (⇒ Kap. 6.3.1).
- 4. Magazin füllen (⇒ Kap. 6.4).
- 5. Volles Magazin einsetzen (⇒ Kap. 6.3.2).
- 6. Verschluss nach vorne schieben und verriegeln.
- 7. Waffe sichern (⇒ Kap. 6.3.3).

**Zustand der Waffe:** Die Waffe ist geladen und gesichert.

## 6.7 WAFFE ENTLADEN

- Waffe gesichert und geladen
- 1. Waffe in eine sichere Richtung halten.
- 2. Magazin entnehmen (⇒ Kap. 6.3.1).
- 3. Verschluss öffnen (⇒ Kap. 5.2) und bis zum Anschlag zurückziehen.

Patrone oder Patronenhülse wird aus dem Patronenlager ausgezogen und ausgeworfen.

- 4. Prüfen, ob die Patrone ausgeworfen wurde, und sicherstellen, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet.
- 5. Magazin entleeren.

**Zustand der Waffe:** Die Waffe ist entladen, aber gespannt.

- 6. Sicherheitsüberprüfung der Waffe durchführen (⇒ Kap. 6.1.1).

## 7 TRANSPORT UND LAGERUNG

### 7.1 WAFFE TRANSPORTIEREN

**ACHTUNG! Äußere, mechanische Einflüsse können zu Schäden an der Waffe führen!**

- ▶ Waffe entspannt (gesichert) in einem geeigneten Transportbehältnis transportieren.
- ▶ Waffe entladen und getrennt von der Munition transportieren.
- ▶ Die jeweils lokal geltenden gesetzlichen Bestimmungen für den Transport der Waffe und Munition beachten und einhalten.

### 7.2 LAGERUNG

**ACHTUNG! Vermeidung von Kondensatablagerung!**

Kondensat kann durch Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen entstehen. Das Kondensat bildet in Verbindung mit Pulverrückständen eine aggressive Flüssigkeit. Dies kann zu Korrosion an und im Lauf und Schalldämpfer, zu Laufverengung, unzulässigem Überdruck, funktionskritischen Folgeschäden, Sprengung des Schalldämpfers führen.

- ▶ Sicherstellen, dass entstandenes Kondensat aus dem Schalldämpfer verdunsten kann, bevor der Schalldämpfer eingelagert wird.

**ACHTUNG! Korrosion durch falsche Lagerung!**

Korrosion kann durch austretendes Kondensat aus dem Schalldämpfer entstehen, wenn die Waffe mit montiertem Schalldämpfer (z. B. im Waffenschrank) gelagert wird. Nichtbeachten kann zu Schäden an der Waffe führen.

- ▶ Schalldämpfer unmittelbar nach Gebrauch der Waffe demontieren, um Korrosion insbesondere im Lauf zu vermeiden.

**Anforderungen an den Aufbewahrungsort:**

- möglichst konstante Umgebungstemperatur („Zimmertemperatur“)
- möglichst konstante Luftfeuchte
- trocken

**Waffe lagern**

- Waffe entladen und gesichert (oder entspannt)
- ▶ Schalldämpfer demontieren.
- ▶ Waffe vor der Aufbewahrung reinigen und konservieren (⇒ Kap. 8).
- ▶ Waffe in einem geeigneten Behältnis und an einem geeigneten Ort aufbewahren.
- ▶ Sicherstellen, dass die Waffe für Dritte und Unbefugte unzugänglich ist.
- ▶ Die jeweils lokal geltenden gesetzlichen Bestimmungen für die Lagerung der Waffe beachten und einhalten.

## 8 REINIGUNG UND PFLEGE

### 8.1 HINWEISE ZUR REINIGUNG



#### **GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen durch ungewollte Schussauslösung!**

Das Abzugssystem ist wartungsfrei. Zusätzliches Fetten oder Entfetten des Abzugs ist verboten. Unter bestimmten Voraussetzungen können Öle und Fette verharzen (verhärten) und gefährliche Funktionsstörungen verursachen. Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Waffe entladen und sichern.
- ▶ Keine Veränderungen am Abzugssystem vornehmen.
- ▶ Sicherstellen, dass keine Öle und keine Fette in das Abzugs- und Schlosssystem gelangen.
- ▶ Ölen und Entölen nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

Starke Verschmutzung und mangelnde Reinigung können zu Einschränkungen oder Verlust der Funktion führen.

- ▶ Nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Maßnahmen zur Reinigung und Pflege ausführen.
- ▶ Hinweise der Reinigungs- und Pflegemittelhersteller zu den zugelassenen Reinigungs- und Pflegemitteln beachten.
- ▶ Weitergehende Maßnahmen nur von einem autorisierten Fachhändler ausführen lassen.

### Äußere Oberflächen

Die äußeren Oberflächen von Lauf und Gehäuse sind in geeigneter Weise beschichtet. Diese Oberflächen bieten sowohl eine hohe Kratzfestigkeit als auch eine gute Beständigkeit gegen Korrosion, bei korrekter Pflege.

- ▶ Regelmäßig reinigen und pflegen (⇒ Kap. 8.2).
- ▶ Wenn Korrosion oder Beschädigungen auffallen, Schäden umgehend von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.

### Innere Oberflächen

Die innere Oberfläche des Laufs ist kaltgeschmiedet und verfügt über eine sehr gute Oberflächenqualität. Die glatte Oberfläche verbessert den Korrosionsschutz, ersetzt jedoch keinesfalls eine sorgfältige Reinigung und Pflege.

Durch Pulverrückstände im Patronenlager und im Lauf kann Feuchtigkeit angezogen werden. Über die Patrone gelangt unter Umständen Handschweiß ins Patronenlager, der aggressiv wirken und zu Korrosion führen kann.


 DE

DE

## 8.2 ÄUSSERE OBERFLÄCHEN

Zur Reinigung der äußeren Oberflächen eignen sich handelsübliche Pflegemittel ohne abrasive Zusätze.

### 8.2.1 ÄUSSERE OBERFLÄCHEN REINIGEN

#### Äußere Holzoberflächen reinigen

Für die Pflege und Konservierung der äußeren Holzoberflächen wird empfohlen, ein hochwertiges Schaftpflegemittel zu verwenden.

- ▶ Äußere Holzoberflächen gemäß Angaben des Pflegemittel-Herstellers durchführen.

#### Äußere Metalloberflächen reinigen

Die Oberfläche des Laufs ist plasmaoxidiert. Ein leichter Ölfilm erzeugt eine schwarze Optik.

- ▶ Metallische Oberflächen mit einem leichten Ölfilm versehen, damit die Korrosionsbeständigkeit erhöht wird.

## 8.3 LAUF

### 8.3.1 LAUF REINIGEN

#### Hinweis:

Bei übermäßiger Verwendung von Öl- oder Pflegeprodukten kann die Treffpunktlage beeinflusst werden. Außerdem kann es beim Schuss zu Rauch- und Geruchsbildung kommen.

- ▶ Übermäßige Anwendung von Ölen oder Pflegemitteln vermeiden.
- ▶ Gewinde des Laufs regelmäßig mit einem leichten Ölfilm versehen. Dazu ein geeignetes Waffenöl verwenden.

#### Vor dem Gebrauch

- ▶ Patronenlager und Lauf vor Gebrauch der Waffe entölen und trockenwischen, um Abweichungen der Treffpunktlage zu vermeiden.

#### Nach dem Gebrauch

- ▶ Wenn der Lauf feucht wurde oder in einem Waffenfutteral „geschwitzt“ hat, Lauf trockenwischen und einölen.

Bei deutlichen Geschossablagerungen wird eine chemische Laufreinigung empfohlen.

#### Hinweis:

Vor einer chemischen Reinigung wird empfohlen, den Verschluss aus der Waffe zu nehmen und den Abzug abzudecken.

1. Chemische Reinigung durchführen. Dazu die Hinweise des Reinigungs- und Pflegemittelherstellers beachten.
2. Nach erfolgter chemischer Reinigung Lauf und Patronenlager trockenwischen und einölen.



## 9 HILFE IM PROBLEMFALL



Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Verschluss lässt sich nicht schließen.	Stützklappen in verriegelter Stellung Patronenlager verschmutzt Patrone deformiert Auszieher klemmt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kammerstengel nach hinten ziehen.</li> <li>▶ Patronenlager und Lauf reinigen.</li> <li>▶ Patrone nicht wieder verwenden.</li> <li>▶ Auszieher auf Gängigkeit prüfen.</li> </ul>
Verschluss lässt sich schwer öffnen / nicht öffnen.	Abzugsgewicht zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schraube zur Einstellung des Abzugsgewichts gegen den Uhrzeigersinn drehen (1/2 Umdrehung).</li> </ul>
Magazin klemmt im Magazinschacht.	Magazin oder Magazinschacht verschmutzt oder beschädigt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Magazin und Magazinschacht reinigen.</li> <li>▶ Neues Magazin verwenden.</li> <li>▶ Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.</li> </ul>
Patrone wird nicht zugeführt.	Magazin nicht gut verrastet Magazinfeder defekt Magazin, speziell die Magazinlippen, beschädigt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Magazin richtig einschieben.</li> <li>▶ Neues Magazin verwenden.</li> </ul>
Zündversager	Verschluss nicht komplett verriegelt Fehlerhafte Munition  Schlagbolzen schwergängig oder gebrochen Schlagstück schwergängig Schlagfeder gebrochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kammerstengel nach vorn drücken.</li> <li>▶ Mindestens eine Minute warten.</li> <li>▶ Waffe entladen.</li> <li>▶ Patrone nicht wieder verwenden.</li> <li>▶ Bei wiederholtem Auftreten Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.</li> <li>▶ Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.</li> </ul>

DE

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Verschluss lässt sich schwer oder nicht öffnen.	Fehlerhafte Munition	<b>ACHTUNG! Beschädigung der Waffe!</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Waffe nur mit moderater Gewalt öffnen. Waffe nicht aufschlagen.</li> <li>▶ Patronenhülse auf Fehler, Deformation und Anzeichen von Überdruck untersuchen.</li> <li>▶ Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.</li> <li>▶ Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.</li> <li>▶ Auszieher auf Gängigkeit prüfen.</li> <li>▶ Patronenlager und Lauf reinigen.</li> </ul>
	Verbogene Verschlusschienen	
	Auszieher klemmt	
	Patronenlager verschmutzt	
Patronen wird nicht ausgeworfen.	Auszieher, Auszieherfeder oder Ausstoßfedern beschädigt	▶ Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.
Schussleistung ist nicht wie erwartet.	Fehlerhafte Montage der Waffe	▶ Schaftschrauben, Schrauben der Zielfernrohr-Montageschienen und Montage des Zielfernrohrs korrekt anziehen.
	Lauf schwingt nicht frei	▶ Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.
	Fehlerhafte Zieloptik	▶ Zieloptik von einem autorisierten Fachhändler auf Beschädigungen prüfen lassen.
	Mangelnde Eigenpräzision der Munition	▶ Andere Munitionsorte testen. Dabei vorab den Lauf chemisch reinigen.

## 10 TECHNISCHE DATEN



Parameter	Werte	
Funktionsprinzip	Geradezug-Repetierer	
Verschlussart	Stützklappenverschluss	
Gesamtlänge	Schaft Pure	100 cm bei Lauflänge 51 cm und 15 mm Schaftkappe
	Schaft Max	100 cm bei Lauflänge 51 cm und 15 mm Schaftkappe
	Schaft Extreme	100,5 cm bei Lauflänge 51 cm und 25 mm Schaftkappe
Schaftlänge (LOP) <sup>1)</sup>	Schaft Pure	36 cm mit 15 mm Schaftkappe
	Schaft Max	36 cm mit 15 mm Schaftkappe
	Schaft Extreme	36 cm mit 25 mm Schaftkappe
Abzug	Direkt-Abzug, vom Schützen einstellbar von ca. 700 g bis ca. 1.700 g	
Gesamtgewicht <sup>2)</sup>	mit Schaft Pure	3,2 kg <sup>3)</sup>
	mit Schaft Max	3,6 kg <sup>3)</sup>
	mit Schaft Extreme	3,2 kg
Sicherung	Schlagstücksicherung und Transportsicherung	
System	Harteloxiertes Aluminiumgehäuse	

<sup>1)</sup> LOP = „Length of Pull“

<sup>2)</sup> jeweils gewogen im Kaliber 308 mit Lauflänge 51 cm, mit Magazin und 3 Patronen

<sup>3)</sup> Gewichte mit Holzschaft (Pure, Max) können aufgrund der materialspezifischen Dichteschwankungen abweichen.



Magazin-Gruppe	Kalibergruppe	Kaliber			Verfügbare Magazine	
					Standard	Option
A	MI	223 Rem. <sup>2)</sup>	-	-	3-Schuss	5-Schuss
B	ST	308 Win.	243 Win.	6,5 Creedmoor	3-Schuss	5-Schuss
C	ST	6,5 x 55 SE <sup>1)</sup>	30-06 Spring. <sup>1)</sup>	8 x 57 IS <sup>1)</sup>	3-Schuss	5-Schuss
D	MA	7 mm Rem. Mag.	300 Win. Mag.	-	3-Schuss	5-Schuss
E	MA	6,5 PRC <sup>2)</sup>	8,5 x 55 Blaser <sup>2)</sup>	-	3-Schuss	5-Schuss

Kalibergruppen:

MI = Mini

ST = Standard

MA = Magnum

<sup>1)</sup> geplant 2025

<sup>2)</sup> in Planung

## 11 WARTUNG UND REPARATUR

### 11.1 WARTUNG

Wartungsintervall:

- Empfehlung: jährlich
- ▶ Wartung nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

### 11.2 REPARATUR

- ▶ Reparatur nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

## 12 AUSSERBETRIEBNAHME

**Hinweis:**

Waffe nicht selbst außer Betrieb nehmen oder vernichten.

- ▶ Außerbetriebnahme (Unbrauchbarmachung / Vernichtung) von einem autorisierten Fachhändler oder der Waffenbehörde durchführen lassen.

## 13 ENTSORGUNG

- ▶ Nationale und lokal gültige Vorschriften und gesetzliche Bestimmungen zur Entsorgung beachten.
- ▶ Umweltgerechte Entsorgung aller recyclingfähigen Verpackungen gemäß interzero® beachten.

Wir nehmen am interzero® Verbund teil.

**interzero**<sup>®</sup>  
zero waste solutions

## 14 SERVICE UND KONTAKT



Bei Fragen, Anregungen oder Reklamationen:

- ▶ An einen autorisierten Fachhändler oder direkt an unseren Kundenservice wenden.

**Mauser GmbH**

Ziegelstadel 1  
88316 Isny im Allgäu  
Deutschland  
Telefon: +49 7562 97497-0  
Mail: [info@mauser.com](mailto:info@mauser.com)  
[www.mauser.com](http://www.mauser.com)

## 15 ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

- ▶ An einen autorisierten Fachhändler oder direkt an unseren Kundenservice wenden.

**Mauser GmbH**

Ziegelstadel 1  
88316 Isny im Allgäu  
Deutschland  
Telefon: +49 7562 97497-0  
Mail: [info@mauser.com](mailto:info@mauser.com)  
[www.mauser.com](http://www.mauser.com)

## 16 GARANTIE

### 16.1 HERSTELLERGARANTIE

Die Garantie der Mauser GmbH wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen des Händlers geleistet, dies unter der Voraussetzung, dass der Käufer seine Waffe innerhalb von 10 Tagen ab Verkaufsdatum hier registriert:



Die Garantie wird nur für den Ersterwerber geleistet, der seinen Wohnsitz im Erwerbsland hat.

Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe, nicht aber auf Montagen und die Zieloptik. Holzteile an der Waffe bedürfen einer besonderen Pflege und unterliegen als Naturprodukt einer natürlichen Veränderung, die Garantie für Holzteile ist ausgeschlossen.

Die Garantiezeit beträgt zehn Jahre und beginnt mit dem Verkaufsdatum und umfasst alle Mängel und Schäden der Waffe (Metall- und Kunststoffteile), die nachweislich auf Material- oder Fertigungsfehlern beruhen. Für die Ausführung der Garantiewerke ist die Waffe an einen autorisierten Fachhändler oder an die Mauser GmbH in Isny abzugeben. Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde. Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte

Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.

### 16.2 GARANTIE AUF DIE SCHUSSLEISTUNG

Die Schusspräzision einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Die Zieloptik und deren Montage sind ebenso bedeutend. Parallaxe, lose Absehen, Defekte der Absehenverstellung und eine mangelhafte Montage sind die häufigsten Ursachen für unbefriedigende Schussleistungen. Deshalb sollten Sie vom Fachmann montierte Marken-Zielfernrohre verwenden und die Munition auf Ihre Waffe abstimmen, indem Sie mehrere Munitionssorten prüfen. Die Munition gleichen Fabrikats und der gleichen Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben. Bei optimal ausgewählter Munition, Zieloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unserer Waffen. Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 20 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben (DEVA oder Staatliches Beschussamt). Sollte dort eine hervorragende Schussleistung bestätigt werden, sind wir berechtigt, die dafür angefallenen Kosten beim Kunden einzufordern.



### 16.3 GARANTIEUMFANG

Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

### 16.4 GARANTIEAUSSCHLUSS

Die Garantie wird ausgeschlossen bei:

- Schäden als Folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung oder unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen, gleich welcher Art, aufweist.
- Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP-zugelassener Munition.
- Ausführung einer Brünierung durch Dritte.

Die Garantie besteht nicht für optische Zieleinrichtungen anderer Hersteller als von Mauser GmbH. Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb der Waffe entstandener Schäden (Folgeschäden), sind ausgeschlossen, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist.

### 16.5 HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Folgen der Manipulation der Waffe oder den Gebrauch der Waffe ab.

Dies gilt insbesondere für die Haftung aus Körperverletzung oder Sachschäden, welche teilweise oder gänzlich durch Folgendes verursacht werden:

- Gebrauch in krimineller Absicht oder Fahrlässigkeit
- unsachgemäße oder unvorsichtige Handhabung
- defekte, falsche, von Hand geladene oder wiedergeladene Munition
- ungenügende Pflege der Waffe (z. B. Rost, Beschädigungen etc.)
- Nichtbeachten von Funktionsstörungen
- Wiederverkauf entgegen den regionalen Gesetzen und Vorschriften
- andere Einflüsse, welche außerhalb der direkten und unmittelbaren Kontrolle des Herstellers liegen

Diese Einschränkungen gelten unabhängig davon, ob eine Haftung aufgrund eines Vertrags, einer Fahrlässigkeit oder strikter Haftbarkeit geltend gemacht wird.

## CONTENTS

<b>1</b>	<b>General information</b> .....	<b>25</b>
1.1	Manufacturer.....	25
1.2	About this instruction manual.....	25
1.3	Other applicable documents.....	25
<b>2</b>	<b>Explanation of symbols</b> ....	<b>25</b>
2.1	Symbols used.....	25
2.1.1	Warnings.....	26
<b>3</b>	<b>Safety instructions</b> .....	<b>26</b>
3.1	Intended use.....	27
3.2	Before initial use.....	27
3.2.1	Handling instructions.....	27
3.2.2	Ammunition.....	27
3.3	Assembly / disassembly....	27
3.4	Usage.....	27
3.4.1	Loading and making safe..	28
3.4.2	Firing.....	28
<b>4</b>	<b>Description</b> .....	<b>29</b>
4.1	Product identification.....	29
4.2	Scope of supply.....	29
4.3	Design and components.....	30
<b>5</b>	<b>Handling</b> .....	<b>31</b>
5.1	Commissioning.....	31
5.2	Bolt assembly.....	31
5.3	Stock.....	31
<b>6</b>	<b>Usage</b> .....	<b>32</b>
6.1	Before each use.....	32
6.1.1	Safety check.....	32
6.2	Basic settings.....	32
6.2.1	Selecting the trigger weight.....	32
6.3	Basic functions.....	33
6.3.1	Removing the magazine....	33
6.3.2	Inserting the magazine....	33
6.3.3	Making the firearm safe....	33
6.3.4	Disengaging the safety catch of the firearm.....	33
6.3.5	Uncock the firearm.....	34
6.3.6	Open the firearm (cock) ...	34
6.4	Filling the magazine.....	34
6.5	Loading the firearm.....	34
6.6	Firing.....	35
6.7	Unloading the firearm.....	35
<b>7</b>	<b>Carrying and storage</b> .....	<b>36</b>
7.1	Transporting the firearm... 36	
7.2	Storage.....	36
<b>8</b>	<b>Cleaning and care</b> .....	<b>37</b>
8.1	Notes on cleaning.....	37
8.2	Exterior surfaces.....	38
8.2.1	Cleaning the exterior surfaces.....	38
8.3	Barrel.....	38
8.3.1	Cleaning the barrel.....	38
<b>9</b>	<b>Troubleshooting</b> .....	<b>39</b>
<b>10</b>	<b>Technical data</b> .....	<b>41</b>
<b>11</b>	<b>Maintenance and repairs</b> ... 43	
11.1	Maintenance.....	43
11.2	Repair.....	43
<b>12</b>	<b>Decommissioning</b> .....	<b>43</b>
<b>13</b>	<b>Disposal</b> .....	<b>43</b>
<b>14</b>	<b>Service and contact</b> .....	<b>43</b>
<b>15</b>	<b>Accessories and spare parts</b> .....	<b>43</b>
<b>16</b>	<b>Warranty</b> .....	<b>44</b>
16.1	Manufacturer's warranty..	44
16.2	Warranty for gun efficiency.	44
16.3	Scope of warranty.....	45
16.4	Warranty exclusion.....	45
16.5	Disclaimer.....	45
<b>List of figures</b>	.....	<b>156</b>

# 1 GENERAL INFORMATION

## 1.1 MANUFACTURER

**Mauser GmbH**  
 Ziegelstadel 1  
 88316 Isny im Allgäu  
 Germany

## 1.2 ABOUT THIS INSTRUCTION MANUAL

The German issue is the original of this instruction manual. This is legally binding in all judicial matters.

The latest version of this instruction manual and the associated documents (⇒ Chap. 1.3) are available for downloading from the following link:



## 1.3 OTHER APPLICABLE DOCUMENTS

Other applicable documents	
Instruction manual for the scope mount	80237668
Instruction manual for stock extensions for the extreme stock variant	80240178

# 2 EXPLANATION OF SYMBOLS



## 2.1 SYMBOLS USED

Symbols make it easier to understand this instruction manual.

Symbol	Explanation
	Warning symbol for warning notices against personal injury
	Steps 1. 2.
	Condition that has to be met before the following steps can be taken
	Cross-references to Chap. or figures


EN

### 2.1.1 WARNINGS

Different warning levels are used to represent warnings.

Warning term	Explanation
DANGER	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in death or serious injuries with permanent consequences.
WARNING	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in serious injuries.
CAUTION	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in minor injuries.
ATTENTION	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in material damage and impairment of the functionality of the product.

## 3 SAFETY INSTRUCTIONS

 **DANGER!** Before using the firearm, read the instruction manual and the applicable documents in full, and comply with their provisions.

- ▶ Store this instruction manual with the firearm so it can be accessed at all times.
- ▶ Always check if the manufacturer has published a more recent version of this instruction manual (⇒ Chap. 1.2).
- ▶ Hand the firearm over to another user only together with the instruction manual.
- ▶ Observe applicable regional and national legal provisions for carrying, storing and using arms and ammunition.
- ▶ Ensure that the firearm is out of the reach of children and other unauthorised persons and is protected from their access at all times.
- ▶ Do not use the firearm if there is visible damage to the exterior or corrosion; in which event arrange for an authorised specialist dealer to check it.
- ▶ Do not disassemble the firearm and its components beyond the activities specified in this instruction manual.
- ▶ Only use original components and accessories.



### 3.1 INTENDED USE

The firearm has been developed exclusively for use in hunting and is approved only for civil use.

### 3.2 BEFORE INITIAL USE

#### 3.2.1 HANDLING INSTRUCTIONS

- ▶ Have your authorised specialist explain to you in detail the correct handling of the firearm, so that you are thoroughly familiar with it.
- ▶ Before starting to carry and use the firearm, practise all functions and actions on the unloaded firearm.
- ▶ Do not use the firearm until you fully understand all safety instructions and how to handle the firearm.

#### 3.2.2 AMMUNITION

- ▶ Only use company loaded ammunition that meets the requirements of the CIP and the defined calibre of the firearm, especially the barrel and the bolt assembly.
- ▶ Do not use reloaded munition.

#### **Incorrect ammunition may cause the firearm to explode!**

Using incorrect ammunition can result in death or serious injury.

- ▶ Use only the ammunition approved for the firearm.

### 3.3 ASSEMBLY / DISASSEMBLY

- ▶ Secure the firearm when assembling / disassembling (⇒ Chap. 6.3.3) and unload (⇒ Chap. 6.7).
- ▶ When inserting / removing components, secure the firearm (⇒ Chap. 6.3.3) and unload (⇒ Chap. 6.7).
- ▶ Handle all components with particular caution and without force during assembly / disassembly to avoid damage.
- ▶ Handle all components with particular caution and without force when inserting / removing them to avoid damage.
- ▶ Ensure that the area you are working in is clean to avoid contaminating the components.
- ▶ Only assemble cleaned firearm parts.
- ▶ If unsure, contact an authorised specialist.

### 3.4 USAGE

#### **Possible damage to the firearm due to high temperatures!**

The use of the firearm at temperatures lower than -40 °C or higher than 60 °C can cause damage to the firearm. These temperatures may arise, for instance, due to exposure to sunlight in a car.

- ▶ Make sure that the firearm is not exposed to temperatures lower than -40 °C or higher than 60 °C.

EN

- ▶ Before using the firearm, check the following points:
  - The firearm exhibits no corrosion on the outside or in the barrel.
  - The firearm is free of dirt and ice.
  - The cartridge chamber and barrel are free of oil residues or other foreign bodies.
  - The breech block is free of foreign bodies.
  - The firing pin is not protruding.
- ▶ Protect the firearm against exposure to violent shocks and against being dropped.
- ▶ Wear ear protection and safety glasses when shooting.
- ▶ Handle an unloaded firearm as you would a loaded firearm.
- ▶ When handling the muzzle in any way, always point it in a direction where you cannot endanger persons or damage or objects.

If the bolt handle breaks or becomes loose, if there are cracks in the breech housing or lower part, or if the breech fails to lock, please act as follows:

- ▶ Do not continue to use the firearm.
- ▶ Have the firearm checked by an authorised dealer.

### 3.4.1 LOADING AND MAKING SAFE

- ▶ Do not load the firearm until immediately before use.
- ▶ Do not release the safety catch on the firearm until immediately before shooting. When releasing the safety catch on the firearm, always point the barrel in a safe direction.

### 3.4.2 FIRING

- ▶ Check the surrounding area before every shot.
- ▶ Point the firearm only at a target which you have clearly identified.
- ▶ Put your finger on the trigger only when you want to shoot.
- ▶ Only fire a shot when there is a secure backstop.
- ▶ If a cartridge misfires, wait approximately 60 seconds before opening the breech; this is to avoid the risk of continued burning.

#### **Barrel detonation caused by foreign matter in the barrel!**

Foreign matter in the barrel (e.g. water, snow, earth, etc.) can cause barrel bursts and lead to serious injury to the shooter or bystanders.

- ▶ Make sure that no foreign objects can get into the barrel before, during or after using the firearm.

#### **Stuck bullet due to faulty ammunition or contamination in the barrel!**

Failure to comply may result in death or serious injury.

- ▶ Do not continue to fire the firearm.
- ▶ Have the firearm checked by an authorised dealer.

#### **Point of impact shift caused by oil residues!**

Oil residues in chamber or barrel may cause distinct shifts in the point of impact.

- ▶ Before loading the firearm, ensure that there are no oil residues or other foreign matter in the chamber or barrel.

## 4 DESCRIPTION

This firearm is differentiated from other firearms by its particular and ergonomic design features.

The firearm is prepared for the mounting of various rifle scope mounts, e.g. versions for Zeiss and Swarovski rifle scopes, Picatinny mounts and the Blaser saddle mount.

The rifle scope mounts are attached to the dry and dirt-free surface according to the manufacturer's instructions.

Barrels are made of high-quality steel which satisfies the highest standards for purity, homogeneity and mechanical properties - particularly in respect of applications involving highly dynamic forces. The materials quality is monitored and documented by various factory inspections and permanent quality control.

### 4.1 PRODUCT IDENTIFICATION

- Manufacturer
- Model
- Serial number
- Calibre group
- Calibre

The assignment of the calibre groups to specific calibres can be found in the Technical Data (⇒ Chap. 10), online in the current catalogue and in the price lists.

Features for product identification: ⇒ Chap. 4.3.

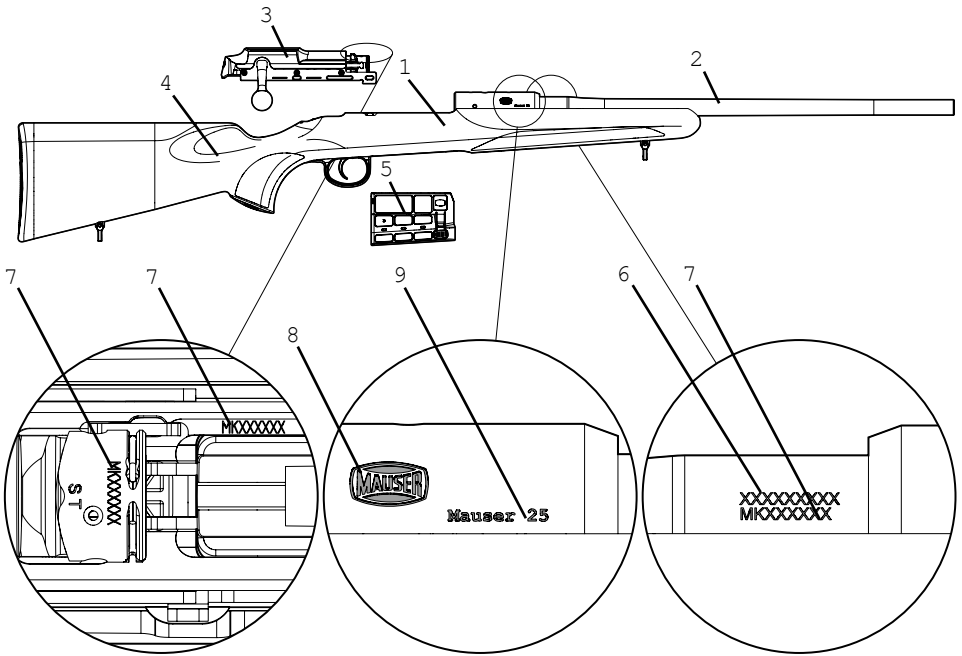
### 4.2 SCOPE OF SUPPLY

- Receiver with barrel and stock
- Bolt assembly
- Magazine
- Sling swivels on the stock
- Instruction manual



EN

4.3 DESIGN AND COMPONENTS



Pos. No.	Components	Explanation
1	Receiver (with trigger)	
2	Barrel	
3	Bolt assembly	
4	Stock	
5	Magazine	
6	Calibre group / Calibre	
7	Serial number	starting with MK
8	Manufacturer	
9	Model	





## 5 HANDLING

**⚠ DANGER! Death or life-threatening injuries due to accidental discharge if handled improperly!**

Under certain circumstances, shots may be fired unintentionally during handling. Failure to comply may result in death or serious injury.

- ▶ It is essential to follow the safety instructions (⇒ Chap. 3) before and during use.

### 5.1 COMMISSIONING

- ▶ Check all components for damage.
- ▶ Compare the serial numbers of the components with the delivery note.
- ▶ Remove excess oil from the barrel, receiver and bolt assembly.
- ▶ Have the rifle scope mount installed Only by an authorised specialist.
- ▶ Insert the bolt assembly in the receiver (⇒ Chap. 5.2).

### 5.2 BOLT ASSEMBLY

#### Removing the bolt assembly

1. Open (cock) the firearm (⇒ Chap. 6.3.6).
2. Press the bolt assembly catch button, pull the bolt assembly further back and take it out upwards.

The transport lock only works when the firearm has been made safe (⇒ Fig. 1).

#### Inserting the bolt assembly

##### Notice:

Do not make any modifications to the bolt handle.

1. If the firearm is uncocked, cock the firearm. To do this, press the hammer into the detent by hand and secure it (⇒ Fig. 2).
2. Make sure the support flaps are unlocked.
  - Unlock the support flaps. To do this, move the bolt handle to the left (⇒ Fig. 3-4).
3. Insert the bolt assembly from above with the rails in the grooves of the receiver, and push it towards the barrel.

### 5.3 STOCK

- ▶ Have shaft changes carried out only by an authorised specialist.

EN

## 6 USAGE

**⚠ DANGER! Death or life-threatening injuries caused by accidental discharge if used without the proper precautions!**

Any kind of foreign matter in the barrel and chamber will cause excessive stress on the firearm when it is fired. Failure to comply may result in death or serious injury.

- ▶ It is essential to follow the safety instructions (⇒ Chap. 3) before and during use.

### 6.1 BEFORE EACH USE

#### 6.1.1 SAFETY CHECK

**⚠ DANGER! Death or life-threatening injuries caused by accidental discharge!**

Failure to comply may result in death or serious injury.

- ▶ Always consider the firearm to be loaded and cocked unless you have made sure it is not.
  - ▶ Before using the firearm, always ensure that there is no foreign matter in the barrel or chamber.
  - ▶ Follow these steps carefully before handling the gun.
- Firearm unloaded and made safe (or uncocked)
1. Pick up the firearm and never touch or pull the trigger.

2. Point the muzzle of the firearm in a safe direction when performing the safety checks.
3. Remove the magazine (⇒ Chap. 6.3.1).
4. Open bolt assembly.
5. Look into the chamber to ensure that there are no cartridges in it.
6. Compare the calibre and calibre group of the barrel, bolt assembly and magazine.
7. Remove the bolt assembly and check the barrel to make sure there is no foreign matter in it.
8. Check firearm for damage.
9. Remove excess preservative.
10. Inserting the bolt assembly.
11. Engage the safety catch of the firearm (⇒ Chap. 6.3.3).

### 6.2 BASIC SETTINGS

Settings and modifications to the firearm for customers.

#### 6.2.1 SELECTING THE TRIGGER WEIGHT

The trigger weight is factory-set to approx. 700 g. It can be adjusted to a value between approx. 700 g and 1,700 g using a flathead screwdriver.

- Firearm unloaded and made safe (or uncocked)
1. Check there are no rounds in the cartridge chamber.
  2. Press the transport lock.
  3. Insert a 2 mm wide slot-head screwdriver into the hole in the transport lock (⇒ Fig. 6).

## Increasing the trigger weight

### ATTENTION! Malfunctions due to too high trigger weight!

When adjusting the max. trigger weight, malfunctions may occur. Failure to do so may result in damage to the firearm.

- ▶ When the max. trigger weight is reached (noticeable resistance), turn the screw anti-clockwise (1/2 turn).
- ▶ Turn the screwdriver clockwise. Screw adjustment range (min. / max. trigger weight): approx. 6 turns. The max. adjustable trigger weight is reached when the resistance becomes noticeably stronger.

## Reducing the trigger weight

- ▶ Turn the screwdriver anticlockwise.
- The min. adjustable trigger weight is reached when the resistance becomes noticeably stronger.

## Checking the trigger weight

1. Remove the magazine.
2. Open bolt assembly.
3. Check there are no rounds in the cartridge chamber.
4. Point the firearm in a safe direction and close the breech.
5. Release the safety catch on the firearm (⇒ Chap. 6.3.4).
6. If necessary, make a further adjustment to the trigger weight and repeat the check.

## 6.3 BASIC FUNCTIONS

### 6.3.1 REMOVING THE MAGAZINE

- Firearm made safe or uncocked

  1. Press both the side buttons on the magazine (⇒ Fig. 8).
  2. Remove the magazine. Hold your hand directly under the magazine.

**Tip:** To remove the magazine quietly, push the magazine base towards the receiver before depressing the magazine button.

### 6.3.2 INSERTING THE MAGAZINE

- Firearm made safe or uncocked
- ▶ Insert the magazine into the magazine slot and push it up until you hear and feel the magazine click into place.

**Tip:** To insert the magazine quietly, keep the magazine button depressed whilst inserting the magazine.

### 6.3.3 MAKING THE FIREARM SAFE

The firearm can be made safe only when it is cocked.

#### Notice:

When the firearm is closed up it cannot be made safe. However, because the firing springs are not tensioned it is safe.

- Firearm cocked
- ▶ Pull the safety slide towards the buttstock (⇒ Fig. 7). The **red** mark disappears.

### 6.3.4 DISENGAGING THE SAFETY CATCH OF THE FIREARM

- Firearm made safe
- ▶ Push the safety slide towards the muzzle.

The **red** mark underneath this below becomes visible.

EN

### 6.3.5 UNCOCK THE FIREARM

- ☑ Firearm unloaded, cartridge chamber empty, magazine removed
- ▶ Place your finger on the trigger and pull the trigger back. Close the bolt slowly.

### 6.3.6 OPEN THE FIREARM (COCK)

The firearm can always be opened when cocked. The secured firearm has a transport lock.

#### Opening the secured firearm

- ▶ Press the transport lock slightly downwards and at the same time pull back the bolt handle on the breech (⇒ Fig. 1).

### 6.4 FILLING THE MAGAZINE

- ▶ Make sure that the calibre of the ammunition used matches that indicated on the magazine and on the firearm.

The magazine capacity is three or five cartridges.

#### Notice:

- ▶ Always fully load and unload the magazine.
  - ▶ Always unload the magazine if storing for a longer time.
1. Remove the magazine.
  2. Push the cartridge from the front under the magazine lips (⇒ Fig. 9).
  3. Before loading an additional cartridge, push the cartridges already in the magazine back on to the extractor groove.

## 6.5 LOADING THE FIREARM

### Preparing the firearm

- ☑ Firearm uncocked and unloaded
1. Before loading the firearm, check whether there are oil residues or other foreign matter in the chamber or barrel.
  2. Before loading, remove any excess lubricant or preservative.

### Loading the firearm

#### (ready to fire)

1. Open the breech and pull it back to the stop.
2. Fill the magazine (⇒ Chap. 6.4).
3. Insert the magazine (⇒ Chap. 6.3.2).
4. Push the bolt assembly forwards and lock in place.
5. Engage the safety catch of the firearm (⇒ Chap. 6.3.3).

#### State of the firearm:

The firearm is loaded and made safe (⇒ Fig. 10 and Fig. 7).



## 6.6 FIRING

### Loading single shot

- Firearm made safe
- 1. Open the breech and pull it back to the stop.
- 2. Insert an empty magazine (⇒ Chap. 6.3.2).
- 3. Insert the cartridge fully into the chamber.
- 4. Push the bolt assembly forwards and lock in place.
- 5. Engage the safety catch of the firearm (⇒ Chap. 6.3.3).

### Fire shot

- Firearm made safe and loaded
- 1. Wear ear protection and safety glasses.
- 2. Aim the firearm at the target.
- 3. Release the safety catch on the firearm (⇒ Chap. 6.3.4).
- 4. Place your finger on the trigger and pull the trigger back.

### Firing a shot!

- 5. After firing:
  - For single shots: Open the breech and leave it open.
  - When firing again: Repeat the above procedure.
- 6. Push the bolt assembly forwards as far as possible again and lock in place.

### Notice:

If the breech is not fully locked, then for safety reasons the cartridge is prevented from firing.

- 7. Keep the firearm aimed at the target and fire more shots.
- 8. Once the shots in the magazine have been fired and it is empty, open the breech.

### Reloading the firearm while firing (fill the magazine)

1. Open the bolt assembly and pull back as far as it will go.
2. Check that the cartridge chamber is empty.
3. Remove the empty magazine (⇒ Chap. 6.3.1).
4. Fill the magazine (⇒ Chap. 6.4).
5. Insert the full magazine (⇒ Chap. 6.3.2).
6. Push the bolt assembly forwards and lock in place.
7. Engage the safety catch of the firearm (⇒ Chap. 6.3.3).

**State of the firearm:** The firearm is loaded and secured.

## 6.7 UNLOADING THE FIREARM

- Firearm made safe and loaded
- 1. Hold the firearm in a safe direction.
- 2. Remove the magazine (⇒ Chap. 6.3.1).
- 3. Open the breech (⇒ Chap. 5.2) and pull it back as far as it will go.

Cartridge or cartridge case is pulled out of the chamber and ejected.

- 4. Check if the cartridge has been ejected and ensure that there are no cartridges in the chamber.
- 5. Empty the magazine.

**State of the firearm:** The firearm is unloaded but cocked.

- 6. Perform a safety check of the firearm (⇒ Chap. 6.1.1).

## 7 CARRYING AND STORAGE

### 7.1 TRANSPORTING THE FIREARM

**ATTENTION! Exterior, mechanical influences may cause damage to the firearm!**

- ▶ Transport the firearm uncocked (made safe) in a suitable transport container.
- ▶ Unload the firearm and transport it separately from the ammunition.
- ▶ Check and comply with any local regulations relating to the transport of firearms and ammunition.

### 7.2 STORAGE

**ATTENTION! Avoiding the deposit of condensate!**

Condensation can be caused by moisture and temperature fluctuations. In combination with powder residues, the condensate forms an aggressive liquid. This can lead to corrosion on and in the barrel and silencer, to barrel constriction, impermissible overpressure, function-critical consequential damage and detonation of the silencer.

- ▶ Make sure that any condensate that has formed in the silencer can evaporate before storing the silencer.

**ATTENTION! Corrosion caused by incorrect storage!**

Corrosion can occur due to condensate escaping from the silencer when the firearm is stored with the silencer mounted (e.g. in the gun cabinet).

Failure to comply may result in damage to the firearm.

- ▶ Remove the silencer immediately after using the firearm to prevent corrosion, especially in the barrel.

**Storage location requirements:**

- Ambient temperature as constant as possible ("room temperature")
- Humidity as constant as possible
- Dry

**Storing the firearm**

- Firearm unloaded and made safe (or uncocked)
- ▶ Disassemble the silencer.
- ▶ Before putting the firearm into storage, clean it and apply preservative (⇒ Chap. 8).
- ▶ Store the firearm in a suitable container and at a suitable location.
- ▶ Ensure that the firearm is not accessible to third parties and unauthorised persons.
- ▶ Check and comply with any local regulations relating to the storage of firearms.

## 8 CLEANING AND CARE

### 8.1 NOTES ON CLEANING



**DANGER! Death or potentially fatal injury due to accidental firing!**

The trigger system is maintenance-free. Additional greasing or degreasing of the trigger is prohibited. Under certain conditions, oils and greases can resinify (harden) and dangerously impact the function.

Failure to comply may result in death or serious injury.

- ▶ Unload the firearm and make it safe.
- ▶ Do not modify the trigger system.
- ▶ Ensure that no oil or grease gets into the trigger and lock system.
- ▶ Only authorised specialist dealers may carry out oiling and removal of oil.

Heavy soiling and inadequate cleaning can lead to restrictions or loss of function.

- ▶ Perform only the cleaning and care measures listed in these instructions.
- ▶ Observe the instructions issued by the manufacturer of the cleaning and care products on which products may be used.
- ▶ Further measures may be performed only by authorised specialist dealers.

### Exterior surfaces

The external surfaces of the barrel and receiver are coated using an appropriate process. These surfaces offer both high scratch resistance and good corrosion-resistance when correctly cared for.

- ▶ Regularly clean and oil these items (⇒ Chap. 8.2).
- ▶ If you notice corrosion or damage, have those defects rectified immediately by an authorised specialist dealer.

### Internal surfaces

The inner surface of the barrel is cold forged and has very high surface quality. The smooth surface improves the corrosion protection, does not however substitute proper care and maintenance.

Powder residue in the chamber and barrel attracts moisture. Hand sweat is transported into the chamber by the ammunition. This can react aggressively and cause corrosion.

EN

## 8.2 EXTERIOR SURFACES

Commercially available care products without abrasive additives are suitable for cleaning the outer surfaces of the silencer.

### 8.2.1 CLEANING THE EXTERIOR SURFACES

#### Cleaning the exterior wood surfaces

For the care and preservation of the exterior wooden surfaces, we recommend a high-quality stock care product.

- ▶ Clean exterior wood surfaces as instructed by the manufacturer of the care product.

#### Cleaning the exterior metal surfaces

The surface of the barrel is plasma oxide treated. A light film of oil creates a black appearance.

- ▶ To increase the corrosion resistance of the metal surfaces, apply a light film of oil.

## 8.3 BARREL

### 8.3.1 CLEANING THE BARREL

#### Notice:

Excessive use of oil or care products may affect the point of impact. This may also cause smoke and odours to form when firing the firearm.

- ▶ Avoid excessive use of oils or care products.
- ▶ Regularly apply a light film of oil to the threads of the barrel. Use a suitable firearm oil.

#### Before use

- ▶ De-oil the chamber and barrel and wipe dry before using the firearm to ensure there is no deviation in the point of impact.

#### After use

- ▶ If the barrel has become damp or has "sweated" in a rifle case, wipe the barrel dry and lightly oil it.

If ammunition residue can be seen, then we recommend that the barrel be chemically cleaned.

#### Notice:

Before chemical cleaning, we recommend the bolt is removed from the firearm and the trigger is covered.

1. Chemically clean the barrel. Observe the instructions issued by the cleaning and care product manufacturer.
2. After chemical cleaning, wipe the barrel and cartridge chamber dry and lightly oil them.



## 9 TROUBLESHOOTING



Problem	Possible reason	Action
Bolt assembly cannot close.	Support flaps in locked position Chamber dirty  Cartridge deformed  Extractor jammed	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Pull back the bolt handle.</li> <li>▶ Clean the chamber and barrel.</li> <li>▶ Do not reuse the cartridge.</li> <li>▶ Check that the extractor moves smoothly.</li> </ul>
Bolt assembly is difficult to open / cannot be opened.	Trigger weight too high	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Turn the trigger weight adjustment screw anti-clockwise (1/2 turn).</li> </ul>
Magazine stuck in the magazine slot.	Magazine or magazine slot dirty or damaged	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Clean the magazine and magazine slot.</li> <li>▶ Use a new magazine.</li> <li>▶ Have the firearm checked by an authorised dealer.</li> </ul>
No cartridge inserted.	Magazine not properly clicked into position Magazine spring defective Magazine, especially the magazine lips, damaged	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Insert the magazine correctly.</li> <li>▶ Use a new magazine.</li> </ul>
Firing failure	Bolt assembly not completely locked Faulty ammunition   Firing pin stiff or broken Hammer stiff Firing pin spring broken	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Push the bolt handle forwards.</li> <li>▶ Wait at least one minute.</li> <li>▶ Unloading the firearm.</li> <li>▶ Do not reuse the cartridge.</li> <li>▶ If this occurs repeatedly, have the firearm checked by an authorised dealer.</li> <li>▶ Have the firearm checked by an authorised dealer.</li> </ul>

EN

Problem	Possible reason	Action
Opening the breech is difficult or impossible.	Faulty ammunition	<p><b>ATTENTION! Damage to the firearm!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Use only moderate force to open the firearm. Do not strike the firearm.</li> <li>▶ Inspect the cartridge case for defects, deformation and signs of overpressure.</li> <li>▶ Have the firearm checked by an authorised dealer.</li> <li>▶ Have the firearm checked by an authorised dealer.</li> <li>▶ Check that the extractor moves smoothly.</li> <li>▶ Clean the chamber and barrel.</li> </ul>
	Bent breech rails	
	Extractor jammed	
	Chamber dirty	
Cartridge was not ejected.	Ejector, ejector spring or ejector springs damaged	▶ Have the firearm checked by an authorised dealer.
Gun efficiency is not as expected.	Faulty assembly of the firearm	▶ Tighten the stock screws, scope mounting rail screws and scope mount correctly.
	Barrel does not swing free	▶ Have the firearm checked by an authorised dealer.
	Faulty scope	▶ Have an authorised dealer check the scope for damage.
	Poor inherent accuracy of ammunition	▶ Test other types of ammunition. Chemically clean the barrel before switching to a different type of ammunition.



## 10 TECHNICAL DATA

Parameters	Values	
Operating principle	Straight-pull repeater	
Type of breech	Support flap closure	
Total length	Pure stock	100 cm for barrel length 51 cm and 15 mm stock cap
	Max stock	100 cm for barrel length 51 cm and 15 mm stock cap
	Extreme stock	100.5 cm for barrel length 51 cm and 25 mm stock cap
Length of stock (LOP) <sup>1)</sup>	Pure stock	36 cm with 15 mm stock cap
	Max stock	36 cm with 15 mm stock cap
	Extreme stock	36 cm with 25 mm stock cap
Trigger	Direct trigger, adjustable by the marksman from approx. 700 g to approx. 1,700 g	
Total weight <sup>2)</sup>	with pure stock	3.2 kg <sup>3)</sup>
	with max stock	3.6 kg <sup>3)</sup>
	with extreme stock	3.2 kg
Safety catch	Impact protection and securing in transport	
System	Hard anodised aluminium receiver	

<sup>1)</sup> LOP = Length of Pull

<sup>2)</sup> weighed in each case as calibre 308 with barrel length 51 cm, with magazine and 3 cartridges

<sup>3)</sup> weights with wooden stock (pure, max) can vary due to variations in the density of the material.



Magazine group	Calibre group	Calibre			Available magazines	
					Standard	Option
A	MI	223 Rem. <sup>2)</sup>	-	-	3-shot	5-shot
B	ST	308 Win.	243 Win.	6.5 Creedmoor	3-shot	5-shot
C	ST	6.5 x 55 SE <sup>1)</sup>	30-06 Spring. <sup>1)</sup>	8 x 57 IS <sup>1)</sup>	3-shot	5-shot
D	MA	7 mm Rem. Mag.	300 Win. Mag.	-	3-shot	5-shot
E	MA	6.5 PRC <sup>2)</sup>	8.5 x 55 Blaser <sup>2)</sup>	-	3-shot	5-shot

Caliber groups:

MI = Mini

ST = Standard

MA = Magnum

<sup>1)</sup> scheduled for 2025

<sup>2)</sup> in preparation



## 11 MAINTENANCE AND REPAIRS

### 11.1 MAINTENANCE

Maintenance interval:

- Recommendation: yearly
- ▶ Maintenance may only be carried out by an authorised specialist.

### 11.2 REPAIR

- ▶ Repairs may only be carried out by an authorised specialist.

## 12 DECOMMISSIONING

### Notice:

Do not disable or destroy the firearm yourself.

- ▶ Have decommissioning (rendering unusable/destruction) carried out by an authorised specialist or the firearms authority.

## 13 DISPOSAL

- ▶ Comply with all national and local instructions and statutory regulations for disposal.
- ▶ Dispose of all recyclable packaging in an environmentally responsible manner in accordance with interzero® principles.

We are members of the interzero® Association.

**interzero**®  
zero waste solutions

## 14 SERVICE AND CONTACT

If you have any questions, suggestions or complaints:

- ▶ Contact an authorised dealer or our customer service department directly.

### Mauser GmbH

Ziegelstadel 1  
88316 Isny im Allgäu  
Germany  
Phone: +49 7562 97497-0  
Email: [info@mauser.com](mailto:info@mauser.com)  
[www.mauser.com](http://www.mauser.com)

## 15 ACCESSORIES AND SPARE PARTS

- ▶ Contact an authorised dealer or our customer service department directly.

### Mauser GmbH

Ziegelstadel 1  
88316 Isny im Allgäu  
Germany  
Phone: +49 7562 97497-0  
Email: [info@mauser.com](mailto:info@mauser.com)  
[www.mauser.com](http://www.mauser.com)

EN

## 16 WARRANTY

### 16.1 MANUFACTURER'S WARRANTY

The warranty issued by Mauser GmbH is made in addition to the statutory warranty claims of the dealer, provided the customer registers the firearm within 10 calendar days from the date of sale.



Warranty is provided exclusively for the first purchaser having his residence in the country of purchase.

The warranty applies exclusively to the metal and plastic parts of the rifle, but not to the mounts or the scope. Wooden parts of the rifle require special care and, being natural products, are subject to natural changes. Warranty for wooden parts is excluded.

The warranty period amounts to ten years, starting with the date of sale. It includes any defects of and damages to the rifle (metal and plastic parts), which are proven to be due to faulty material or manufacturing. For performance of work under warranty, the rifle must be returned to an authorised dealer or to Mauser GmbH in Isny. Risk and costs of transportation of the rifle (outward and return) shall be borne by the customer. Warranty is performed in the discretion of manufacturer by repair or replacement of defective

parts; replaced parts pass into manufacturer's property.

### 16.2 WARRANTY FOR GUN EFFICIENCY

The firing precision of a gun depends on a multitude of factors. The most important factor is ammunition. Not every barrel fires equally well with every type of ammunition, there may be considerable differences in efficiency. The scope and its mount are of the same importance. Parallax, loose reticles, defects in reticle adjustment and faulty mounting are the most common causes for unsatisfactory gun efficiency. For these reasons, you should use branded scopes, mounted by a specialist, and you should tune in the ammunition to your rifle by testing several types of ammunition. Ammunition of the same make and charge may exhibit different efficiency and impact point characteristics from one manufacturing run to the other and from one rifle to the other. When the optimum of ammunition, rifle scope and mount were selected, we provide a warranty for the excellent efficiency of our rifles. Complaints regarding gun efficiency have to be brought forward in writing within 20 days after the date of sale. We reserve the right to submit the rifle to an independent institution for verification (DEVA or Official Proof Office). If excellent gun efficiency is confirmed there, we are entitled to claim the costs incurred for the tests from customer.



### 16.3 SCOPE OF WARRANTY

Work performed under warranty does not cause any prolongation or renewal of the warranty period for the rifle or built in spare parts. The warranty period for installed spare parts ends with the warranty period for the overall optics.

### 16.4 WARRANTY EXCLUSION

The guarantee shall be excluded with:

- Damage that is caused as the result of normal wear and tear, with non-observance of the operating instructions or improper use or handling and if the gun shows mechanical damages of any kind.
- Use of reloaded or non-CIP-permitted ammunition.
- Blueing carried out by a third party.

The warranty does not apply to optical scopes from manufacturers other than Blaser GmbH.

More extensive or other claims, especially those that refer to compensation for damages that go beyond the gun itself (consequential damages) shall be excluded (provided liability is not legally ordered as compulsory).

### 16.5 DISCLAIMER

The manufacturer declines all liability for the consequences of tampering with the rifle or the use of the rifle.

This applies in particular to liability arising from bodily injury or property damage caused in part or in whole by the following:

- Use with criminal intent or negligence
- improper or careless handling
- defective, incorrect, hand-loaded or reloaded ammunition
- Negligent care of the rifle (such as rust, damage, etc.)
- Failure to respond to malfunctions
- Resale contrary to regional laws and regulations
- other influences beyond the direct and immediate control of the manufacturer

These limitations apply regardless of whether liability is asserted on the basis of contract, negligence or strict liability.

# ÍNDICE DE CONTENIDOS

<b>1</b>	<b>Información general.....</b>	<b>47</b>		<b>7</b>	<b>Transporte y almacenamiento.....</b>	<b>58</b>
1.1	Fabricante.....	47		7.1	Transportar el arma.....	58
1.2	Acerca del manual de instrucciones.....	47		7.2	Almacenamiento.....	58
1.3	Documentos aplicables.....	47		<b>8</b>	<b>Limpieza y cuidado.....</b>	<b>59</b>
<b>2</b>	<b>Explicación de los símbolos.....</b>	<b>47</b>		8.1	Instrucciones para la limpieza.....	59
2.1	Símbolos utilizados.....	47		8.2	Superficies exteriores.....	60
2.1.1	Advertencias.....	48		8.2.1	Limpiar las superficies exteriores.....	60
<b>3</b>	<b>Instrucciones de seguridad.....</b>	<b>48</b>		8.3	Cañón.....	60
3.1	Uso conforme al previsto..	49		8.3.1	Limpieza del cañón.....	60
3.2	Antes del primer uso.....	49		<b>9</b>	<b>Ayuda en caso de problemas.....</b>	<b>61</b>
3.2.1	Formación sobre el manejo.	49		<b>10</b>	<b>Datos técnicos.....</b>	<b>63</b>
3.2.2	Munición.....	49		<b>11</b>	<b>Mantenimiento y reparación.....</b>	<b>65</b>
3.3	Montaje y desmontaje.....	49		11.1	Mantenimiento.....	65
3.4	Empleo.....	49		11.2	Reparación.....	65
3.4.1	Cargar y asegurar.....	50		<b>12</b>	<b>Desmantelamiento.....</b>	<b>65</b>
3.4.2	Disparar.....	50		<b>13</b>	<b>Eliminación.....</b>	<b>65</b>
<b>4</b>	<b>Descripción.....</b>	<b>51</b>		<b>14</b>	<b>Servicio y contacto.....</b>	<b>65</b>
4.1	Identificación del producto.....	51		<b>15</b>	<b>Accesorios y piezas de repuesto.....</b>	<b>65</b>
4.2	Volumen de suministro.....	51		<b>16</b>	<b>Garantía.....</b>	<b>66</b>
4.3	Estructura y componentes..	52		16.1	Garantía del fabricante...	66
<b>5</b>	<b>Manipulación.....</b>	<b>53</b>		16.2	Garantía sobre la eficacia de disparo.....	66
5.1	Primera puesta en servicio.....	53		16.3	Alcance de la garantía....	67
5.2	Cerrojo.....	53		16.4	Exclusión de garantía.....	67
5.3	Afuste.....	53		16.5	Exclusión de responsabilidad.....	67
<b>6</b>	<b>Uso.....</b>	<b>54</b>		<b>Índice de ilustraciones.....</b>	<b>156</b>	
6.1	Antes de cada uso.....	54				
6.1.1	Inspección de seguridad..	54				
6.2	Configuración básica.....	54				
6.2.1	Seleccionar el peso del gatillo.....	54				
6.3	Funciones básicas.....	55				
6.3.1	Extraer el cargador.....	55				
6.3.2	Colocar el cargador.....	55				
6.3.3	Asegurar el arma.....	55				
6.3.4	Quitar el seguro del arma.	55				
6.3.5	Desamartillar el arma....	56				
6.3.6	Abrir (amartillar) el arma.....	56				
6.4	Llenar el cargador.....	56				
6.5	Cargar el arma.....	56				
6.6	Disparar.....	57				
6.7	Descargar el arma.....	57				



# 1 INFORMACIÓN GENERAL

## 1.1 FABRICANTE

**Mauser GmbH**  
 Ziegelstadel 1  
 88316 Isny im Allgäu  
 Alemania

## 1.2 ACERCA DEL MANUAL DE INSTRUCCIONES

El manual de instrucciones original es la edición en lengua alemana. Esto es jurídicamente vinculante en todos los asuntos legales.

La versión más reciente de este manual de instrucciones y los documentos aplicables (⇒ Cap. 1.3) están disponibles para su descarga en el siguiente enlace:



## 1.3 DOCUMENTOS APLICABLES

Documentos aplicables	
Instrucciones de uso para el montaje de la mira telescópica	80237668
Manual de instrucciones para extensiones de culata para la variante de culata Extreme	80240178

# 2 EXPLICACIÓN DE LOS SÍMBOLOS



## 2.1 SÍMBOLOS UTILIZADOS

Los símbolos tienen por objeto facilitar la comprensión de este manual de instrucciones.

Símbolo	Explicación
	Símbolo de advertencia que indica que existe riesgo de lesiones físicas.
	Paso de procedimiento Paso de procedimiento numerado: lleve a cabo los pasos correspondientes en la secuencia indicada.
	Requisito que debe cumplirse antes de llevar a cabo los pasos siguientes.
	Referencias cruzadas a otros Cap.s u otras imágenes.

ES

### 2.1.1 ADVERTENCIAS

Las diferentes indicaciones se representan en el manual mediante distintos niveles de advertencia.

Palabra indicadora	Explicación
PELIGRO	Situación peligrosa que puede provocar la muerte o lesiones graves con daños permanentes si no se observan las medidas de seguridad.
ADVERTENCIA	Situación peligrosa que puede provocar lesiones graves si no se observan las medidas de seguridad.
PRECAUCIÓN	Situación peligrosa que puede provocar lesiones leves si no se observan las medidas de seguridad.
ATENCIÓN	Situación peligrosa que puede provocar daños materiales y perjudicar el funcionamiento del producto si no se observan las medidas de seguridad.

### 3 INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD



**¡PELIGRO! ¡Lea y siga atentamente y en su totalidad este manual de instrucciones y los documentos aplicables antes de utilizar el arma!**

- ▶ Guarde este manual de instrucciones en un lugar de fácil acceso que se encuentre cerca del arma.
- ▶ Compruebe si el fabricante dispone de una versión más reciente de este manual de instrucciones (⇒ Cap. 1.2).
- ▶ Si el arma cambia de propietario, entréguela únicamente junto con este manual de instrucciones.
- ▶ Tenga en cuenta las disposiciones legales vigentes en su región o país en lo que se refiere al almacenamiento y al uso de armas y munición.
- ▶ Asegurarse de que el arma esté fuera del alcance de niños y otras personas no autorizadas y de que esté protegida contra su acceso en todo momento.
- ▶ No utilice el arma si presenta daños externos visibles o corrosión y hágala revisar por un distribuidor especializado autorizado.
- ▶ No desmonte el arma ni ninguno de sus componentes más allá de las operaciones descritas en este manual de instrucciones.
- ▶ Utilice únicamente componentes y accesorios originales.

### 3.1 USO CONFORME AL PREVISTO

El arma se ha desarrollado exclusivamente para su uso en actividades de caza y sólo está autorizado para uso civil.

### 3.2 ANTES DEL PRIMER USO

#### 3.2.1 FORMACIÓN SOBRE EL MANEJO

- ▶ Encargue a un distribuidor especializado autorizado que le explique detalladamente el manejo correcto del arma de fuego y familiarícese a fondo con ella.
- ▶ Antes de manipular el arma de fuego, practique todas las funciones y movimientos de la mano con el arma descargada.
- ▶ No utilice el arma de fuego hasta haber comprendido perfectamente todas las instrucciones de seguridad y manejo del arma de fuego.

#### 3.2.2 MUNICIÓN

- ▶ Utilice exclusivamente munición cargada en fábrica que cumpla los requisitos de la CIP y el calibre especificado para el arma, sobre todo en lo que respecta al cañón y al cerrojo.
- ▶ No utilice nunca munición recargada.

#### ¡Exposición del arma si se utiliza munición incorrecta!

El uso de munición inadecuada puede provocar lesiones mortales o graves.

- ▶ Utilice únicamente munición homologada para el arma de fuego.

### 3.3 MONTAJE Y DESMONTAJE

- ▶ Asegure (⇒ Cap. 6.3.3) y descargue (⇒ Cap. 6.7) el arma durante las operaciones de montaje / desmontaje.
- ▶ Asegure (⇒ Cap. 6.3.3) y descargue (⇒ Cap. 6.7) el arma durante las operaciones de inserción / extracción de componentes.
- ▶ Con el fin de evitar que se produzcan daños, manipule con sumo cuidado y sin aplicar fuerza todos los componentes durante las operaciones de montaje y desmontaje.
- ▶ Con el fin de evitar que se produzcan daños, manipule con sumo cuidado y sin aplicar fuerza todos los componentes durante las operaciones de inserción / extracción.
- ▶ Asimismo, con el fin de evitar que se acumule suciedad en los componentes, asegúrese de que el entorno de trabajo esté siempre limpio.
- ▶ Monte solo componentes de armas que estén limpios.
- ▶ En caso de duda, póngase en contacto con un distribuidor especializado autorizado.

### 3.4 EMPLEO

#### ¡Daños en el arma por temperaturas excesivas!

El uso del arma a temperaturas inferiores a -40 °C y superiores a +60 °C puede dañarla. Estas temperaturas pueden generarse, por ejemplo, en el interior del coche por la radiación solar.

- ▶ Asegúrese de que la temperatura no sea inferior a -40 °C ni superior a +60 °C.

ES

- ▶ Asegúrese de lo siguiente antes de utilizar el arma:
  - El arma no presenta corrosión en el exterior ni en el cañón.
  - El arma no presenta suciedad ni hielo.
  - La recámara o el cañón están libres de residuos de aceite u otros cuerpos extraños.
  - La cara de la recámara está libre de cuerpos extraños.
  - El percutor no sobresale.
- ▶ Proteja el arma de golpes fuertes y caídas.
- ▶ Utilice una protección auditiva y unas gafas de seguridad adecuadas siempre que dispare.
- ▶ Maneje siempre el arma como si estuviera cargada, aunque esté descargada.
- ▶ Siempre que realice cualquier tipo de manipulación, mantenga siempre la boca del arma en una dirección en la que no pueda poner en peligro a ninguna persona ni causar daños materiales.

En caso de rotura y aflojamiento de la palanca del cerrojo, grietas en la carcasa del cerrojo y en la parte inferior, ausencia de bloqueo del cerrojo, observe lo siguiente:

- ▶ No siga utilizando el arma.
- ▶ Haga revisar el arma por un distribuidor especializado autorizado.

### 3.4.1 CARGAR Y ASEGURAR

- ▶ Cargue el arma justo antes de utilizarla.
- ▶ No quite el seguro hasta inmediatamente antes de disparar. Dirija siempre el cañón hacia una dirección segura cuando quite el seguro del arma.

### 3.4.2 DISPARAR

- ▶ Compruebe las áreas del terreno situadas delante y detrás antes de cada disparo.
- ▶ Apunte con el arma a un objetivo previamente identificado con claridad.
- ▶ Sólo ponga el dedo en el gatillo al disparar.
- ▶ Dispare únicamente cuando el rifle está bien asegurado.
- ▶ Si falla un cartucho, abra el cerrojo sólo después de unos 60 segundos para evitar el riesgo de postcombustión.

#### **¡Deformación del cañón debido a la presencia de cuerpos extraños en el cañón!**

Los cuerpos extraños en el cañón (p.ej. agua, nieve, tierra, etc.) pueden producir deformaciones del cañón y con ello provocar lesiones graves al tirador o las personas que se encuentran cerca.

- ▶ Asegúrese de que no puedan entrar objetos extraños en el cañón antes, durante y después del uso del arma.

#### **¡Bala atascada debido a munición defectuosa o suciedad en el cañón!**

En caso contrario, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- ▶ No dispare más.
- ▶ Haga revisar el arma por un distribuidor especializado autorizado.

#### **¡Desvío del punto de impacto debido a la presencia de residuos de aceite!**

Los residuos de aceite en la recámara o en el cañón pueden provocar desvíos significativos del punto de impacto.

- ▶ Antes de cargar el arma, asegúrese de que no que haya residuos de aceite ni otros cuerpos extraños en la recámara ni en el cañón.

## 4 DESCRIPCIÓN

El arma se diferencia de otras por sus características de diseño especiales y ergonómicas.

El arma está preparada para el montaje de distintas monturas para visores, por ejemplo, monturas para visores Zeiss, Swarovski, Picatinny y la montura de anillas Blaser.

Las monturas para visores deben fijarse a la superficie seca y libre de suciedad siguiendo las instrucciones del fabricante.

Los cañones están hechos de acero de alta calidad que cumple con los más altos requisitos en cuanto a pureza, homogeneidad y propiedades mecánicas, sobre todo en aplicaciones altamente dinámicas. La calidad del material se supervisa y documenta por medio de pruebas en fábrica y constantes controles de calidad.

### 4.1 IDENTIFICACIÓN DEL PRODUCTO

- Fabricante
- Modelo
- Número de serie
- Grupo de calibre
- Calibre

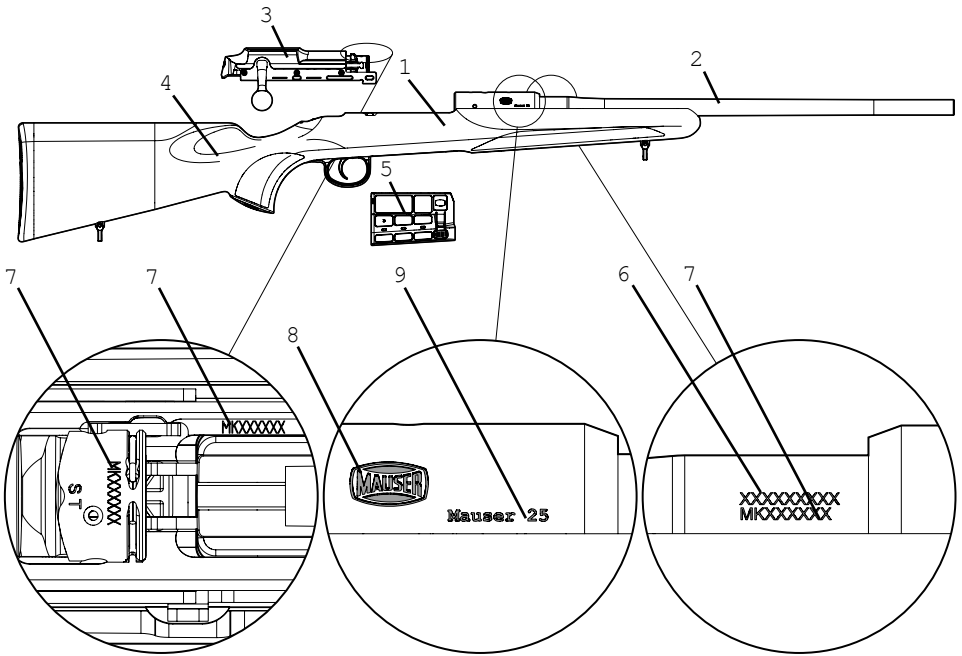
La asignación de los grupos de calibres a los calibres correspondientes puede consultarse online en la sección de Datos técnicos (⇒ Cap. 10) del catálogo actual y en las listas de precios. Posiciones para la identificación del producto: ⇒ Cap. 4.3.

### 4.2 VOLUMEN DE SUMINISTRO

- Carcasa con cañón y culata
- Cerrojo
- Cargador
- Puntal en la culata
- Manuales de instrucciones


ES

### 4.3 ESTRUCTURA Y COMPONENTES



N.º de pos.	Componente	Explicación
1	Carcasa (con gatillo)	
2	Cañón	
3	Cerrojo	
4	Afuste	
5	Cargador	
6	Grupo de calibre / Calibre	
7	Número de serie	empieza con MK
8	Fabricante	
9	Modelo	

## 5 MANIPULACIÓN

 ¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones mortales por disparo involuntario en caso de manejo inadecuado!

En determinadas condiciones pueden producirse disparos involuntarios durante la manipulación. En caso contrario, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- ▶ Observe en todo momento las instrucciones de seguridad, tanto antes como durante el manejo (⇒ Cap. 3).

### 5.1 PRIMERA PUESTA EN SERVICIO

- ▶ Inspeccione todos los componentes para ver si presentan daños.
- ▶ Verifique que los números de serie de los componentes coincidan con los que aparecen en el albarán de entrega.
- ▶ Elimine el exceso de aceite del cañón, de la carcasa y del cerrojo.
- ▶ Encargue el montaje de las monturas para visores a un distribuidor especializado autorizado.
- ▶ Inserte el cerrojo en la carcasa (⇒ Cap. 5.2).

### 5.2 CERROJO

#### Extraer el cerrojo

1. Abrir (amartillar) el arma (⇒ Cap. 6.3.6).
2. Pulse el botón de cierre de cerrojo, y siga tirando del cerrojo hacia atrás y extráigalo hacia arriba.

El seguro de transporte sólo funciona si el arma está asegurada (⇒ Fig. 1).

#### Colocar el cerrojo

##### Aviso:

No realice ningún cambio en la palanca del cerrojo.

1. Si el arma está desamartillada, amartíllela. Para ello, presione con la mano el percutor en el pestillo y fíjelo (⇒ Fig. 2).
2. Asegúrese de que las lengüetas de soporte estén desbloqueadas.
  - Desbloquee las lengüetas de soporte. Para ello, desplace la palanca del cerrojo hacia la izquierda (⇒ Fig. 3-4).
3. Introduzca el cerrojo desde arriba con los raíles en las ranuras de la carcasa y empújelo hacia el cañón.

### 5.3 AFUSTE

- ▶ Encargue el cambio de culata a un distribuidor especializado autorizado.

ES

## 6 USO



**¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones potencialmente mortales debido a un disparo involuntario si se realiza un uso inadecuado!**

Los cuerpos extraños de todo tipo en el cañón y la recámara provocan una sobrecarga del arma cuando se dispara. En caso contrario, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- ▶ Observe en todo momento las instrucciones de seguridad, tanto antes del uso como durante el uso (⇒ Cap. 3).

### 6.1 ANTES DE CADA USO

#### 6.1.1 INSPECCIÓN DE SEGURIDAD



**¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones mortales por disparo involuntario en caso de manejo inadecuado!**

En caso contrario, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- ▶ Trate siempre el arma como si estuviera cargada y desasegurada, a menos que esté completamente convencido de lo contrario.
- ▶ Cada vez que vaya a utilizar el arma, asegúrese de que el cañón y la recámara estén libres de cuerpos extraños de cualquier tipo.
- ▶ Lleve a cabo de forma concienzuda los pasos siguientes antes de manipular el arma.

- Arma descargada y asegurada (o desamartillada)

1. Levantar el arma y, al hacerlo, no tocar ni apretar el gatillo en ningún caso.

2. Durante la inspección de seguridad, mantenga la boca del cañón del arma orientada en una dirección segura.
3. Extraiga el cargador (⇒ Cap. 6.3.1).
4. Abra el cerrojo.
5. Realice una inspección visual de la recámara para asegurarse de que no haya ningún cartucho dentro.
6. Compare el calibre y el grupo de calibre del cañón, del cerrojo y del cargador.
7. Extraiga el cerrojo y realice una inspección visual del cañón para asegurarse de que no haya cuerpos extraños en el cañón.
8. Inspeccione el arma para ver si presenta daños.
9. Retire el exceso de productos conservantes que observe.
10. Colocar el cerrojo.
11. Asegurar el arma (⇒ Cap. 6.3.3).

### 6.2 CONFIGURACIÓN BÁSICA

Configuraciones y modificaciones del arma previstas para el cliente.

#### 6.2.1 SELECCIONAR EL PESO DEL GATILLO

El peso del gatillo viene ajustado de fábrica a 700 g aprox. y puede ajustarse entre 700 g y 1.700 g aprox. utilizando un destornillador plano.

- Arma descargada y asegurada (o desamartillada)

1. Asegúrese de que no hay cartuchos en la recámara.
2. Presione el seguro de transporte.
3. Inserte un destornillador plano de 2 mm de ancho en el orificio libre del seguro de transporte. (⇒ Fig. 6).



## Aumentar el peso del gatillo

### ¡ATENCIÓN! ¡Fallos de funcionamiento debidos a peso excesivo del gatillo!

Al ajustar el peso máx. del gatillo pueden producirse fallos de funcionamiento.

La no observación de este punto podría provocar daños en el arma.

- ▶ Una vez alcanzado el peso máx. del gatillo (resistencia perceptible), girar el tornillo en el sentido contrario al de las agujas del reloj (1/2 vuelta).

- ▶ Gire el destornillador en el sentido de las agujas del reloj.

Rango de ajuste del tornillo (mín. / máx. peso del gatillo): aprox. 6 vueltas.

El peso máx. ajustable del gatillo se alcanza cuando la resistencia se vuelve notablemente más fuerte.

## Reducir el peso del gatillo

- ▶ Gire el destornillador en sentido contrario a las agujas del reloj.

El peso mín. ajustable del gatillo se alcanza cuando la resistencia se vuelve notablemente más fuerte.

## Comprobar el peso del gatillo

1. Retirar el cargador.
2. Abra el cerrojo.
3. Asegúrese de que no hay un cartucho en la recámara.
4. Mantenga la boca del arma en una dirección segura y cierre el cerrojo.
5. Suelte el seguro (⇒ Cap. 6.3.4) y dispare el arma en seco.
6. Si es necesario, reajuste el peso del gatillo y repita la prueba.

## 6.3 FUNCIONES BÁSICAS

### 6.3.1 EXTRAER EL CARGADOR

- ☑ Arma asegurada o desamartillada
- 1. Pulse los dos botones laterales del cargador (⇒ Fig. 8).
- 2. Extraiga el cargador.  
Al hacerlo, sostenga una mano justo debajo del cargador.

**Sugerencia:** Para extraer el cargador de forma silenciosa, presione la base del cargador hacia la carcasa antes de pulsar el botón del cargador.

### 6.3.2 COLOCAR EL CARGADOR

- ☑ El arma está asegurada o desamartillada
- ▶ Introduzca el cargador en el hueco correspondiente y desplácelo hacia arriba hasta que encaje de forma perceptible y audible.

**Sugerencia:** Para extraer el cargador de forma silenciosa, mantenga pulsado el botón del cargador al insertarlo.

### 6.3.3 ASEGURAR EL ARMA

El arma sólo se puede asegurar cuando está amartillada.

#### **Aviso:**

El arma no se puede asegurar si ha sido destensada. Sin embargo, es segura gracias a los muelles del martillo sin tensión.

- ☑ Arma amartillada
- ▶ Tire de la corredera de seguridad hacia la culata (⇒ Fig. 7).

Desaparece el indicador **rojo**.

### 6.3.4 QUITAR EL SEGURO DEL ARMA

- ☑ Arma asegurada
- ▶ Presione la corredera de seguridad hacia la boca del arma.

Aparece el indicador **rojo** de debajo.

ES

### 6.3.5 DESAMARTILLAR EL ARMA

- ☑ Arma descargada, recámara vacía, cargador extraído
- ▶ Coloque el dedo en el gatillo y tire de él hacia atrás.  
Cierre el cerrojo lentamente.

### 6.3.6 ABRIR (AMARTILLAR) EL ARMA

El arma desbloqueada siempre se puede abrir. El arma asegurada tiene un seguro de transporte.

#### Abrir un arma asegurada

- ▶ Presione ligeramente el seguro de transporte hacia abajo y al mismo tiempo tire hacia atrás de la palanca del cerrojo (⇒ Fig. 1).

### 6.4 LLENAR EL CARGADOR

- ▶ Asegúrese de que el calibre de la munición utilizada coincide con el calibre indicado en el cargador y en el arma.

La capacidad del cargador es de tres o cinco cartuchos.

#### Aviso:

- ▶ Cargue y descargue siempre el cargador por completo.
- ▶ Descargue siempre el cargador si va a almacenarlo durante un período prolongado de tiempo.

1. Extraiga el cargador.
2. Desplace el cartucho hacia delante por debajo de los labios del cargador (⇒ Fig. 9).
3. Antes de cargar otro cartucho, presione el cartucho en el cargador hacia abajo en la parte trasera de la ranura de extracción.

### 6.5 CARGAR EL ARMA

#### Preparar el arma

- ☑ Arma asegurada y descargada
- 1. Antes de cargar el arma, compruebe si hay residuos de aceite o cuerpos extraños en la recámara o en el cañón.
- 2. Antes de cargar el arma, retire el exceso de productos de lubricación y conservación.

#### Cargar el arma (disponibilidad para el disparo)

1. Abra el cerrojo y tire de él hacia atrás hasta llegar al tope.
2. Llene el cargador (⇒ Cap. 6.4).
3. Inserte un cargador (⇒ Cap. 6.3.2).
4. Desplace el cerrojo hacia delante y bloquéelo.
5. Asegurar el arma (⇒ Cap. 6.3.3).

**Estado del arma:** El arma está cargada y asegurada (⇒ Fig. 10 y Fig. 7).

## 6.6 DISPARAR

### Cargar disparo único

- Arma asegurada
- 1. Abra el cerrojo y tire de él hacia atrás hasta llegar al tope.
- 2. Inserte un cargador vacío (⇒ Cap. 6.3.2).
- 3. Introduzca el cartucho completamente en la cámara.
- 4. Desplace el cerrojo hacia delante y bloquéelo.
- 5. Asegurar el arma (⇒ Cap. 6.3.3).

### Realizar un disparo

- Arma asegurada y cargada
- 1. Lleve protección para los oídos y gafas protectoras.
- 2. Apunte con el arma hacia el objetivo.
- 3. Quitar el seguro del arma (⇒ Cap. 6.3.4).
- 4. Coloque el dedo en el gatillo y tire de él hacia atrás.

### Activación del disparo

- 5. Después de un disparo:
  - En caso de un disparo único, abra el cerrojo y déjelo abierto.
  - Si se sigue disparando, repita el proceso mencionado antes.
- 6. Vuelva a desplazar el cerrojo completamente hacia delante y bloquéelo.

### Aviso:

Si el cerrojo no se bloquea por completo, el cartucho no puede dispararse por motivos de seguridad.

- 7. Mantenga el arma apuntando al objetivo y realice más disparos.
- 8. Una vez vaciado el cargador, abra el cerrojo.

### Recargar el arma después de disparar (llenar el cargador)

1. Abra el cerrojo y retráigalo hasta el tope.
2. Asegúrese de que la cámara está vacía.
3. Extraiga el cargador vacío (⇒ Cap. 6.3.1).
4. Llene el cargador (⇒ Cap. 6.4).
5. Inserte un cargador lleno (⇒ Cap. 6.3.2).
6. Desplace el cerrojo hacia delante y bloquéelo.
7. Asegurar el arma (⇒ Cap. 6.3.3).

**Estado del arma:** El arma está cargada y asegurada.

## 6.7 DESCARGAR EL ARMA

- Arma asegurada y cargada
  - 1. Mantenga el arma en una dirección segura.
  - 2. Extraiga el cargador (⇒ Cap. 6.3.1).
  - 3. Abra el cerrojo (⇒ Cap. 5.2) y retráigalo hasta el tope.
- El cartucho o la vaina de cartucho se extraen y se expulsan de la recámara.
4. Compruebe que el cartucho se expulse y asegúrese de que no haya ningún cartucho en la recámara.
  5. Vacíe el cargador.

**Estado del arma:** El arma está descargada pero amartillada.

6. Realice una inspección de seguridad del arma (⇒ Cap. 6.1.1).

ES

## 7 TRANSPORTE Y ALMACENAMIENTO

### 7.1 TRANSPORTAR EL ARMA

**¡ATENCIÓN! ¡Las influencias mecánicas externa pueden provocar daños en el arma!**

- ▶ Transporte el arma desamartillada (asegurada) en un estuche de transporte adecuado.
- ▶ Descargue el arma y transportela separada de la munición.
- ▶ A la hora de transportar el arma y la munición, observe y mantenga en todo momento las disposiciones legales que se encuentren vigentes en su localidad.

### 7.2 ALMACENAMIENTO

**¡ATENCIÓN! ¡Evitar la acumulación de condensado!**

Puede producirse condensación debido a la humedad y a las fluctuaciones de temperatura. El condensado forma un líquido agresivo en combinación con restos de pólvora. Esto puede provocar corrosión en el cañón y en el silenciador, estrechamiento del cañón, sobrepresión inadmisibles, daños consecuentes críticos para el funcionamiento y detonación del silenciador.

- ▶ Asegúrese de que el condensado surgido pueda evaporarse del silenciador antes de almacenar el silenciador.

**¡ATENCIÓN! ¡Corrosión como consecuencia de un almacenamiento incorrecto!**

En caso de que el arma se almacene con el silenciador montado (por ejemplo, en el armario de armas), puede producirse corrosión debido a la condensación que puede salir del silenciador. La inobservancia puede dar lugar a daños en el arma.

- ▶ Desmonte el silenciador inmediatamente después de utilizar el arma para evitar que se forme corrosión, sobre todo en el cañón.

**Requisitos para el lugar de almacenamiento:**

- Temperatura ambiente constante en la medida de lo posible («temperatura ambiente»)
- Humedad del aire constante en la medida de lo posible
- Lugar seco

**Almacenar el arma**

- Arma descargada y asegurada (o desamartillada)
- ▶ Desmonte el silenciador.
- ▶ Limpie y conserve el arma antes de almacenarla (⇒ Cap. 8).
- ▶ Guarde el arma en un estuche apto para tal fin y en un lugar adecuado.
- ▶ Asegúrese de que el arma no quede al acceso de terceros ni de personas no autorizadas.
- ▶ Respete y cumpla la normativa legal local aplicable para el almacenamiento del arma de fuego.

## 8 LIMPIEZA Y CUIDADO

### 8.1 INSTRUCCIONES PARA LA LIMPIEZA



**¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones mortales por disparo involuntario!**

El sistema del gatillo no necesita mantenimiento.

De hecho, se prohíbe un engrase o una lubricación adicionales del gatillo. En determinadas circunstancias, los aceites y las grasas pueden resinificarse (endurecerse) y, con ello, provocar fallos de funcionamiento peligrosos. En caso contrario, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- ▶ Descargar y asegurar el arma.
- ▶ No realice ningún cambio en el sistema del gatillo.
- ▶ Asegúrese de que no entren aceites ni grasas en el sistema de gatillo y cerrojo.
- ▶ Encargue el engrase y el desengrase únicamente a un distribuidor especializado autorizado.

Una fuerte acumulación de suciedad o la falta de limpieza pueden afectar negativamente al funcionamiento o impedirlo por completo.

- ▶ A la hora de realizar las operaciones de limpieza y cuidado, realice únicamente las operaciones de limpieza mencionadas en este manual de instrucciones.
- ▶ Observe las instrucciones del fabricante de los productos de limpieza y cuidado autorizados.
- ▶ Las medidas adicionales sólo pueden ser realizadas por un distribuidor especializado autorizado.

### Superficies exteriores

Las superficies exteriores del cañón y de la carcasa están debidamente recubiertas. Cuando se cuidan de forma adecuada, estas superficies ofrecen tanto una alta protección contra los arañazos como una buena resistencia frente a la corrosión.

- ▶ Limpieza y cuidados regulares (⇒ Cap. 8.2).
- ▶ Si observa corrosión o daños, hágalos revisar inmediatamente por un distribuidor especializado autorizado.

### Superficies interiores

La superficie interior del cañón se ha forjado en frío y posee una calidad superficial muy buena.

La superficie lisa mejora la protección anticorrosión; no obstante, no sustituye en ningún caso a una limpieza y conservación cuidadosas.

La presencia de restos de pólvora en la recámara y en el cañón puede dar lugar a la formación de humedad.

A través del cartucho en algunas ocasiones llega sudor de la mano a la recámara que tiene un efecto agresivo y puede producir corrosión.

ES

## 8.2 SUPERFICIES EXTERIORES

Para la limpieza de las superficies exteriores son adecuados los productos de limpieza y conservación convencionales sin aditivos abrasivos.

### 8.2.1 LIMPIAR LAS SUPERFICIES EXTERIORES

#### Limpiar las superficies exteriores de madera

Para el cuidado y la conservación de las superficies exteriores de madera, recomendamos utilizar un producto de alta calidad para el cuidado de la culata.

- ▶ Trate las superficies exteriores de madera de acuerdo con las instrucciones del fabricante del producto de cuidado.

#### Limpiar las superficies exteriores de metal

La superficie del cañón está oxidada por plasma. Una ligera película de aceite crea un aspecto negro.

- ▶ Aplique una ligera capa de aceite a las superficies metálicas para aumentar la resistencia a la corrosión.

## 8.3 CAÑÓN

### 8.3.1 LIMPIEZA DEL CAÑÓN

#### Aviso:

El uso excesivo de aceite o productos de cuidado puede afectar al punto de impacto. Además, en el momento de realizar el disparo, pueden formarse humos y olores.

- ▶ Evite el uso excesivo de aceites o productos de cuidado.
- ▶ Aplique regularmente una ligera capa de aceite en las roscas del cañón, utilizando para ello un aceite para armas adecuado.

#### Antes del uso

- ▶ Con el fin de evitar desviaciones respecto al punto de impacto, elimine cualquier resto de aceite de la recámara y del cañón y séquelos con un paño antes de utilizar el arma.

#### Después del uso

- ▶ Si el cañón se ha humedecido o ha «sudado» en una caja de armas, séquelo con un paño y lubríquelo.

Si se forman depósitos de residuos perceptibles de proyectiles se recomienda realizar una limpieza química del cañón.

#### Aviso:

Antes de la limpieza en seco, se recomienda quitar el cerrojo del arma y cubrir el gatillo.

1. Realice una limpieza química. Observe a tal fin las instrucciones del fabricante del producto de limpieza y de cuidado.
2. Después de la limpieza en seco, seque el cañón y la recámara y lubríquelos.

## 9 AYUDA EN CASO DE PROBLEMAS

ES

Problema	Posible causa	Solución
Cerrojo no se cierra correctamente.	Lengüetas de soporte en posición bloqueada Recámara sucia  Cartucho deformado  Extractor atascado	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tire de la palanca del cerrojo hacia atrás.</li> <li>▶ Limpie la recámara y el cañón.</li> <li>▶ No vuelva a utilizar el cartucho.</li> <li>▶ Compruebe la libertad de movimiento del extractor.</li> </ul>
El cerrojo se abre con dificultad / no es posible abrirlo.	Peso del gatillo demasiado alto	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Girar el tornillo de ajuste del peso del gatillo en el sentido contrario al de las agujas del reloj (1/2 vuelta).</li> </ul>
Cargador atascado en el hueco del cargador.	Cargador o hueco del cargador sucios o dañados	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Limpie el cargador y el hueco del cargador.</li> <li>▶ Usa un cargador nuevo.</li> <li>▶ Haga revisar el arma por un distribuidor especializado autorizado.</li> </ul>
No se carga el cartucho.	Cargador no fijado correctamente  Muelle del cargador defectuoso Cargador, especialmente los labios del cargador, dañados	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Inserte el cargador correctamente.</li> <li>▶ Usa un cargador nuevo.</li> </ul>
Se produce un fallo en el encendido.	Cerrojo no está completamente bloqueado  No se ha utilizado la munición correcta    Percutor agarrotado o roto  Percutor se mueve con dificultad  Se ha roto el muelle del percutor	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tire de la palanca del cerrojo hacia delante.</li> <li>▶ Espere al menos un minuto.</li> <li>▶ Descargar el arma.</li> <li>▶ No vuelva a utilizar el cartucho.</li> <li>▶ Si esto ocurre repetidamente, haga revisar el arma por un distribuidor especializado autorizado.</li> <li>▶ Haga revisar el arma por un distribuidor especializado autorizado.</li> </ul>

ES

Problema	Posible causa	Solución
Cierre se abre con dificultad o no es posible abrirlo.	No se ha utilizado la munición correcta	<p><b>¡ATENCIÓN! ¡Posibles daños en el arma!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Abra el arma sólo empleando una fuerza moderada. No abra el arma golpeándola.</li> <li>▶ Compruebe si la vaina del cartucho presenta defectos, deformaciones o signos de sobrepresión.</li> <li>▶ Haga revisar el arma por un distribuidor especializado autorizado.</li> <li>▶ Haga revisar el arma por un distribuidor especializado autorizado.</li> <li>▶ Compruebe la libertad de movimiento del extractor.</li> <li>▶ Limpie la recámara y el cañón.</li> </ul>
	Rieles de bloqueo doblados	
	Extractor atascado	
	Recámara sucia	
Cartuchos no se expulsan.	Extractor, muelle extractor o muelles eyectores dañados	▶ Haga revisar el arma por un distribuidor especializado autorizado.
Eficacia del disparo no es la esperada.	Arma no montado correctamente	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Apriete correctamente los tornillos de la culata, los tornillos de los rieles de montaje de la mira telescópica y el montaje de la mira telescópica.</li> <li>▶ Haga revisar el arma por un distribuidor especializado autorizado.</li> <li>▶ Encargue la revisión de la mira óptica en un distribuidor especializado autorizado.</li> <li>▶ Pruebe con otros tipos de munición. Previamente, realice una limpieza en seco del cañón.</li> </ul>
	Cañón no bascula libremente	
	Óptica de la mira telescópica utilizada no correcta	
	Precisión inherente de la munición utilizada no adecuada	



## 10 DATOS TÉCNICOS

Parámetros	Valores	
Principio de funcionamiento	Repetidor a tracción directa	
Tipo de cierre	Cierre de lengüetas de soporte	
Longitud total	Culata Pure	100 cm con cañón de 51 cm y cantonera de 15 mm
	Culata Max	100 cm con cañón de 51 cm y cantonera de 15 mm
	Culata Extreme	100,5 cm con cañón de 51 cm y cantonera de 25 mm
Longitud de culata (LOP) <sup>1)</sup>	Culata Pure	36 cm con cantonera de 15 mm
	Culata Max	36 cm con cantonera de 15 mm
	Culata Extreme	36 cm con cantonera de 25 mm
Gatillo	Gatillo directo, ajustable por el tirador desde aprox. 700 g hasta aprox. 1.700 g.	
Peso total <sup>2)</sup>	con culata Pure	3,2 kg <sup>3)</sup>
	con culata Max	3,6 kg <sup>3)</sup>
	con culata Extreme	3,2 kg
Seguridad	Protección contra impactos y seguro de transporte	
Sistema	Carcasa de aluminio anodizado duro	

<sup>1)</sup> LOP = longitud de la culata (del inglés «length of pull»)

<sup>2)</sup> Cada una pesada en calibre 308 con cañón de 51 cm de longitud, con cargador y 3 cartuchos

<sup>3)</sup> Los pesos con culata de madera (Pure, Max) pueden variar debido a las fluctuaciones de densidad específicas del material.

ES

Grupo del cargador	Grupo de calibre	Calibre			Cargadores disponibles	
					Estándar	Opcional
A	MI	223 Rem. <sup>2)</sup>	-	-	3 disparos	5 disparos
B	ST	308 Win.	243 Win.	6,5 Creedmoor	3 disparos	5 disparos
C	ST	6,5 × 55 SE <sup>1)</sup>	30-06 Spring. <sup>1)</sup>	8 × 57 IS <sup>1)</sup>	3 disparos	5 disparos
D	MA	7 mm Rem. Mag.	300 Win. Mag.	-	3 disparos	5 disparos
E	MA	6,5 PRC <sup>2)</sup>	8,5 × 55 Blaser <sup>2)</sup>	-	3 disparos	5 disparos

Grupos de calibres:

MI = Mini

ST = Standard

MA = Magnum

<sup>1)</sup> previsto para 2025

<sup>2)</sup> en planificación

## 11 MANTENIMIENTO Y REPARACIÓN

### 11.1 MANTENIMIENTO

Intervalo de mantenimiento:

- Recomendación: anual
- ▶ Encargue el mantenimiento a un distribuidor especializado autorizado.

### 11.2 REPARACIÓN

- ▶ Encargue la reparación a un distribuidor especializado autorizado.

## 12 DESMANTELAMIENTO

### Aviso:

No desmantele ni destruya el arma usted mismo.

- ▶ El desmantelamiento (desguace/ destrucción) debe ser realizado por un distribuidor especializado autorizado o por la autoridad competente en materia de armas de fuego.

## 13 ELIMINACIÓN

- ▶ Observe y cumpla las normativas nacionales y locales y los requisitos legales para su eliminación.
- ▶ Elimine de forma respetuosa con el medio ambiente todos los envases reciclables de acuerdo con las normas interzero®.

Formamos parte de la red interzero®.

**interzero**®  
 zero waste solutions

## 14 SERVICIO Y CONTACTO

Para preguntas, sugerencias o quejas:

- ▶ Póngase en contacto con un distribuidor especializado autorizado o directamente con nuestro servicio de atención al cliente.

### Mauser GmbH

Ziegelstadel 1  
 88316 Isny im Allgäu  
 Alemania  
 Teléfono: +49 7562 97497-0  
 E-Mail: info@mauser.com  
 www.mauser.com

## 15 ACCESORIOS Y PIEZAS DE REPUESTO

- ▶ Póngase en contacto con un distribuidor especializado autorizado o directamente con nuestro servicio de atención al cliente.

### Mauser GmbH

Ziegelstadel 1  
 88316 Isny im Allgäu  
 Alemania  
 Teléfono: +49 7562 97497-0  
 E-Mail: info@mauser.com  
 www.mauser.com

ES

## 16 GARANTÍA

### 16.1 GARANTÍA DEL FABRICANTE

La garantía de Mauser GmbH se concede además de los derechos de garantía legales del distribuidor, siempre que el comprador registre aquí su arma de fuego en un plazo de 10 días a partir de la fecha de venta:



La garantía se extiende solo al comprador original, cuya residencia se encuentra en el país donde se realizó la compra.

La garantía se aplica exclusivamente a las piezas metálicas y de plástico del arma, pero no a las monturas ni a la óptica de la mira. Las piezas de madera del arma requieren un cuidado especial, y están condicionados, como producto natural, a ciertos cambios. Las partes de madera están excluidas de la garantía.

El periodo de garantía cubre diez años, comenzando a partir de la fecha de compra, y abarca todas las deficiencias y daños del arma (de las piezas de metal y de plástico) que puedan comprobarse como fallos de material o de fabricación. Para poder llevar a cabo los trabajos cubiertos por la garantía, el arma debe devolverse a un distribuidor autorizado o a Mauser GmbH en Isny.

El cliente se hace cargo del riesgo y de los costes de envío y

de devolución. La garantía cubre la reparación o la sustitución de la pieza defectuosa, según decida el fabricante. Las piezas reemplazadas serán propiedad del fabricante.

### 16.2 GARANTÍA SOBRE LA EFICACIA DE DISPARO

La precisión de disparo de un arma depende de muchos factores. El factor más importante es la munición. No todos los cañones disparan igual de bien con cualquier tipo de munición, incluso puede haber diferencias de precisión considerables. La óptica de la mira telescópica y su montaje son igualmente importantes. Paralaje, retículas flojas, defectos de ajuste de las retículas y un montaje defectuoso son las causas más comunes de la mala precisión. Por ello, debería utilizar miras telescópicas de marcas acreditadas, montadas por su armero y adaptar la munición a su arma, probando para ello diferentes tipos de munición. La munición del mismo fabricante y de la misma elaboración puede tener una eficacia de disparo y un punto de impacto que varíen de un lote de fabricación a otro y de un arma a otra. Con la munición, la óptica de la mira telescópica y el montaje Blaser asegura una excelente precisión en el de disparo. Toda reclamación sobre la precisión del arma debe realizarse por escrito durante los primeros 20 días tras la fecha de compra. Nos reservamos el derecho a presentar el arma a un instituto independiente para su inspección. (DEVA u Oficina Estatal de Tiro). Si el instituto confirma la excelente precisión, estamos autorizados a exigir del cliente el pago de los gastos ocasionados.

### 16.3 ALCANCE DE LA GARANTÍA

La garantía no supone ninguna extensión o renovación del plazo de garantía ni para el arma ni para las piezas de repuesto. El periodo de garantía de las piezas de repuesto montadas finaliza con el vencimiento del plazo de la garantía para toda el arma.

### 16.4 EXCLUSIÓN DE GARANTÍA

La garantía quedará cancelada en caso de:

- daños producidos como consecuencia de un desgaste normal, inobservancia del Manual de instrucciones, utilización o manipulación inadecuadas o de daños de cualquier tipo en el mecanismo.
- utilización de munición recargada o no homologada por el CIP.
- Realización de un pulido a cargo de terceros.

La garantía no se aplica a las miras ópticas de otros fabricantes que no sean Mauser GmbH.

La garantía no cubre otras reclamaciones, en particular aquellas de indemnización por los daños generados a terceros por el uso indebido del arma (daños resultantes), salvo que la legislación vigente exija de forma obligatoria una responsabilidad.

### 16.5 EXCLUSIÓN DE RESPONSABILIDAD

El fabricante declina toda responsabilidad por las consecuencias derivadas de la manipulación o el uso del arma. Esto se refiere sobre todo a la responsabilidad por lesiones físicas o daños materiales que se ocasionen en parte o en su totalidad por alguna de las siguientes circunstancias:

- Disparo con intención criminal o por negligencia
- Manipulación inadecuada o imprudente
- Munición defectuosa, inadecuada, cargada a mano o recargada
- cuidado inadecuado del arma de fuego (por ejemplo, óxido, daños, etc.)
- Inobservancia de una avería
- Reventa contraviniendo la legislación y las disposiciones locales
- otras influencias que se escapan al control directo e inmediato del fabricante

Estas restricciones se aplican con independencia de que se haga valer una garantía en virtud de un contrato, de una negligencia o de estricta responsabilidad.

## TABLE DES MATIÈRES

<b>1</b>	<b>Informations générales</b> .....	<b>69</b>	<b>7</b>	<b>Transport et stockage</b> .....	<b>80</b>
1.1	Fabricant.....	69	7.1	Transporter l'arme.....	80
1.2	À propos de ce mode d'emploi.....	69	7.2	Stockage.....	80
1.3	Documents applicables.....	69	<b>8</b>	<b>Nettoyage et entretien</b> ....	<b>81</b>
<b>2</b>	<b>Explication des symboles</b> ..	<b>69</b>	8.1	Instructions de nettoyage.	81
2.1	Symboles utilisés.....	69	8.2	Surfaces externes.....	82
2.1.1	Avertissements.....	70	8.2.1	Nettoyer les surfaces externes.....	82
<b>3</b>	<b>Consignes de sécurité</b> .....	<b>70</b>	8.3	Canon.....	82
3.1	Utilisation prévue.....	71	8.3.1	Nettoyage du canon.....	82
3.2	Avant la première utilisation.....	71	<b>9</b>	<b>Aide en cas de problèmes</b> ..	<b>83</b>
3.2.1	Initiation à la manipulation.....	71	<b>10</b>	<b>Caractéristiques techniques</b> .....	<b>85</b>
3.2.2	Munitions.....	71	<b>11</b>	<b>Entretien et réparation</b> ...	<b>87</b>
3.3	Montage/démontage.....	71	11.1	Maintenance.....	87
3.4	Utilisation.....	71	11.2	Réparation.....	87
3.4.1	Charger et sécuriser.....	72	<b>12</b>	<b>Mise hors service</b> .....	<b>87</b>
3.4.2	Tirer.....	72	<b>13</b>	<b>Mise au rebut</b> .....	<b>87</b>
<b>4</b>	<b>Description</b> .....	<b>73</b>	<b>14</b>	<b>Service et contact</b> .....	<b>87</b>
4.1	Identification du produit..	73	<b>15</b>	<b>Accessoires et pièces détachées</b> .....	<b>87</b>
4.2	Contenu de la livraison..	73	<b>16</b>	<b>Garantie</b> .....	<b>88</b>
4.3	Structure et composants...	74	16.1	Garantie du fabricant....	88
<b>5</b>	<b>Manipulation</b> .....	<b>75</b>	16.2	Garantie sur la performance de tir.....	88
5.1	Première mise en service..	75	16.3	Étendue de la garantie....	89
5.2	Culasse.....	75	16.4	Exclusion de la garantie..	89
5.3	Crosse.....	75	16.5	Clause de non-responsabilité.....	89
<b>6</b>	<b>Utilisation</b> .....	<b>76</b>	<b>Liste des illustrations</b> .....	<b>156</b>	
6.1	Avant chaque utilisation..	76			
6.1.1	Contrôle de la sécurité...	76			
6.2	Paramétrages de base.....	76			
6.2.1	Sélectionner le poids de la queue de détente.....	76			
6.3	Fonctions de base.....	77			
6.3.1	Enlever le chargeur.....	77			
6.3.2	Insérer le chargeur.....	77			
6.3.3	Sécuriser l'arme.....	77			
6.3.4	Enlever la sécurité de l'arme.....	77			
6.3.5	Détendre l'arme.....	78			
6.3.6	Ouvrez l'arme (armer)....	78			
6.4	Remplir le chargeur.....	78			
6.5	Charger l'arme.....	78			
6.6	Tirer.....	79			
6.7	Décharger l'arme.....	79			

# 1 INFORMATIONS GÉNÉRALES

## 1.1 FABRICANT

**Mauser GmbH**  
Ziegelstadel 1  
88316 Isny im Allgäu  
Allemagne

## 1.2 À PROPOS DE CE MODE D'EMPLOI

Le mode d'emploi original est l'édition allemande. Ceci est juridiquement contraignant dans toutes les questions juridiques.

La dernière version de ce mode d'emploi et les documents applicables (⇒ Chap. 1.3) sont disponibles en téléchargement sur le lien suivant :






## 1.3 DOCUMENTS APPLICABLES

Documents applicables	
Mode d'emploi montage de la lunette de tir	80237668
Mode d'emploi des rallonges de crosse pour la variante de crosse Extreme	80240178

# 2 EXPLICATION DES SYMBOLES

## 2.1 SYMBOLES UTILISÉS

Les symboles facilitent la compréhension de ce mode d'emploi.

Symbole	Explication
	Symbole d'avertissement pour les mises en garde contre les blessures corporels
	Étape d'action
1. 2.	Étape d'action numérotée : Suivez ces étapes dans l'ordre indiqué.
<input checked="" type="checkbox"/>	Condition à remplir avant d'effectuer les étapes suivantes
	Renvois croisés à des chapitres ou des figures

FR

### 2.1.1 AVERTISSEMENTS

Différents niveaux d'avertissement sont utilisés pour afficher les avertissements.

Mot d'avertissement	Explication
DANGER	Situation dangereuse qui, en cas de non-respect des mesures de sécurité, peut entraîner la mort ou des blessures graves avec des séquelles permanentes.
AVERTISSEMENT	Situation dangereuse qui, en cas de non-respect des mesures de sécurité, peut entraîner des blessures graves.
PRÉCAUTION	Situation dangereuse qui, en cas de non-respect des mesures de sécurité, peut entraîner des blessures légères.
ATTENTION	Situation dangereuse qui, en cas de non-respect des mesures de sécurité, peut entraîner des dommages matériels et affecter le fonctionnement du produit.

## 3 CONSIGNES DE SÉCURITÉ



**DANGER ! Avant d'utiliser l'arme, lisez et suivez intégralement ce mode d'emploi et les documents applicables !**

- ▶ Conservez le mode d'emploi avec l'arme de manière à ce qu'il soit à portée de main à tout moment.
- ▶ Vérifiez si une version plus récente de ce mode d'emploi est disponible auprès du fabricant (⇒ Chap. 1.2).
- ▶ En cas de changement de propriétaire, l'arme ne doit jamais être cédée sans son mode d'emploi.
- ▶ Respectez les dispositions légales régionales et nationales en vigueur concernant le port, le stockage et l'utilisation d'armes et de munitions.
- ▶ Assurez-vous que l'arme n'est jamais à la portée des enfants ou d'autres personnes non autorisées et qu'elle est protégée à tout moment contre leur accès.
- ▶ N'utilisez pas l'arme en cas de dommages ou de corrosion visibles de l'extérieur et faites-la vérifier par un revendeur spécialisé agréé.
- ▶ Ne démontez pas l'arme ou ses composants au-delà des activités spécifiées dans ce mode d'emploi.
- ▶ Utilisez uniquement des composants et accessoires d'origine.



### 3.1 UTILISATION PRÉVUE

L'arme a été conçue exclusivement pour la chasse et est uniquement autorisée pour un usage civil.

### 3.2 AVANT LA PREMIÈRE UTILISATION

#### 3.2.1 INITIATION À LA MANIPULATION

- ▶ Demandez à un revendeur agréé de vous expliquer en détail comment manipuler l'arme et de vous familiariser soigneusement avec elle.
- ▶ Avant de manipuler l'arme, exercez-vous à toutes les fonctions et manipulations avec une arme non chargée.
- ▶ N'utilisez pas l'arme avant d'avoir parfaitement compris toutes les règles de sécurité et la manipulation l'arme.

#### 3.2.2 MUNITIONS

- ▶ Utilisez uniquement des munitions chargées en usine qui répondent aux exigences du CIP et au calibre spécifié de l'arme, en particulier le canon et la culasse.
- ▶ N'utilisez pas de munitions rechargées.

#### L'arme explose avec les mauvaises munitions !

L'utilisation de munitions inappropriées peut entraîner des mortelles ou blessures graves.

- ▶ Utilisez uniquement des munitions approuvées pour l'arme.

### 3.3 MONTAGE/DÉMONTAGE

- ▶ Lors du montage / démontage, mettre la sécurité (⇒ Chap. 6.3.3) et décharger (⇒ Chap. 6.7).
- ▶ Lors de l'insertion / du retrait de composants, mettre la sécurité (⇒ Chap. 6.3.3) et décharger (⇒ Chap. 6.7).
- ▶ Manipulez tous les composants avec une précaution particulière et sans forcer lors du montage / démontage pour éviter tout dommage.
- ▶ Manipulez tous les composants avec une précaution particulière et sans forcer lors de l'insertion / du retrait pour éviter tout dommage.
- ▶ Assurez un environnement de travail propre pour éviter la contamination des composants.
- ▶ Monter uniquement des parties d'arme nettoyées.
- ▶ En cas de doute, s'adresser à un revendeur agréé.

### 3.4 UTILISATION

#### Domages à l'arme dus à une température excessive !

L'utilisation de l'arme à des températures supérieures à 60 °C et à des températures de -40 °C peut l'endommager.

Ces températures surviennent par ex. B. à cause des rayons du soleil dans la voiture.

- ▶ Assurez-vous que la température ne soit ni inférieure à -40 °C, ni supérieure à +60 °C.

FR

- ▶ Avant d'utiliser l'arme, assurez-vous de ce qui suit :
  - L'arme ne présente aucune corrosion à l'extérieur ni dans le canon.
  - L'arme est exempte de saleté et de glace.
  - La chambre ou le canon de la cartouche est exempt de résidus d'huile ou d'autres corps étrangers.
  - Le culot est exempt de corps étrangers.
  - Le percuteur ne dépasse pas.
- ▶ Protéger l'arme des chocs violents et des chutes.
- ▶ Portez une protection auditive et des lunettes de protection lors du tir.
- ▶ Une arme même déchargée doit être manipulée comme une arme chargée.
- ▶ Pointer en permanence la bouche de l'arme dans une direction ne présentant aucun risque de blesser une personne ou d'endommager des objets.

Si la crosse de chambre se brise ou se desserre, si le boîtier de la culasse et la partie inférieure présentent des fissures, ou si la culasse ne se verrouille pas, respectez les points suivants :

- ▶ Ne pas utiliser l'arme.
- ▶ Faire contrôler l'arme par un revendeur spécialisé agréé.

### 3.4.1 CHARGER ET SÉCURISER

- ▶ Chargez l'arme seulement juste avant d'utiliser celle-ci.
- ▶ N'enlevez la sécurité de l'arme qu'immédiatement avant le tir. Lorsque vous enlevez la sécurité de l'arme, pointez toujours le canon dans une direction ne présentant aucun danger.

### 3.4.2 TIRER

- ▶ Avant chaque tir, contrôlez attentivement le terrain devant et derrière vous.
- ▶ Ne pointez l'arme sur une cible que si elle est clairement identifiée.
- ▶ Mettez votre doigt sur la queue de détente uniquement lors du tir.
- ▶ Prenez toujours soin de réaliser un tir fichant.
- ▶ En cas de défaillance d'une cartouche, n'ouvrez la culasse qu'après environ 60 secondes pour éviter tout danger de post-combustion.

#### **Explosion du canon provoquée par des corps étrangers dans le canon !**

Des corps étrangers dans le canon (p. ex. de l'eau, de la neige ou de la terre, etc.) peuvent faire éclater le canon et provoquer des blessures graves au tireur ou toute personne à proximité.

- ▶ Assurez-vous qu'aucun corps étranger ne puisse pénétrer dans le canon avant, pendant et après avoir utilisé l'arme.

#### **Balle coincée en raison d'une munition défectueuse ou d'une contamination dans le canon !**

Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- ▶ Ne plus tirer.
- ▶ Faire contrôler l'arme par un revendeur spécialisé agréé.

#### **Déplacement du point d'impact à cause de résidus d'huile !**

La présence d'un résidu huileux dans la chambre ou le canon peut entraîner un déplacement significatif du point d'impact.

- ▶ Avant de charger votre arme, vérifiez que la chambre et le canon ne contiennent ni traces d'huile, ni corps étrangers.

## 4 DESCRIPTION

L'arme se distingue des autres armes par des caractéristiques de construction particulières et ergonomiques.

L'arme est préparée pour la fixation de différents montages de lunettes de visée, par ex. versions avec les lunettes de visée de Zeiss, Swarovski, les montages de selle Blaser.

Les montages de lunettes de visée sont fixés sur la surface sèche et dénuée de salissures conformément aux indications du fabricant.

Les canons sont fabriqués dans un acier de haute qualité qui répond aux exigences les plus élevées en termes de pureté, d'homogénéité et de propriétés mécaniques, en particulier dans le domaine hautement dynamique. La qualité des matériaux mis en œuvre est surveillée et documentée en permanence lors des contrôles de la qualité et des épreuves en usine.

### 4.1 IDENTIFICATION DU PRODUIT

- Fabricant
- Modèle
- Numéro de série
- Groupe de calibres
- Calibre

L'affectation des groupes de calibres aux calibres associés est disponible dans les données techniques (⇒ Chap. 10), en ligne dans le catalogue en vigueur et dans les tarifs.

Positions d'identification du produit : ⇒ Chap. 4.3.

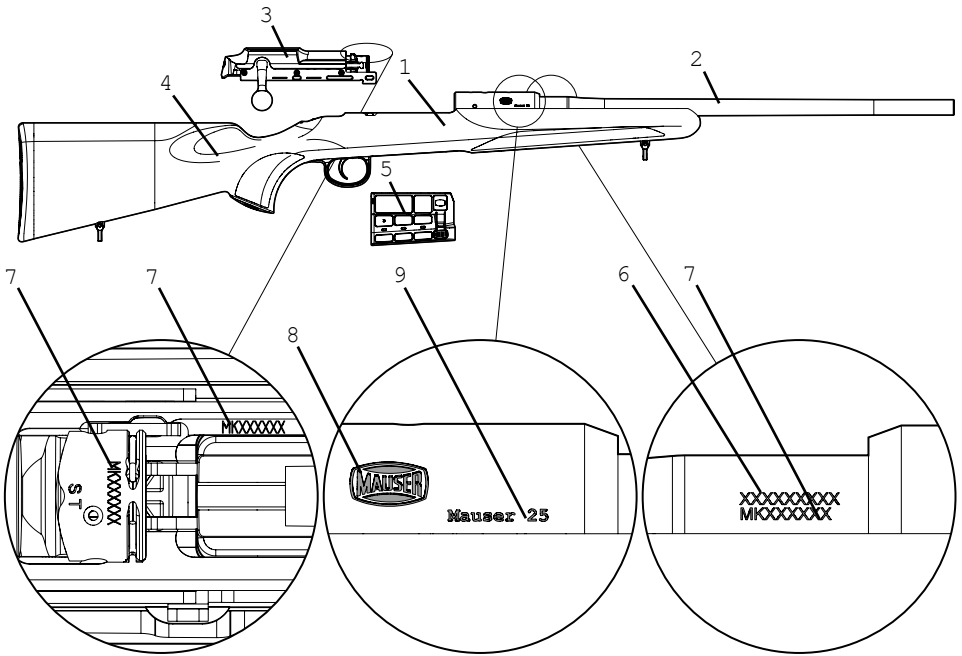
### 4.2 CONTENU DE LA LIVRAISON

- Boîtier avec canon et crosse
- Culasse
- Chargeur
- Émerillon à élingue sur la crosse
- Mode d'emploi



FR

### 4.3 STRUCTURE ET COMPOSANTS



Pos. N°	Composant	Explication
1	Boîtier (avec queue de détente)	
2	Canon	
3	Culasse	
4	Crosse	
5	Chargeur	
6	Groupe de calibres / Calibre	
7	Numéro de série	commençant par MK
8	Fabricant	
9	Modèle	

## 5 MANIPULATION

### **DANGER ! Mort ou blessures potentiellement mortelles dues à un tir involontaire en cas de mauvaise manipulation !**

Dans certaines circonstances spécifiques, des tirs peuvent être provoqués de manière involontaire pendant la manipulation. Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- ▶ Avant et pendant la manipulation, il est essentiel de respecter les consignes de sécurité (⇒ Chap. 3).

### 5.1 PREMIÈRE MISE EN SERVICE

- ▶ Vérifiez tous les composants pour déceler tout dommage.
- ▶ Comparez les numéros de série des composants avec le bon de livraison.
- ▶ Éliminez l'excès d'huile du canon, du boîtier et de la culasse.
- ▶ Faites installer le montage de lunette de visée uniquement par un vendeur autorisé.
- ▶ Insérez la culasse dans le boîtier (⇒ Chap. 5.2).

### 5.2 CULASSE

#### Retrait de la culasse

1. Ouvrez l'arme (armer) (⇒ Chap. 6.3.6).
2. Appuyez sur le bouton d'accrochage de la culasse et tirez la culasse plus loin vers l'arrière et retirez-la vers le haut.

Le verrouillage de transport ne fonctionne que lorsque l'arme est sécurisée (⇒ Fig. 1).

#### Insertion de la culasse



#### Remarque :

N'apportez aucune modification à la crosse de chambre.

1. Si l'arme est désarmée, armez-la. Pour cela, appuyez manuellement sur le percuteur de l'arme dans le cran d'arrêt et bloquez-le (⇒ Fig. 2).
2. Assurez-vous que les clapets de soutien sont déverrouillés.
  - Déverrouillez les clapets de soutien. Pour ce faire, déplacez la crosse de chambre vers la gauche (⇒ Fig. 3-4).
3. Insérez la culasse par le haut avec les rails dans les rainures du boîtier et poussez-la vers le canon.

### 5.3 CROSSE

- ▶ Faites effectuer le remplacement de la crosse uniquement par un vendeur autorisé.

FR

## 6 UTILISATION



### **DANGER ! Mort ou blessures potentiellement mortelles dues à un tir involontaire en cas d'utilisation inappropriée !**

Des corps étrangers de toutes sortes dans le canon et la chambre de cartouche entraînent une surcharge de l'arme lors du tir. Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- ▶ Avant et pendant l'utilisation, il est essentiel de respecter les consignes de sécurité (⇒ Chap. 3).

### 6.1 AVANT CHAQUE UTILISATION

#### 6.1.1 CONTRÔLE DE LA SÉCURITÉ



### **DANGER ! Mort ou blessures potentiellement mortelles dues à un tir involontaire !**

Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- ▶ Considérez toujours que l'arme est chargée et que la sécurité est déverrouillée, sauf si vous êtes convaincu du contraire.
  - ▶ Avant chaque utilisation de l'arme, assurez-vous que le canon et la chambre à cartouches sont exempts de tout corps étranger.
  - ▶ Suivez attentivement les étapes suivantes avant de manipuler l'arme.
- Arme déchargée et sécurisée (ou désarmée)
1. Prenez l'arme et ne touchez jamais ni n'appuyez sur la gâchette.

2. Pendant le contrôle de sécurité, gardez la bouche de l'arme pointée dans une direction sûre.
3. Retirez le chargeur (⇒ Chap. 6.3.1).
4. Ouvrez la culasse.
5. Assurez-vous visuellement qu'il n'y a pas de cartouches dans la chambre à cartouches.
6. Alignez le calibre et le groupe de calibre du canon, de la culasse et du chargeur.
7. Retirez la culasse et regardez à travers le canon pour vous assurer qu'il n'y a aucun corps étranger dans le canon.
8. Vérifiez l'arme pour déceler tout dommage.
9. Supprimez les conservateurs inutiles.
10. Insérez la culasse.
11. Sécurisez l'arme (⇒ Chap. 6.3.3).

### 6.2 PARAMÉTRAGES DE BASE

Ajustements et modifications de l'arme destinée aux clients.

#### 6.2.1 SÉLECTIONNER LE POIDS DE LA QUEUE DE DÉTENTE

Le poids de la queue de détente est réglé en usine à 700 g environ et peut être réglé entre 700 g et 1.700 g environ à l'aide d'un tournevis à fente.

- Arme déchargée et sécurisée (ou désarmée)
1. Assurez-vous qu'aucune cartouche ne se trouve dans la chambre à cartouches.
  2. Appuyez sur le verrou de transport.
  3. Introduisez un tournevis à fente de 2 mm de large dans l'ouverture du trou libéré du verrou de transport (⇒ Fig. 6).

## Augmenter le poids de la queue de détente

### ATTENTION ! Dysfonctionnements dus au poids trop élevé de la gâchette !

Le réglage du poids max. de la détente peut entraîner des dysfonctionnements.

Tout non-respect des consignes de sécurité peut entraîner des dommages sur l'arme.

- ▶ Une fois que le poids max. de la détente est atteint (résistance perceptible), tournez la vis dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (1/2 tour).

- ▶ Tournez le tournevis dans le sens des aiguilles d'une montre.

Plage de réglage de la vis (poids min. / max. de la détente) : environ 6 tours.

Le poids max. réglable de la queue de détente est atteint lorsque la résistance devient sensiblement plus forte.

## Réduire le poids de la queue de détente

- ▶ Tournez le tournevis dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

Le poids min. réglable de la queue de détente est atteint lorsque la résistance devient sensiblement plus forte.

## Vérifier le poids de la queue de détente

1. Enlevez le chargeur.
2. Ouvrez la culasse.
3. Assurez-vous qu'aucune cartouche ne se trouve dans la chambre à cartouches.
4. Pointez la bouche de l'arme dans une direction sûre et fermez la culasse.
5. Débloquez l'arme (⇒ Chap. 6.3.4) et abattez-la à sec.
6. Si nécessaire, réajustez le poids de la queue de détente et répétez le test.

## 6.3 FONCTIONS DE BASE

### 6.3.1 ENLEVER LE CHARGEUR

- Arme sécurisée ou désarmée

  1. Appuyez sur les deux boutons latéraux du chargeur (⇒ Fig. 8).
  2. Enlevez le chargeur. Tenez une main exactement sous le chargeur.

**Conseil :** Pour insérer le chargeur de manière silencieuse, maintenez la base du chargeur enfoncée en direction du boîtier avant d'appuyer sur le bouton du chargeur.

### 6.3.2 INSÉRER LE CHARGEUR

- Arme sécurisée ou désarmée
- ▶ Introduire et pousser le chargeur vers le haut dans le puits du chargeur jusqu'à ce que le chargeur s'enclenche de manière audible et perceptible.

**Conseil :** Pour retirer le chargeur de manière silencieuse, maintenez le bouton du chargeur enfoncé pendant l'insertion du chargeur.

### 6.3.3 SÉCURISER L'ARME

L'arme ne peut être sécurisée que lorsqu'elle est armée.

#### Remarque :

Si l'arme est renversée, elle ne peut pas être sécurisée. Cependant, les ressorts de frappe détendus la rendent sûre.

- Indicateur d'armement, armé
- ▶ Tirez la glissière de sécurité vers la crosse arrière (⇒ Fig. 7).

Le marquage **rouge** disparaît.

### 6.3.4 ENLEVER LA SÉCURITÉ DE L'ARME

- Arme sécurisée
  - ▶ Poussez la glissière de sécurité vers la bouche.
- Le marquage **rouge** en dessous devient visible.

FR

### 6.3.5 DÉTENDRE L'ARME

- Déchargez l'arme, chambre vide, magasin retiré
- ▶ Placez votre doigt sur la queue de détente et tirez-la vers l'arrière. Ce faisant, fermez lentement la culasse.

### 6.3.6 OUVREZ L'ARME (ARMER)

L'arme déverrouillée s'ouvre toujours. L'arme sécurisée dispose d'un verrou de transport.

#### Ouvrir la culasse lorsque l'arme est sécurisée

- ▶ Appuyez légèrement sur le verrou de transport vers le bas et tirez en même temps la culasse sur la crosse de chambre vers l'arrière (⇒ Fig. 1).

### 6.4 REMPLIR LE CHARGEUR

- ▶ Assurez-vous que le calibre des munitions utilisées correspond à celui indiqué sur le chargeur et l'arme.

La capacité du chargeur est de trois ou cinq cartouches.

#### Remarque :

- ▶ Chargez et déchargez toujours le chargeur entièrement.
  - ▶ Déchargez toujours le chargeur lorsqu'il est stocké pendant une longue période.
1. Enlevez le chargeur.
  2. Poussez la cartouche par l'avant sous les lèvres du chargeur (⇒ Fig. 9).
  3. Avant de charger une autre cartouche, poussez la cartouche se trouvant dans le chargeur vers le bas, à l'arrière de la rainure d'extraction.

### 6.5 CHARGER L'ARME

#### Préparation de l'arme

- Désarmez et déchargez l'arme
1. Avant de charger l'arme, vérifiez que la chambre à cartouches ou le canon ne contient pas de résidu huileux ou de corps étranger.
  2. Retirez l'excès de lubrifiants et de conservateurs avant le chargement.

#### Charger l'arme (prête à tirer)

1. Ouvrez la culasse et tirez-la en arrière jusqu'à la butée.
2. Remplissez le chargeur (⇒ Chap. 6.4).
3. Insérez le chargeur (⇒ Chap. 6.3.2).
4. Poussez la culasse vers l'avant, et verrouillez-la.
5. Sécurisez l'arme (⇒ Chap. 6.3.3).

**État de l'arme :** L'arme est chargée et sécurisée (⇒ Fig. 10 et Fig. 7).



## 6.6 TIRER

### Charger un seul coup

- Arme sécurisée
- 1. Ouvrez la culasse et tirez-la en arrière jusqu'à la butée.
- 2. Insérez un chargeur vide (⇒ Chap. 6.3.2).
- 3. Insérez complètement la cartouche dans la chambre à cartouches.
- 4. Poussez la culasse vers l'avant, et verrouillez-la.
- 5. Sécurisez l'arme (⇒ Chap. 6.3.3).

### Tirer un coup

- Arme verrouillée et chargée
- 1. Portez une protection acoustique et des lunettes de protection.
- 2. Pointez l'arme en direction d'une cible.
- 3. Débloquez l'arme (⇒ Chap. 6.3.4).
- 4. Placez votre doigt sur la queue de détente et tirez-la vers l'arrière.

### Coup de feu !

- 5. Après le tir :
  - En cas de tir unique :  
Ouvrez la culasse et laissez-la ouverte.
  - Pour d'autres tirs :  
Répétez le processus ci-dessus.
- 6. Poussez à nouveau la culasse vers l'avant, et verrouillez-la.

### Remarque :

- Si la culasse n'est pas complètement verrouillée, la cartouche ne peut pas être tirée pour des raisons de sécurité.
- 7. Laissez l'arme pointée sur la cible et tirez d'autres coups.
  - 8. Lorsque le chargeur est vide, ouvrez la culasse.

### Recharger pendant le tir (remplir le chargeur)

1. Ouvrez la culasse et tirez-la en arrière jusqu'à la butée.
2. Assurez-vous que la chambre à cartouches est vide.
3. Retirez le chargeur vide (⇒ Chap. 6.3.1).
4. Remplissez le chargeur (⇒ Chap. 6.4).
5. Insérez le chargeur complet (⇒ Chap. 6.3.2).
6. Poussez la culasse vers l'avant, et verrouillez-la.
7. Sécurisez l'arme (⇒ Chap. 6.3.3).

**État de l'arme :** L'arme est chargée et sécurisée.

## 6.7 DÉCHARGER L'ARME

- Arme verrouillée et chargée
- 1. Pointez l'arme dans une direction sûre.
- 2. Retirez le chargeur (⇒ Chap. 6.3.1).
- 3. Ouvrez la culasse (⇒ Chap. 5.2) et tirez-la jusqu'à la butée.

La cartouche ou la douille est retirée et éjectée de la chambre à cartouches.

4. Contrôlez que la cartouche a été éjectée et que la chambre à cartouches est vide (aucune cartouche restante).
5. Vider le chargeur.

**État de l'arme :** L'arme est déchargée mais armée.

6. Effectuez un contrôle de sécurité de l'arme (⇒ Chap. 6.1.1).

FR

## 7 TRANSPORT ET STOCKAGE

### 7.1 TRANSPORTER L'ARME

**ATTENTION ! Des influences mécaniques externes peuvent entraîner des dommages à l'arme !**

- ▶ Transportez l'arme détentue (sécurisée) dans un conteneur de transport approprié.
- ▶ Déchargez l'arme et transportez-la séparément des munitions.
- ▶ Observez et respectez les réglementations légales en vigueur localement pour le transport d'armes et de munitions.

### 7.2 STOCKAGE

**ATTENTION ! Prévention des dépôts de condensat !**

L'humidité et les variations de température peuvent entraîner la formation de condensation. Le condensat, associé aux résidus de poudre, forme un liquide agressif. Cela peut entraîner une corrosion sur et dans le canon et le silencieux, un rétrécissement du canon, une surpression non autorisée, des dégâts consécutifs critiques pour le fonctionnement, un éclatement du silencieux.

- ▶ Assurez-vous que la condensation qui s'est formée dans le silencieux puisse s'évaporer avant de stocker le silencieux.

**ATTENTION ! Corrosion due à un montage incorrect !**

La corrosion peut être causée par la condensation qui s'échappe du silencieux lorsque l'arme est stockée avec le silencieux monté (p. ex. dans l'armoire à fusils). Tout non-respect peut entraîner des dommages sur l'arme.

- ▶ Dévissez le silencieux immédiatement après l'utilisation de l'arme afin d'éviter la corrosion, en particulier dans le canon.

**Exigences en matière d'emplacement de stockage :**


- une température ambiante la plus constante possible (« température ambiante »)
- une humidité aussi constante que possible
- sec

**Stocker l'arme**

- Arme déchargée et sécurisée (ou désarmée)
- ▶ Démontez du silencieux.
- ▶ Nettoyez et conservez l'arme avant le stockage (⇒ Chap. 8).
- ▶ Rangez l'arme dans un conteneur approprié et dans un endroit approprié.
- ▶ Assurez-vous que l'arme est inaccessible aux tiers et aux personnes non autorisées.
- ▶ Observez et respectez les réglementations légales en vigueur localement pour le stockage de l'arme.

## 8 NETTOYAGE ET ENTRETIEN

### 8.1 INSTRUCTIONS DE NETTOYAGE

 **DANGER ! Mort ou blessures potentiellement mortelles dues à un tir involontaire !**

Le système de queue de détente ne nécessite aucun entretien. Un graissage ou un dégraissage supplémentaire de la queue de détente est interdit. Sous certaines conditions, ces reliquats peuvent se rigidifier et provoquer des dysfonctionnements potentiellement dangereux.

Tout non-respect peut entraîner des dommages sur l'arme.

- ▶ Déchargez et sécurisez l'arme.
- ▶ N'apportez aucune modification au système de queue de détente.
- ▶ Veillez à ce qu'aucun reliquat d'huile ou de graisse ne pénètre dans le système de queue de détente et de serrure.
- ▶ Faites effectuer le graissage et le déshuilage uniquement par un revendeur spécialisé agréé.

Une forte contamination et un manque de nettoyage peuvent entraîner des restrictions ou une perte de fonction.

- ▶ Effectuez uniquement les mesures de nettoyage et d'entretien indiquées dans ce mode d'emploi.
- ▶ Suivez les instructions des fabricants de produits de nettoyage et d'entretien concernant les produits de nettoyage et d'entretien autorisés.
- ▶ Ne faites prendre d'autres mesures que par un revendeur spécialisé agréé.

### Surfaces externes

Les surfaces externes du canon et du boîtier sont convenablement revêtues. Ces surfaces offrent à la fois une résistance élevée aux rayures et une bonne résistance à la corrosion lorsqu'elles sont correctement entretenues.

- ▶ Nettoyer et entretenir régulièrement (⇒ Chap. 8.2).
- ▶ Si de la corrosion ou des dommages sont constatés, faites vérifier immédiatement les dommages par un revendeur spécialisé agréé.

### Surfaces internes

La surface interne du canon est martelée à froid, ce qui lui confère une qualité hors du commun. Son aspect lisse améliore la résistance à la corrosion, mais ne remplace en aucun cas un nettoyage et un entretien minutieux.

Des résidus de poudre dans la chambre à cartouches et le canon peuvent attirer l'humidité.

La sueur des mains peut pénétrer dans la chambre à cartouches via la cartouche, ce qui peut avoir un effet agressif et entraîner de la corrosion.

FR

## 8.2 SURFACES EXTERNES

Pour le nettoyage des surfaces extérieures, des produits d'entretien courants sans additifs abrasifs conviennent.

### 8.2.1 NETTOYER LES SURFACES EXTERNES

#### Nettoyer les surfaces externes en bois

Pour l'entretien et la conservation des surfaces externes en bois, nous recommandons d'utiliser un produit d'entretien de haute qualité pour crosses en bois.

- ▶ Entretien des surfaces extérieures en bois conformément aux instructions fournies par le fabricant du produit d'entretien.

#### Nettoyer les surfaces externes métalliques

La surface du canon est oxydée au plasma. Un léger film d'huile crée un aspect noir.

- ▶ Appliquez un léger film d'huile sur les surfaces métalliques pour augmenter la résistance à la corrosion.

## 8.3 CANON

### 8.3.1 NETTOYAGE DU CANON

#### Remarque :

L'utilisation excessive d'huile ou de produits d'entretien peut influencer la position du point d'impact. En outre, de la fumée et des odeurs peuvent se dégager lors du tir.

- ▶ Évitez l'utilisation excessive d'huiles ou de produits d'entretien.
- ▶ Appliquez un léger film d'huile de manière homogène sur les filetages du canon. Utilisez pour cela une huile pour arme appropriée.

#### Avant l'utilisation

- ▶ Déshuilez et essuyez la chambre à cartouches et le canon avant d'utiliser l'arme afin d'éviter toute déviation de la position d'impact.

#### Après l'utilisation

- ▶ Si le canon a été en contact avec l'humidité ou a « transpiré » dans un étui synthétique, essuyez le canon et lubrifiez-le.

En cas de dépôts importants de résidus de poudre, il est recommandé de réaliser un nettoyage chimique de l'âme du canon.

#### Remarque :

Avant le nettoyage chimique, il est recommandé de retirer la culasse de l'arme et de recouvrir la queue de détente.

1. Effectuez un nettoyage chimique. Veuillez suivre les instructions du fabricant du produit de nettoyage et d'entretien.
2. Après le nettoyage chimique, essuyez le canon et la chambre de la cartouche et huilez-les.

## 9 AIDE EN CAS DE PROBLÈMES



Problème	Cause possible	Mesure
La culasse ne se ferme pas.	Clapets de soutien en position verrouillée Chambre à cartouches sale Cartouche déformée  Extracteur bloqué	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tirer la crosse de chambre vers l'arrière.</li> <li>▶ Nettoyer la chambre à cartouches et le canon.</li> <li>▶ Ne pas réutiliser la cartouche.</li> <li>▶ Vérifier la liberté de mouvement de l'extracteur.</li> </ul>
La culasse est difficile, voire impossible, à ouvrir.	Le poids de la gâchette est trop élevé	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tournez la vis de réglage du poids de la gâchette dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (1/2 tour).</li> </ul>
Le chargeur est bien coincé dans le puits de chargeur.	Chargeur ou puits de chargeur sale ou endommagé	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Nettoyer le chargeur et le puits de chargeur.</li> <li>▶ Utiliser un nouveau chargeur.</li> <li>▶ Faire contrôler l'arme par un revendeur spécialisé agréé.</li> </ul>
La cartouche ne s'alimente pas.	Chargeur mal verrouillé  Ressort du chargeur défectueux Chargeur, en particulier les lèvres du chargeur, endommagés	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Insérer correctement le chargeur.</li> <li>▶ Utiliser un nouveau chargeur.</li> </ul>
Défaillance de la mise à feu	Culasse non complètement verrouillée Munition défectueuse  Percuteur raide ou cassé Pièce d'impact difficile à déplacer  Ressort de percussion cassé	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Pousser la crosse de chambre vers l'avant.</li> <li>▶ Patienter au moins une minute.</li> <li>▶ Décharger l'arme.</li> <li>▶ Ne pas réutiliser la cartouche.</li> <li>▶ Si cela se produit à plusieurs reprises, faire vérifier l'arme par un revendeur spécialisé agréé.</li> <li>▶ Faire contrôler l'arme par un revendeur spécialisé agréé.</li> </ul>

FR

Problème	Cause possible	Mesure
La culasse est difficile, voire impossible, à ouvrir.	Munition défectueuse	<p><b>ATTENTION ! Risque d'endommager l'arme !</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ N'ouvrez l'arme qu'avec une force modérée. N'ouvrez pas l'arme.</li> <li>▶ Inspectez la douille pour détecter tout défaut, déformation et signe de surpression.</li> <li>▶ Faire contrôler l'arme par un revendeur spécialisé agréé.</li> </ul>
	Rails de verrouillage pliés	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Faire contrôler l'arme par un revendeur spécialisé agréé.</li> </ul>
	Extracteur bloqué	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vérifier la liberté de mouvement de l'extracteur.</li> </ul>
	Chambre à cartouches sale	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Nettoyer la chambre à cartouches et le canon.</li> </ul>
Les cartouches ne sont pas éjectées.	Extracteur, ressort d'extracteur ou ressorts d'éjecteur endommagés	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Faire contrôler l'arme par un revendeur spécialisé agréé.</li> </ul>
Les performances de tir ne sont pas celles attendues.	Montage erroné de l'arme	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Serrez correctement les vis de la crosse, les vis des rails de montage de la lunette de visée et montez la lunette de visée.</li> </ul>
	Canon ne pivote pas librement	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Faire contrôler l'arme par un revendeur spécialisé agréé.</li> </ul>
	Optique de visée défectueuse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Faites vérifier l'optique cible pour déceler tout dommage chez un revendeur spécialisé agréé.</li> </ul>
	Manque de précision inhérente aux munitions	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Testez différents types de munitions. Nettoyez le canon au préalable de manière chimique.</li> </ul>

# 10 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES



Paramètres	Valeurs	
Principe de fonctionnement	Répéteur à tirage droit	
Type de culasse	Fermeture à clapet de soutien	
Longueur totale	Canon Pure	100 cm avec une longueur de canon de 51 cm et une plaque de couche de 15 mm
	Crosse Max	100 cm avec une longueur de canon de 51 cm et une plaque de couche de 15 mm
	Crosse Extreme	100,5 cm avec une longueur de canon de 51 cm et une plaque de couche de 25 mm
Longueur de crosse (LOP) <sup>1)</sup>	Canon Pure	36 cm avec plaque de couche de 15 mm
	Crosse Max	36 cm avec plaque de couche de 15 mm
	Crosse Extreme	36 cm avec plaque de couche de 25 mm
Queue de détente	Queue de détente directe, réglable par le tireur d'env. 700 g à env. 1.700 g	
Poids total <sup>2)</sup>	avec canon Pure	3,2 kg <sup>3)</sup>
	avec crosse Max	3,6 kg <sup>3)</sup>
	avec crosse Extreme	3,2 kg
Sureté	Sécurité du percuteur et de transport	
Système	Boîtier en aluminium anodisé dur	

<sup>1)</sup> LOP = « Longueur de traction »

<sup>2)</sup> pesé respectivement en calibre 308 avec une longueur de canon de 51 cm, avec chargeur et 3 cartouches

<sup>3)</sup> Les poids avec crosse en bois (Pure, Max) peuvent varier en raison des densités spécifiques différentes de bois.



Groupe de chargeurs	Groupe de calibres	Calibre			Chargeurs disponibles	
					Standard	Option
A	MI	223 Rem. <sup>2)</sup>	-	-	3 coups	5 coups
B	ST	308 Win.	243 Win.	6,5 Creedmoor	3 coups	5 coups
C	ST	6,5 x 55 SE <sup>1)</sup>	30-06 Spring. <sup>1)</sup>	8 x 57 IS <sup>1)</sup>	3 coups	5 coups
D	MA	7 mm Rem. Mag.	300 Win. Mag.	-	3 coups	5 coups
E	MA	6,5 PRC <sup>2)</sup>	8,5 x 55 Blaser <sup>2)</sup>	-	3 coups	5 coups

Groupes de calibres :

MI = Mini

ST = Standard

MA = Magnum

<sup>1)</sup> prévu pour 2025

<sup>2)</sup> en cours de planification



## 11 ENTRETIEN ET RÉPARATION

### 11.1 MAINTENANCE

Intervalle de maintenance :

- Recommandation : tous les ans

- ▶ Faites effectuer la maintenance uniquement par un vendeur autorisé.

### 11.2 RÉPARATION

- ▶ Faites effectuer la réparation uniquement par un vendeur autorisé.

## 12 MISE HORS SERVICE

**Remarque :**

Ne mettez pas l'arme hors service par vous-même ou ne la détruisez pas par vous-même.

- ▶ Faites effectuer la mise hors service (mise hors d'usage/ destruction) par un vendeur autorisé ou par le service des armes à feu.

## 13 MISE AU REBUT

- ▶ Respecter les prescriptions nationales et locales en vigueur ainsi que les dispositions légales relatives à l'élimination.
- ▶ Respecter l'élimination écologique de tous les emballages recyclables selon interzero®.

Nous participons au programme interzero®.

**interzero**<sup>®</sup>  
zero waste solutions

## 14 SERVICE ET CONTACT



Si vous avez des questions, des suggestions ou des plaintes :

- ▶ Contactez un revendeur spécialisé agréé ou directement notre service clientèle.

**Mauser GmbH**

Ziegelstadel 1  
88316 Isny im Allgäu  
Allemagne  
Téléphone : +49 7562 97497-0  
Courriel : [info@mauser.com](mailto:info@mauser.com)  
[www.mauser.com](http://www.mauser.com)

## 15 ACCESSOIRES ET PIÈCES DÉTACHÉES

- ▶ Contactez un revendeur spécialisé agréé ou directement notre service clientèle.

**Mauser GmbH**

Ziegelstadel 1  
88316 Isny im Allgäu  
Allemagne  
Téléphone : +49 7562 97497-0  
Courriel : [info@mauser.com](mailto:info@mauser.com)  
[www.mauser.com](http://www.mauser.com)

FR

## 16 GARANTIE

### 16.1 GARANTIE DU FABRICANT

La garantie de la société Blaser Mauser GmbH est accordée en plus de la garantie légale du revendeur, à condition que l'acheteur enregistre son arme dans les 10 jours suivant la date de vente :



La garantie n'est accordée que pour le premier acquéreur, domicilié dans le pays où l'arme a été achetée.

La garantie se limite exclusivement aux pièces en métal et en plastique de l'arme, en excluant toutefois les montures et l'optique de visée. Les pièces en bois exigent un entretien spécifique et sont soumises en raison de leur caractère naturel à des modifications au fil du temps, la garantie ne s'applique par conséquent pas à ces pièces.

La garantie est accordée pour une durée de dix ans et prend effet à la date d'achat. Elle englobe tous les défauts et dommages décelés sur l'arme (pièces métalliques et plastiques), s'il est prouvé qu'ils relèvent de vices liés à la matière ou à des défauts de fabrication. Pour l'exécution des travaux liés à la garantie, l'arme doit être remise à un revendeur agréé ou directement à la société Mauser GmbH à Isny.

Les risques et les frais de transport aller-retour liés à une intervention sous garantie, sont

pris en charge par le client. La prestation de garantie consistera, au choix pour le fabricant, en un remplacement ou en une réparation de pièce(s) défectueuse(s). Les pièces remplacées deviendront propriété du fabricant.

### 16.2 GARANTIE SUR LA PERFORMANCE DE TIR

La précision de tir d'une arme, dépend de plusieurs facteurs. Le facteur le plus important, c'est la munition. La précision du tir varie en fonction du type de munition et du canon. Autrement dit, un canon peut avoir de meilleures performances de tir avec une munition, plutôt qu'une autre. La différence de précision peut être significative. L'effet de parallaxe, un réticule mal fixé, un défaut de fonctionnement des réglages du réticule et un montage défectueux sont des causes fréquentes qui agissent négativement sur la précision de l'arme. C'est pourquoi nous vous recommandons de n'utiliser que des lunettes de visée de marque montées par un spécialiste et de bien définir le type de munition pour lequel votre canon délivre la meilleure précision, ceci en essayant plusieurs types de munition. Selon la fabrication et l'arme, des munitions de même marque et de même type peuvent présenter une performance de tir et une précision variables. Sous réserve que l'optique de visée, la munition et le montage aient été parfaitement sélectionnés, nous sommes en mesure de garantir une performance de tir hors du commun. Toute réclamation relative à la performance de tir, doit être présentée dans un délai de 20 jours suivant la date d'achat

de l'arme. Nous nous réservons le droit de confier l'arme à un institut indépendant pour le contrôle de la précision. (DEVA ou Bureau national des armes à feu). Si cet institut confirme une performance de tir excellente, nous serons en droit d'exiger du client le remboursement des frais occasionnés.

### 16.3 ÉTENDUE DE LA GARANTIE

La prise en charge dans le cadre de la garantie constructeur, que ce soit de l'arme ou des pièces de rechange (composants), n'a aucun effet sur la durée ou le renouvellement de la période de garantie. La période de garantie des pièces de rechange (composants) se termine avec la période de garantie de l'arme complète.

### 16.4 EXCLUSION DE LA GARANTIE

La garantie est exclue dans les cas suivants :

- Dommages résultant de l'usure normale, du non-respect du mode d'emploi ou d'un maniement non conforme, et si l'arme présente un dysfonctionnement mécanique de quelque ordre que ce soit.
- Utilisation de munitions rechargées ou non conformes à la CIP.
- Réalisation d'un bronzage par une tierce personne.

La garantie ne couvre pas les instruments de visée optique autres que ceux de la société Mauser GmbH.

D'autres droits, notamment ceux qui visent la compensation de dommages survenus en-dehors de l'arme (dommages consécutifs), sont exclus sous réserve qu'une responsabilité n'est pas définie par un jugement.

### 16.5 CLAUSE DE NON-RESPONSABILITÉ

Le fabricant décline toute responsabilité pour les conséquences éventuelles de la manipulation ou de l'utilisation de l'arme.

Cela s'applique notamment à la responsabilité en cas de dommages corporels ou matériels causés en partie ou en totalité en cas de :

- Usage criminel ou négligence
- manipulation inadéquate, non professionnelle sérieuse ou imprudente
- munition défectueuse, incorrecte, chargée à la main ou rechargée
- entretien insuffisant de l'arme (par exemple rouille, dommages, etc.)
- Non inobservation des dysfonctionnements éventuels
- Revente en violation des règlements et des prescriptions en vigueur localement
- autres incidences échappant au contrôle direct et immédiat du fabricant

Ces limitations s'appliquent même si on a fait valoir la responsabilité en raison d'un contrat, d'une négligence ou d'une stricte responsabilité.

## INDICE

<b>1</b>	<b>Informazioni generali..... 91</b>		
1.1	Fabbricante..... 91	6.4	Riempire l'unità caricatore..... 100
1.2	Info sulle presenti istruzioni per l'uso..... 91	6.5	Caricare l'arma..... 100
1.3	Documenti applicabili..... 91	6.6	Sparare..... 101
<b>2</b>	<b>Spiegazione dei simboli... 91</b>	6.7	Scaricare l'arma..... 101
2.1	Simboli utilizzati..... 91	<b>7</b>	<b>Trasporto e stoccaggio... 102</b>
2.1.1	Avvertenze..... 92	7.1	Trasporto dell'arma..... 102
<b>3</b>	<b>Istruzioni di sicurezza... 92</b>	7.2	Stoccaggio..... 102
3.1	Uso previsto..... 93	<b>8</b>	<b>Pulizia e cura..... 103</b>
3.2	Prima del primo utilizzo... 93	8.1	Istruzioni per la pulizia..... 103
3.2.1	Introduzione all'utilizzo... 93	8.2	Superfici esterne..... 104
3.2.2	Munizioni..... 93	8.2.1	Pulizia delle superfici esterne..... 104
3.3	Montaggio / Smontaggio... 93	8.3	Canna..... 104
3.4	Utilizzo..... 93	8.3.1	Pulizia della canna..... 104
3.4.1	Caricare e mettere la sicura..... 94	<b>9</b>	<b>Assistenza in caso di problemi..... 105</b>
3.4.2	Sparare..... 94	<b>10</b>	<b>Dati tecnici..... 107</b>
<b>4</b>	<b>Descrizione..... 95</b>	<b>11</b>	<b>Manutenzione e riparazioni..... 109</b>
4.1	Identificazione del prodotto..... 95	11.1	Manutenzione..... 109
4.2	Contenuto della confezione..... 95	11.2	Riparazioni..... 109
4.3	Struttura e componenti... 96	<b>12</b>	<b>Dismissione..... 109</b>
<b>5</b>	<b>Modalità di utilizzo..... 97</b>	<b>13</b>	<b>Smaltimento..... 109</b>
5.1	Prima messa in funzione... 97	<b>14</b>	<b>Assistenza e contatti... 109</b>
5.2	Otturatore..... 97	<b>15</b>	<b>Accessori e ricambi..... 109</b>
5.3	Calcio..... 97	<b>16</b>	<b>Garanzia..... 110</b>
<b>6</b>	<b>Utilizzo..... 98</b>	16.1	Garanzia del fabbricante... 110
6.1	Prima di ogni utilizzo... 98	16.2	Garanzia sul rendimento del tiro..... 110
6.1.1	Controllo di sicurezza... 98	16.3	Ambito della garanzia... 111
6.2	Impostazioni di base..... 98	16.4	Esclusione della garanzia..... 111
6.2.1	Selezionare il peso allo scatto..... 98	16.5	Dichiarazione di non responsabilità..... 111
6.3	Funzioni di base..... 99	<b>Elenco delle illustrazioni..... 156</b>	
6.3.1	Rimuovere l'unità caricatore..... 99		
6.3.2	Inserire l'unità caricatore..... 99		
6.3.3	Mettere la sicura all'arma..... 99		
6.3.4	Togliere la sicura all'arma..... 100		
6.3.5	Disarmo dell'arma..... 100		
6.3.6	Apertura (armamento) dell'arma..... 100		

# 1 INFORMAZIONI GENERALI

## 1.1 FABBRICANTE

**Mauser GmbH**  
 Ziegelstadel 1  
 88316 Isny im Allgäu  
 Germania

## 1.2 INFO SULLE PRESENTI ISTRUZIONI PER L'USO

Le istruzioni per l'uso originali sono l'edizione tedesca, giuridicamente vincolante in tutte le questioni legali.

La versione più recente del presente manuale operativo e la documentazione valida (⇒ cap. 1.3) sono scaricabili al seguente link:



## 1.3 DOCUMENTI APPLICABILI

Documenti applicabili	
Istruzioni di montaggio dell'attacco per cannocchiale da puntamento	80237668
Istruzioni per l'uso per prolunghe del calcio per la variante con calcio Extreme	80240178

# 2 SPIEGAZIONE DEI SIMBOLI

## 2.1 SIMBOLI UTILIZZATI

I simboli facilitano la comprensione delle presenti istruzioni per l'uso.

Simbolo	Spiegazione
	Simbolo di avvertimento per avvertenze che mettono in guardia da lesioni a persone
	Operazione numerata: eseguire queste operazioni nella sequenza indicata.
<input checked="" type="checkbox"/>	Requisito che deve essere soddisfatto prima di eseguire le operazioni seguenti
	Rimando a capitoli o figure

IT

### 2.1.1 AVVERTENZE

Per la rappresentazione delle avvertenze vengono utilizzati vari livelli di avvertimento.

Parola di avvertimento	Spiegazione
PERICOLO	Situazione pericolosa che può causare la morte o gravi lesioni con danni permanenti se non vengono rispettate le misure di sicurezza.
AVVERTENZA	Situazione pericolosa che può provocare gravi lesioni se non vengono rispettate le misure di sicurezza.
PRE-CAUZIONE	Situazione pericolosa che può provocare lesioni lievi se non vengono rispettate le misure di sicurezza.
ATTENZIONE	Situazione pericolosa che può causare danni materiali e compromettere il funzionamento del prodotto se non vengono rispettate le misure di sicurezza.

## 3 ISTRUZIONI DI SICUREZZA



**PERICOLO!** Prima di utilizzare l'arma, leggere completamente e osservare le presenti istruzioni per l'uso e i documenti applicabili.

- ▶ Conservare le istruzioni per l'uso insieme all'arma, in modo tale che siano sempre accessibili.
- ▶ Controllare se sia eventualmente disponibile una versione più recente delle presenti istruzioni per l'uso presso il fabbricante (⇒ cap. 1.2).
- ▶ In caso di passaggio di proprietà, consegnare l'arma a terzi solo insieme alle presenti istruzioni per l'uso.
- ▶ Attenersi alle norme di legge in vigore a livello regionale e nazionale in materia di trasporto, custodia e uso di armi e munizioni.
- ▶ Assicurarsi che l'arma si trovi fuori dalla portata di bambini o altre persone non autorizzate e che sia costantemente protetta dall'accesso da parte degli stessi.
- ▶ In caso di danni visibili o corrosione, non utilizzare l'arma e farla controllare da un rivenditore autorizzato.
- ▶ Non smontare l'arma o i suoi componenti esulando dalle attività descritte in queste istruzioni per l'uso.
- ▶ Utilizzare solo componenti e accessori originali.

### 3.1 USO PREVISTO

L'arma è stata sviluppata esclusivamente per l'impiego nella caccia ed è autorizzata solo per uso civile.

### 3.2 PRIMA DEL PRIMO UTILIZZO

#### 3.2.1 INTRODUZIONE ALL'UTILIZZO

- ▶ Chiedere al proprio rivenditore specializzato di spiegare in dettaglio il corretto utilizzo dell'arma e familiarizzare con la procedura.
- ▶ Fare pratica di tutte le funzioni e le azioni con l'arma scarica prima di utilizzarla.
- ▶ Non utilizzare l'arma prima di aver compreso appieno tutte le istruzioni di sicurezza e le modalità di utilizzo dell'arma.

#### 3.2.2 MUNIZIONI

- ▶ Utilizzare esclusivamente munizioni caricate in fabbrica conformi ai requisiti del CIP e al calibro specificato dell'arma, in particolare alla canna e all'otturatore.
- ▶ Non utilizzare munizioni ricaricate.

#### L'arma esplode con le munizioni sbagliate!

L'uso di munizioni sbagliate può provocare mortali o lesioni gravi.

- ▶ Utilizzare solo munizioni approvate per l'arma.

### 3.3 MONTAGGIO / SMONTAGGIO

- ▶ Durante il montaggio / lo smontaggio mettere in sicurezza (⇒ cap. 6.3.3) e scaricare l'arma (⇒ cap. 6.7).
- ▶ Durante l'inserimento / l'estrazione dei componenti mettere in sicurezza (⇒ cap. 6.3.3) e scaricare l'arma (⇒ cap. 6.7).
- ▶ Durante il montaggio / lo smontaggio, maneggiare tutti i componenti con particolare cautela e delicatezza, per evitare danni.
- ▶ Durante l'inserimento / l'estrazione, maneggiare tutti i componenti con particolare cautela e delicatezza, per evitare danni.
- ▶ Assicurarsi che l'ambiente di lavoro sia pulito, per evitare che i componenti vengano a contatto con eventuali impurità.
- ▶ Assemblare soltanto parti dell'arma pulite.
- ▶ In caso di dubbio, rivolgersi a un rivenditore specializzato autorizzato.

### 3.4 UTILIZZO

#### Danno all'arma a causa di temperature elevate!

L'uso a temperature superiori a +60 °C e inferiori a -40 °C può danneggiare l'arma. Queste temperature si verificano ad es. a causa dell'irraggiamento solare all'interno dell'auto.

- ▶ Assicurarsi che la temperatura non scenda al di sotto di -40 °C e non superi i +60 °C.

IT

- ▶ Prima dell'uso dell'arma, assicurare quanto segue:
  - L'arma non presenta corrosione né all'esterno né nella canna.
  - L'arma è priva di sporco e ghiaccio.
  - La camera di scoppio o la canna sono esenti da residui di olio o altri corpi estranei.
  - Il pavimento è privo di corpi estranei.
  - Il percussore non sporge.
- ▶ Proteggere l'arma da forti urti e cadute.
- ▶ Indossare una protezione per l'udito e occhiali di sicurezza quando si spara.
- ▶ Un'arma scarica deve essere maneggiata come se fosse carica.
- ▶ In ogni azione che si compie, dirigere la volata sempre in una direzione in cui non si possano danneggiare persone o cose.

Se la maniglia dell'otturatore si rompe o si allenta, sono presenti crepe sull'alloggiamento dell'otturatore e sulla parte inferiore, oppure l'otturatore non si blocca, osservare quanto segue:

- ▶ Non utilizzare l'arma.
- ▶ Far controllare l'arma da un rivenditore specializzato autorizzato.

### 3.4.1 CARICARE E METTERE LA SICURA

- ▶ Caricare l'arma solo immediatamente prima dell'uso.
- ▶ Togliere la sicura solo immediatamente prima del tiro. Quando si rilascia la sicura, puntare sempre la canna verso una direzione non pericolosa.

### 3.4.2 SPARARE

- ▶ Prima di ogni tiro controllare il terreno anteriore e posteriore.
- ▶ Puntare l'arma solo su un bersaglio chiaramente identificato.
- ▶ Mettere il dito sul grilletto solo quando si vuole sparare.
- ▶ Sparare solo quando si è sicuri che il proiettile non vada a vuoto.
- ▶ Quando una cartuccia è guasta, aprire l'otturatore solo dopo circa 60 secondi, per evitare danni causati da una postcombustione.

#### **Scoppio della canna causato da corpi estranei nella canna!**

I corpi estranei nella canna (ad esempio acqua, neve, terra, ecc.) possono causare lo scoppio della canna e quindi gravi lesioni al tiratore stesso o agli astanti.

- ▶ Assicurarsi che nessun corpo estraneo entri nella canna prima, durante e dopo l'uso dell'arma.

#### **Proiettile bloccato a causa di munizioni difettose o sporcizia nella canna!**

L'inosservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- ▶ Non sparare.
- ▶ Far controllare l'arma da un rivenditore specializzato autorizzato.

#### **Disallineamento del punto d'impatto causato da residui d'olio!**

I residui d'olio nella camera di scoppio o nella canna possono portare a un significativo disallineamento del punto d'impatto.

- ▶ Prima di caricare l'arma, assicurarsi che nella camera di scoppio o nella canna non vi siano residui d'olio e corpi estranei.



## 4 DESCRIZIONE

L'arma è diverso dalle altre per le sue caratteristiche di design ed ergonomiche.

L'arma è predisposta per il montaggio di diversi attacchi per il cannocchiale da puntamento, per esempio versioni per cannocchiali con attacco Zeiss, Swarovski, Picatinny e attacco a sella Blaser.

Gli attacchi per il cannocchiale da puntamento devono essere fissati sulla superficie pulita e asciutta, seguendo le indicazioni del costruttore.

Le canne vengono realizzate in acciaio di alta qualità che soddisfa i massimi requisiti di purezza, di omogeneità e di caratteristiche meccaniche, specialmente nel campo dell'elevata dinamicità. La qualità del materiale viene monitorata e documentata tramite prove in fabbrica e i continui controlli di qualità interni.

### 4.1 IDENTIFICAZIONE DEL PRODOTTO

- Fabbricante
- Modello
- Numero di serie
- Gruppo del calibro
- Calibro

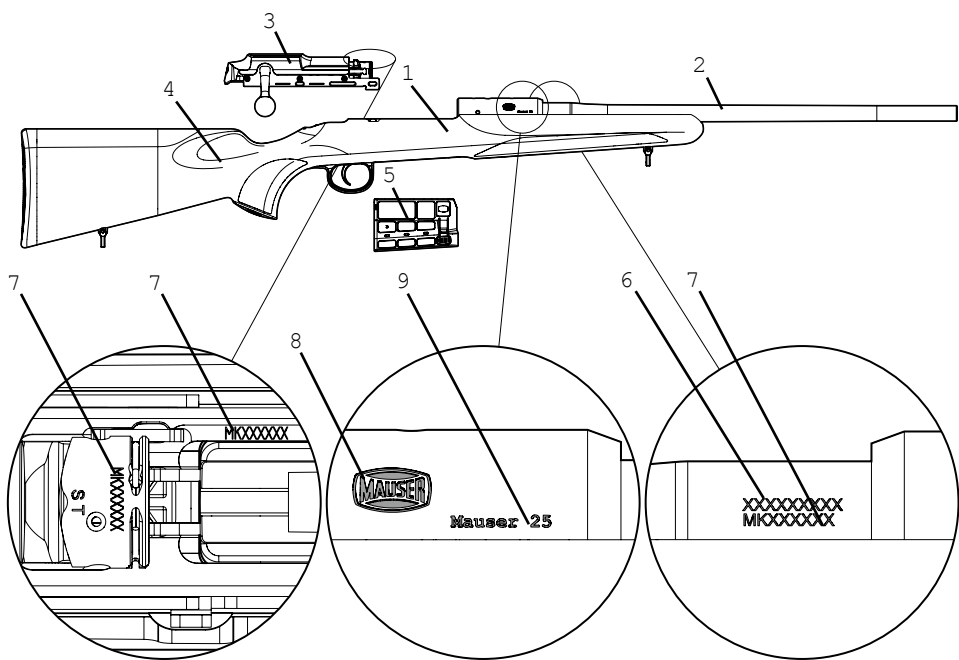
L'assegnazione dei gruppi di calibro ai calibri corrispondenti è riportata nei dati tecnici, (⇒ cap. 10) nel catalogo attuale e nei listini prezzi online. Posizioni di identificazione del prodotto: ⇒ cap. 4.3.

### 4.2 CONTENUTO DELLA CONFEZIONE

- Corpo con canna e calcio
- Otturatore
- Unità caricatore
- Portabretella sul calcio
- Istruzioni per l'uso

IT

4.3 STRUTTURA E COMPONENTI



Pos. n.	Componente	Spiegazione
1	Corpo (con grilletto)	
2	Canna	
3	Otturatore	
4	Calcio	
5	Unità caricatore	
6	Gruppo del calibro / Calibro	
7	Numero di serie	a partire da MK
8	Fabbricante	
9	Modello	

## 5 MODALITÀ DI UTILIZZO

**⚠ PERICOLO! Morte o lesioni mortali dovute a rilascio involontario del colpo in caso di manipolazione impropria!**

A determinate condizioni, durante la manipolazione i colpi possono essere rilasciati involontariamente. L'inosservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- ▶ Prima e durante la manipolazione attenersi assolutamente alle istruzioni di sicurezza (⇒ cap. 3).

### 5.1 PRIMA MESSA IN FUNZIONE

- ▶ Verificare l'eventuale presenza di danni su tutti i componenti.
- ▶ Confrontare il numero di serie dei componenti con la bolla di accompagnamento.
- ▶ Eliminare l'olio in eccesso da canna, corpo e otturatore.
- ▶ Far eseguire il montaggio dell'attacco del cannocchiale esclusivamente da un distributore specializzato autorizzato.
- ▶ Inserire l'otturatore nel corpo (⇒ cap. 5.2).

### 5.2 OTTURATORE

#### Rimozione dell'otturatore

1. Aprire (armare) l'arma (⇒ cap. 6.3.6).
2. Premere il pulsante di blocco dell'otturatore, tirare ulteriormente l'otturatore indietro e rimuoverlo verso l'alto.

La sicura per il trasporto funziona solo quando l'arma ha la sicura (⇒ Fig. 1).

#### Inserire l'otturatore

##### Avviso:

Non apportare alcuna modifica alla maniglia dell'otturatore.



1. Se l'arma è disarmata, armarla. Per fare ciò, premere manualmente il cane nella posizione di bloccaggio e inserire la sicura (⇒ Fig. 2).
2. Assicurarsi che le alette di supporto siano sbloccate.
  - Sbloccare le alette di supporto. Per fare ciò, spostare la maniglia dell'otturatore verso sinistra (⇒ Fig. 3-4).
3. Inserire l'otturatore dall'alto con le guide nelle scanalature dell'alloggiamento e spingerlo verso la canna.

### 5.3 CALCIO

- ▶ Far sostituire il calcio solo da un rivenditore specializzato autorizzato.

IT

## 6 UTILIZZO



**PERICOLO! Morte o lesioni mortali dovute a rilascio involontario del colpo in caso di uso improprio!**

La presenza di corpi estranei di ogni tipo nella canna e nella camera di scoppio provoca un sovraccarico dell'arma durante lo sparo. L'inosservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- ▶ Prima e durante l'uso attenersi assolutamente alle istruzioni di sicurezza (⇒ cap. 3).

### 6.1 PRIMA DI OGNI UTILIZZO

#### 6.1.1 CONTROLLO DI SICUREZZA



**PERICOLO! Morte o lesioni mortali dovute a rilascio involontario del colpo!**

L'inosservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- ▶ Considerare l'arma come se fosse sempre carica e con sicura rimossa, finché non ci si è accertati personalmente del contrario.
- ▶ Prima di ogni utilizzo dell'arma assicurarsi che la canna e la camera di scoppio siano prive di corpi estranei di qualsiasi tipo.
- ▶ Seguire scrupolosamente le seguenti fasi prima di ogni utilizzo dell'arma.

- Arma scarica e assicurata (o disarmata)

1. Prendere l'arma senza toccare o azionare in alcun modo il grilletto.

2. Durante il controllo di sicurezza, puntare sempre la volata dell'arma in una direzione sicura.
3. Rimuovere l'unità caricatore (⇒ cap. 6.3.1).
4. Aprire l'otturatore.
5. Verificare visivamente che all'interno della camera di scoppio non vi siano cartucce.
6. Confrontare calibro e gruppo del calibro di canna, otturatore e unità caricatore.
7. Rimuovere l'otturatore e assicurarsi guardando attraverso la canna che non vi siano corpi estranei al suo interno.
8. Verificare l'eventuale presenza di danni sull'arma.
9. Rimuovere sostanze conservanti in eccesso.
10. Inserire l'otturatore.
11. Mettere la sicura all'arma (⇒ cap. 6.3.3).

### 6.2 IMPOSTAZIONI DI BASE

Impostazioni e modifiche dell'arma previste per i clienti.

#### 6.2.1 SELEZIONARE IL PESO ALLO SCATTO

Il peso del grilletto è impostato in fabbrica su ca. 700 g e può essere regolato tra ca. 700 g e 1.700 g utilizzando un cacciavite a testa piatta.

- Arma scarica e assicurata (o disarmata)

1. Assicurarsi che non ci siano cartucce nella camera a scoppio.
2. Premere la sicura per il trasporto.
3. Inserire un cacciavite a testa piatta largo 2 mm nel foro libero della sicura per trasporto (⇒ Fig. 6).



## Aumentare il peso allo scatto

### ATTENZIONE! Malfunzionamenti dovuti ad un peso allo scatto troppo elevato!

Quando si imposta il peso allo scatto massimo possono verificarsi malfunzionamenti.

L'inosservanza delle avvertenze può causare danni all'arma.

- ▶ Quando si raggiunge il peso allo scatto massimo (resistenza percepibile), ruotare la vite in senso antiorario (1/2 giro).

- ▶ Ruotare il cacciavite in senso orario.

Intervallo di regolazione della vite (peso allo scatto minimo/massimo): circa 6 giri.

Il peso mass. regolabile del grilletto viene raggiunto quando la resistenza diventa notevolmente più forte.

## Ridurre il peso allo scatto

- ▶ Ruotare il cacciavite in senso antiorario.

Il peso minimo del grilletto regolabile viene raggiunto quando la resistenza diventa notevolmente più forte.

## Controllare il peso allo scatto

1. Rimuovere l'unità caricatore.
2. Aprire l'otturatore.
3. Assicurarci che non ci siano cartucce nella camera a scoppio.
4. Puntare la volata dell'arma in una direzione sicura e chiudere l'otturatore.
5. Togliere la sicura all'arma (⇒ cap. 6.3.4) ed eseguire un colpo a vuoto.
6. Se necessario, regolare nuovamente il peso del grilletto e ripetere il test.

## 6.3 FUNZIONI DI BASE

### 6.3.1 RIMUOVERE L'UNITÀ CARICATORE

- Arma messa in sicurezza o disarmata
- 1. Premere entrambi i pulsanti laterali sull'unità caricatore (⇒ Fig. 8).
- 2. Rimuovere l'unità caricatore. Tenere una mano esattamente sotto l'unità caricatore.

**Suggerimento:** Per rimuovere l'unità caricatore in modo meno rumoroso, premere il fondo dell'unità caricatore verso il corpo prima di premere il pulsante dell'unità caricatore.

### 6.3.2 INSERIRE L'UNITÀ CARICATORE

- Arma messa in sicurezza o disarmata
- ▶ Inserire l'unità caricatore nell'apposito alloggiamento e spingerla verso l'alto fino a udire e sentire lo scatto in posizione.

**Suggerimento:** Per introdurre l'unità caricatore in modo meno rumoroso, tenere premuto il pulsante dell'unità caricatore durante l'inserimento dell'unità caricatore.

### 6.3.3 METTERE LA SICURA ALL'ARMA

L'arma può essere assicurata solo quando è armata.

**Avviso:**

Se l'arma viene fatta cadere, non può essere messa la sicura. Tuttavia con le molle del percussore rilasciate è sicura.

- Arma armata
- ▶ Tirare il cursore di sicurezza verso il calcio (⇒ Fig. 7).

Il segno **rosso** scompare.

IT

### 6.3.4 TOGLIERE LA SICURA ALL'ARMA

- Arma messa in sicurezza
- ▶ Premere il cursore di sicurezza verso la volata.

Il segno **rosso** sottostante diventa visibile.

### 6.3.5 DISARMO DELL'ARMA

- Scaricare l'arma, svuotare la camera di scoppio, estrarre l'unità caricatore
- ▶ Posare il dito sul grilletto e tirarlo indietro. Chiudere lentamente l'otturatore.

### 6.3.6 APERTURA (ARMAMENTO) DELL'ARMA

L'arma con sicura rimossa può sempre essere aperta. L'arma con sicura è dotata di una sicura per il trasporto.

#### Apertura dell'arma messa in sicurezza

- ▶ Premere leggermente verso il basso la sicura per il trasporto e contemporaneamente tirare indietro l'otturatore sulla maniglia dell'otturatore (⇒ Fig. 1).

### 6.4 RIEMPIRE L'UNITÀ CARICATORE

- ▶ Assicurarsi che il calibro delle munizioni utilizzate corrisponda a quello indicato sull'unità caricatore e sull'arma.

La capacità dell'unità caricatore è di tre o cinque cartucce.

#### Avviso:

- ▶ L'unità caricatore deve essere sempre riempita e svuotata completamente.
- ▶ Scaricare sempre l'unità caricatore dopo un periodo di stoccaggio lungo.

1. Rimuovere l'unità caricatore.
2. Spingere la cartuccia dal davanti sotto le labbra del caricatore (⇒ Fig. 9).
3. Prima di caricare un'altra cartuccia, premere quella nel caricatore nella parte posteriore della scanalatura dell'estrattore.

### 6.5 CARICARE L'ARMA

#### Preparazione dell'arma

- Arma messa in sicurezza e scaricata

  1. Prima di caricare l'arma, controllare che nella camera di scoppio o nella canna non vi siano residui d'olio o altri corpi estranei.
  2. Prima di caricare, rimuovere residui di lubrificanti e sostanze protettive in eccesso.

#### Caricare l'arma (pronta a sparare)

1. Aprire l'otturatore e tirarlo indietro fino all'arresto.
2. Riempire l'unità caricatore (⇒ cap. 6.4).
3. Inserire l'unità caricatore (⇒ cap. 6.3.2).
4. Spingere l'otturatore in avanti e bloccarlo.
5. Mettere la sicura all'arma (⇒ cap. 6.3.3).

**Stato dell'arma:** L'arma è carica e dotata di sicura (⇒ Fig. 10 e Fig. 7).

## 6.6 SPARARE

### Caricare un tiro singolo

- Arma messa in sicurezza
- 1. Aprire l'otturatore e tirarlo indietro fino all'arresto.
- 2. Inserire l'unità caricatore vuota (⇒ cap. 6.3.2).
- 3. Inserire per intero la cartuccia nella camera di scoppio.
- 4. Spingere l'otturatore in avanti e bloccarlo.
- 5. Mettere la sicura all'arma (⇒ cap. 6.3.3).

### Sparare un colpo

- Arma messa in sicurezza e caricata
- 1. Indossare protezioni per le orecchie e occhiali di sicurezza.
- 2. Puntare l'arma verso il bersaglio.
- 3. Togliere la sicura all'arma (⇒ cap. 6.3.4).
- 4. Mettere il dito sul grilletto e tirarlo indietro.

### Rilascio del colpo!

- 5. Dopo lo sparo:
  - In caso di tiro singolo: Aprire l'otturatore e lasciarlo aperto.
  - In caso di un altro tiro: ripetere il procedimento sopra descritto.
- 6. Spingere l'otturatore di nuovo completamente in avanti e bloccarlo.

### Avviso:

- Se l'otturatore non viene del tutto bloccato, per motivi di sicurezza la cartuccia non si innesca.
- 7. Tenere l'arma puntata sul bersaglio e sparare altri colpi.
  - 8. Se l'unità caricatore è vuota, aprire l'otturatore.

### Ricaricare l'arma per lo sparo (riempire l'unità caricatore)

- 1. Aprire l'otturatore e tirarlo indietro fino all'arresto.
- 2. Assicurarsi che la camera a scoppio sia vuota.
- 3. Rimuovere l'unità caricatore vuota (⇒ cap. 6.3.1).
- 4. Riempire l'unità caricatore (⇒ cap. 6.4).
- 5. Inserire l'unità caricatore piena (⇒ cap. 6.3.2).
- 6. Spingere l'otturatore in avanti e bloccarlo.
- 7. Mettere la sicura all'arma (⇒ cap. 6.3.3).

**Stato dell'arma:** L'arma è carica e ha la sicura inserita.

## 6.7 SCARICARE L'ARMA

- Arma messa in sicurezza e caricata
  - 1. Tenere l'arma puntata verso una direzione non pericolosa.
  - 2. Rimuovere l'unità caricatore (⇒ cap. 6.3.1).
  - 3. Aprire l'otturatore (⇒ cap. 5.2) e tirarlo indietro fino all'arresto.
- La cartuccia o il bossolo viene estratto dalla camera di scoppio ed espulso.
- 4. Verificare che la cartuccia sia stata espulsa e che la camera di scoppio sia vuota.
  - 5. Svuotare l'unità caricatore.
- Stato dell'arma:** L'arma è scarica ma armata.
- 6. Eseguire il controllo di sicurezza dell'arma (⇒ cap. 6.1.1).

IT

## 7 TRASPORTO E STOCCAGGIO

### 7.1 TRASPORTO DELL'ARMA

**ATTENZIONE! Fattori esterni meccanici possono danneggiare l'arma!**

- ▶ Trasportare l'arma disarmata (sicura inserita) in una custodia adatta.
- ▶ Scaricare l'arma e trasportarla separatamente dalle munizioni.
- ▶ Osservare e rispettare le norme di legge vigenti a livello locale in merito al trasporto di armi e munizioni.

### 7.2 STOCCAGGIO

**ATTENZIONE! Evitare l'accumulo di condensa!**

Umidità e sbalzi di temperatura possono provocare la formazione di condensa. La condensa forma un liquido aggressivo in combinazione con i residui di polvere. Ciò può causare corrosione sulla e nella canna e sul/nel silenziatore, restringimento della canna, sovrappressione non ammessa, danni consequenziali critici per il funzionamento dell'arma, esplosione del silenziatore.

- ▶ Prima di riporre il silenziatore, assicurarsi che la condensa formatasi possa evaporare.

**ATTENZIONE! Corrosione a causa di stoccaggio errato!**

La corrosione può essere causata dalla condensa che fuoriesce dal silenziatore, se l'arma viene conservata con il silenziatore montato (ad esempio, in un armadietto per armi). L'inosservanza delle avvertenze può causare danni all'arma.

- ▶ Smontare il silenziatore subito dopo l'uso dell'arma per evitare la corrosione, soprattutto nella canna.

**Requisiti del luogo di conservazione:**

- temperatura ambientale quanto più possibile costante ("temperatura ambiente")
- umidità dell'aria quanto più possibile costante
- asciutto

**Conservazione dell'arma**

- Arma scarica e assicurata (o disarmata)
- ▶ Smontaggio del silenziatore.
- ▶ Pulire e proteggere l'arma prima di riporla per la conservazione (⇒ cap. 8).
- ▶ Conservare l'arma in custodia adatta e in un luogo appropriato.
- ▶ Assicurarsi che l'arma non sia accessibile a terze persone e persone non autorizzate.
- ▶ Osservare e rispettare le norme di legge vigenti a livello locale in merito allo stoccaggio di armi.



## 8 PULIZIA E CURA

### 8.1 ISTRUZIONI PER LA PULIZIA

**⚠ PERICOLO! Morte o lesioni mortali dovute a rilascio involontario del colpo!**

Il sistema del grilletto è privo di manutenzione.

È vietato lubrificare o sgrassare il grilletto. In determinate condizioni gli oli e i grassi subiscono la resinificazione (si induriscono) e causano pericolosi funzionamenti irregolari. L'inosservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- ▶ Scaricare l'arma e mettere la sicura.
- ▶ Non apportare modifiche al sistema del grilletto.
- ▶ Assicurarsi che né oli né grassi penetrino nel sistema del grilletto e nel meccanismo di percussione.
- ▶ Far lubrificare e disoleare solo da rivenditori specializzati autorizzati.

Sporco intenso e pulizia insufficiente possono causare limitazioni o perdite di funzionalità.

- ▶ Applicare per la pulizia e la cura soltanto le misure indicate nel presente manuale.
- ▶ Osservare le indicazioni del fabbricante dei prodotti di cura e pulizia in merito all'uso di tali prodotti.
- ▶ Misure diverse da queste devono essere fatte eseguire esclusivamente a rivenditori specializzati autorizzati.

### Superfici esterne

Le superfici esterne di canna e corpo sono dotate di un adeguato rivestimento. Queste superfici offrono un'elevata resistenza antigraffio, ma anche una buona resistenza alla corrosione, in caso di cura corretta.

- ▶ Pulizia e cura regolari (⇒ cap. 8.2).
- ▶ Se si notano corrosione o danni, farli controllare immediatamente da un rivenditore specializzato autorizzato.

### Superfici interne

La superficie interna della canna è fucinata a freddo e possiede un'ottima qualità superficiale. La superficie liscia migliora la protezione dalla corrosione, ma non sostituisce in alcun modo un'accurata pulizia e cura.

I residui di polvere nella camera di scoppio e nella canna attirano l'umidità.

In determinate circostanze, il sudore delle mani può entrare nella camera di scoppio tramite la cartuccia, il che può avere un effetto aggressivo e causare la corrosione.

IT

## 8.2 SUPERFICI ESTERNE

Per la pulizia delle superfici esterne sono adatti i prodotti per la cura disponibili in commercio privi di additivi abrasivi.

### 8.2.1 PULIZIA DELLE SUPERFICI ESTERNE

#### **Pulizia delle superfici esterne in legno**

Per la cura e la conservazione delle superfici esterne in legno, si consiglia un prodotto di alta qualità per la cura del calcio.

- ▶ Pulire le superficie esterne in legno secondo le indicazioni del fabbricante del prodotto di cura.

#### **Pulizia delle superfici esterne in metallo**

La superficie della canna è ossidata al plasma. Un leggero film d'olio crea un aspetto nero.

- ▶ Applicare sulle superfici metalliche un leggero strato di olio per aumentare la resistenza alla corrosione.

## 8.3 CANNA

### 8.3.1 PULIZIA DELLA CANNA

#### **Avviso:**

L'uso eccessivo di oli o prodotti per la cura può influire sulla posizione del punto d'impatto. Può inoltre provocare la formazione di fumo e odori durante gli spari.

- ▶ Evitare l'uso eccessivo di oli o prodotti per la cura.
- ▶ Applicare regolarmente un leggero strato di olio sulle filettature della canna. Usare un olio per armi adatto.

#### **Prima dell'uso**

- ▶ Raccomandiamo di disoleare la camera di scoppio e la canna prima dell'uso dell'arma e di asciugarle strofinandole, al fine di evitare disallineamenti del punto d'impatto.

#### **Dopo l'uso**

- ▶ Se la canna è diventata umida o ha "sudato" in una custodia per armi, asciugarla strofinando e oliarla.

In caso di incrostazioni significative, si raccomanda la pulizia chimica della canna.

#### **Avviso:**

Prima della pulizia chimica, si consiglia di rimuovere l'otturatore dall'arma e coprire il grilletto.

1. Eseguire la pulizia chimica. Osservare a tal scopo le indicazioni del fabbricante dei prodotti per la cura e la pulizia.
2. Dopo la pulizia chimica, la canna e la camera di scoppio devono essere asciugate strofinando e oliate.

## 9 ASSISTENZA IN CASO DI PROBLEMI



Problema	Possibili cause	Misura
Non è possibile chiudere l'otturatore.	Alette di supporto in posizione bloccata Camera a scoppio sporca  Cartuccia deformata  Estrattore bloccato	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tirare indietro la maniglia dell'otturatore.</li> <li>▶ Pulire la camera a scoppio e la canna.</li> <li>▶ Non riutilizzare la cartuccia.</li> <li>▶ Controllare la libertà di movimento dell'estrattore.</li> </ul>
L'otturatore è difficile / impossibile da aprire.	Peso allo scatto troppo elevato	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ruotare la vite per la regolazione del peso allo scatto in senso antiorario (1/2 giro).</li> </ul>
L'unità caricatore è bloccata nell'apposito alloggiamento.	Unità caricatore o apposito vano sporchi o danneggiati	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Pulire l'unità caricatore e l'apposito vano.</li> <li>▶ Utilizzare una nuova unità caricatore.</li> <li>▶ Far controllare l'arma da un rivenditore specializzato autorizzato.</li> </ul>
La cartuccia non viene alimentata.	Unità caricatore non chiusa bene  Molla del caricatore difettosa Caricatore (in particolare le labbra del caricatore) danneggiato	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Inserire correttamente l'unità caricatore.</li> <li>▶ Utilizzare una nuova unità caricatore.</li> </ul>
Mancato innesco	Otturatore non bloccato del tutto  Munizioni difettose        Percussore rigido o rotto Cane rigido Molla del percussore rotta	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tirare in avanti la maniglia dell'otturatore.</li> <li>▶ Aspettare almeno un minuto.</li> <li>▶ Scaricare l'arma.</li> <li>▶ Non riutilizzare la cartuccia.</li> <li>▶ Se ciò si verifica ripetutamente, fare controllare l'arma da un rivenditore specializzato autorizzato.</li> <li>▶ Far controllare l'arma da un rivenditore specializzato autorizzato.</li> </ul>

IT

Problema	Possibili cause	Misura
L'otturatore è difficile o impossibile da aprire.	Munizioni difettose	<b>ATTENZIONE!</b> <b>Danno all'arma!</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Aprire l'arma solo con forza moderata. Non colpire l'arma.</li> <li>▶ Ispezionare il bossolo per difetti, deformazioni e segni di sovrappressione.</li> <li>▶ Far controllare l'arma da un rivenditore specializzato autorizzato.</li> <li>▶ Far controllare l'arma da un rivenditore specializzato autorizzato.</li> <li>▶ Controllare la libertà di movimento dell'estrattore.</li> <li>▶ Pulire la camera a scoppio e la canna.</li> </ul>
	Guide otturatore piegate	
	Estrattore bloccato	
	Camera a scoppio sporca	
La cartuccia non viene espulsa.	Estrattore, molla dell'estrattore o molle dell'espulsore danneggiati	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Far controllare l'arma da un rivenditore specializzato autorizzato.</li> </ul>
Il rendimento di tiro non è quello atteso.	Montaggio errato dell'arma	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Stringere correttamente le viti del calcio, le viti delle guide di montaggio del cannocchiale e il supporto del cannocchiale.</li> <li>▶ Far controllare l'arma da un rivenditore specializzato autorizzato.</li> <li>▶ Far controllare l'ottica di puntamento da un rivenditore specializzato autorizzato per verificare che non vi siano danni.</li> <li>▶ Provare altri tipi di munizioni. Quando si cambia il tipo di munizioni, effettuare una pulizia chimica della canna.</li> </ul>
	Canna non oscilla liberamente	
	Ottica di puntamento difettosa	
	Mancanza di precisione propria delle munizioni	



## 10 DATI TECNICI

Parametro	Valori	
Principio di funzionamento	Fucile a ripetizione a corsa lineare	
Tipo di otturatore	Chiusura con alette di supporto	
Lunghezza totale	Calcio Pure	100 cm con una lunghezza della canna di 51 cm e calciolo da 15 mm
	Calcio Max	100 cm con una lunghezza della canna di 51 cm e calciolo da 15 mm
	Albero Extreme	100,5 cm con una lunghezza della canna di 51 cm e calciolo da 25 mm
Lunghezza del calcio (LOP) <sup>1)</sup>	Calcio Pure	36 cm con calciolo da 15 mm
	Calcio Max	36 cm con calciolo da 15 mm
	Albero Extreme	36 cm con calciolo da 25 mm
Grilletto	Grilletto diretto, regolabile dal tiratore da ca. 700 g a ca. 1.700 g	
Peso totale <sup>2)</sup>	con calcio Pure	3,2 kg <sup>3)</sup>
	con calcio Max	3,6 kg <sup>3)</sup>
	con albero Extreme	3,2 kg
Sicurezza	Sicura del percussore e sicura per il trasporto	
Sistema	Corpo in alluminio anodizzato duro	

<sup>1)</sup> LOP = „Length of Pull“

<sup>2)</sup> ciascuno pesato in calibro 308 con una lunghezza di canna di 51 cm, con caricatore e 3 cartucce

<sup>3)</sup> I pesi con i calci in legno (Pure, Max) possono differire a causa delle variazioni di densità specifiche del materiale.



Gruppo dell'unità caricatore	Gruppo del calibro	Calibro			Unità caricatore disponibili	
					Standard	Opzionali
A	MI	223 Rem. <sup>2)</sup>	-	-	3 colpi	5 colpi
B	ST	308 Win.	243 Win.	6,5 Creedmoor	3 colpi	5 colpi
C	ST	6,5 x 55 SE <sup>1)</sup>	30-06 Spring. <sup>1)</sup>	8 x 57 IS <sup>1)</sup>	3 colpi	5 colpi
D	MA	7 mm Rem. Mag.	300 Win. Mag.	-	3 colpi	5 colpi
E	MA	6,5 PRC <sup>2)</sup>	8,5 x 55 Blaser <sup>2)</sup>	-	3 colpi	5 colpi

Gruppi di calibro:

MI = Mini

ST = Standard

MA = Magnum

<sup>1)</sup> previsto per il 2025

<sup>2)</sup> in pianificazione

## 11 MANUTENZIONE E RIPARAZIONI

### 11.1 MANUTENZIONE

Intervallo di manutenzione:

- Consiglio: annuale
- ▶ Far eseguire la manutenzione esclusivamente da un distributore specializzato autorizzato.

### 11.2 RIPARAZIONI

- ▶ Far eseguire eventuali riparazioni esclusivamente da un distributore specializzato autorizzato.

## 12 DISMISSIONE

### Avviso:

Non dismettere o distruggere l'arma autonomamente.

- ▶ La dismissione (disattivazione/distruzione) deve essere eseguita da un rivenditore specializzato autorizzato o dall'autorità competente per le armi da fuoco.

## 13 SMALTIMENTO

- ▶ Osservare le normative e le disposizioni di legge nazionali e locali in materia di smaltimento.
- ▶ Assicurarsi di smaltire tutte le confezioni riciclabili in modo ecocompatibile, secondo le indicazioni di interzero®.

Partecipiamo al sistema interzero®.

**interzero**®  
zero waste solutions

## 14 ASSISTENZA E CONTATTI

Se avete domande, suggerimenti o reclami:

- ▶ Rivolgetevi a un rivenditore specializzato autorizzato o direttamente al nostro servizio clienti.

### Mauser GmbH

Ziegelstadel 1  
88316 Isny im Allgäu  
Germania  
Telefono: +49 7562 97497-0  
E-mail: [info@mauser.com](mailto:info@mauser.com)  
[www.mauser.com](http://www.mauser.com)

## 15 ACCESSORI E RICAMBI

- ▶ Rivolgetevi a un rivenditore specializzato autorizzato o direttamente al nostro servizio clienti.

### Mauser GmbH

Ziegelstadel 1  
88316 Isny im Allgäu  
Germania  
Telefono: +49 7562 97497-0  
E-mail: [info@mauser.com](mailto:info@mauser.com)  
[www.mauser.com](http://www.mauser.com)

IT

## 16 GARANZIA

### 16.1 GARANZIA DEL FABBRICANTE

La garanzia della Mauser GmbH viene fornita in aggiunta ai diritti di garanzia legali del rivenditore, a condizione che l'acquirente registri qui la propria arma entro 10 giorni dalla data di vendita:



La garanzia viene concessa solo per il primo acquirente residente nel paese di acquisto.

La garanzia copre solo le parti metalliche e di plastica dell'arma, non gli attacchi e l'ottica di puntamento. Le parti in legno dell'arma richiedono una cura particolare e, in quanto prodotto naturale, sono soggette a cambiamenti naturali; la garanzia per le parti in legno è esclusa. Il periodo di garanzia è di dieci anni, decorre dalla data di vendita e copre tutti i difetti e i danni dell'arma (parti metalliche e di plastica) di cui è provato che sono dovuti a difetti del materiale o di fabbricazione.

Per lo svolgimento dei lavori in garanzia, l'arma deve essere consegnata al rivenditore autorizzato o alla Mauser GmbH di Isny.

Il cliente si assume il rischio e i costi del trasporto di andata e di ritorno dell'arma. La garanzia viene fornita a discrezione del fabbricante riparando o sostituendo le parti difettose;

le parti sostituite diventano di proprietà del fabbricante.

### 16.2 GARANZIA SUL RENDIMENTO DEL TIRO

La precisione di tiro di un'arma dipende da molteplici fattori. Il fattore più importante è costituito dalle munizioni. Non ogni canna spara bene con ogni tipo di munizioni e si possono presentare notevoli differenze di rendimento. Anche l'ottica di puntamento e il suo attacco sono importanti. La parallasse, il reticolo di mira allentato, i difetti della regolazione del reticolo di mira e il montaggio difettoso sono e cause più frequenti di un rendimento di tiro insoddisfacente. Pertanto si dovrebbero usare cannocchiali di marca montati da un professionista e abbinare le munizioni giuste all'arma, testando diversi tipi di munizioni. Munizioni della stessa marca e della stessa lavorazione possono avere rendimenti del tiro e punti d'impatto diversi a seconda della produzione e dell'arma specifica. Con munizioni, ottica di puntamento e montaggio scelti in modo ottimale, garantiamo un eccellente rendimento del tiro delle nostre armi. Le contestazioni riguardanti il rendimento del tiro devono essere presentate per iscritto entro 20 giorni dalla data di vendita. Ci riserviamo di consegnare l'arma a un istituto indipendente per il suo controllo (DEVA o ufficio delle armi da fuoco). Se quest'istituto conferma un eccellente rendimento del tiro, siamo autorizzati a richiedere al cliente i costi sostenuti per l'esame.



### 16.3 AMBITO DELLA GARANZIA

Le prestazioni di garanzia non estendono né rinnovano il periodo di garanzia né per l'arma né per le parti di ricambio montate.

Il periodo di garanzia per i pezzi di ricambio installati termina con il periodo di garanzia dell'arma.

### 16.4 ESCLUSIONE DELLA GARANZIA

La garanzia è esclusa per:

- Danni dovuti alla normale usura, alla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso, all'uso o al maneggio improprio e se l'arma presenta danni meccanici di qualsiasi tipo.
- Utilizzo di munizioni ricaricate o non approvate da CIP.
- Esecuzione di una brunitura da parte di terzi.

La garanzia non si applica ai sistemi di puntamento ottici di fabbricanti diversi dalla Mauser GmbH.

Sono escluse ulteriori o altre rivendicazioni, in particolare quelle per il risarcimento di danni subiti al di fuori dell'arma (danni conseguenti), salvo i casi in cui la responsabilità sia obbligatoria per legge.

### 16.5 DICHIARAZIONE DI NON RESPONSABILITÀ

Il produttore declina ogni responsabilità per le conseguenze dovute alla manomissione dell'arma o del suo utilizzo.

Ciò vale in particolare per la responsabilità derivante da lesioni fisiche o danni materiali causati in tutto o in parte da quanto segue:

- Utilizzo con intento criminale o per negligenza
- Manipolazione impropria o incauta
- Munizioni difettose, errate, caricate a mano o ricaricate
- Cura insufficiente dell'arma (ad es. ruggine, danni, ecc.)
- Mancata osservazione dei malfunzionamenti
- Rivendita contraria alle leggi e ai regolamenti regionali
- Altri fattori che sfuggono al controllo diretto e immediato del produttore

Queste limitazioni si applicano a prescindere dal fatto che la responsabilità sia rivendicata in seguito a contratto, negligenza o responsabilità oggettiva.

## SPIS TREŚCI

<b>1</b>	<b>Informacje ogólne</b> .....	<b>113</b>	<b>7</b>	<b>Transport i przechowywanie</b> .....	<b>124</b>
1.1	Producent.....	113	7.1	Transportowanie broni....	124
1.2	Informacje o niniejszej instrukcji obsługi.....	113	7.2	Przechowywanie.....	124
1.3	Powiązane dokumenty.....	113	<b>8</b>	<b>Czyszczenie i pielęgnacja</b> .....	<b>125</b>
<b>2</b>	<b>Objaśnienie symboli</b> .....	<b>113</b>	8.1	Wskazówki dotyczące czyszczenia.....	125
2.1	Używane symbole.....	113	8.2	Powierzchnie zewnętrzne..	126
2.1.1	Ostrzeżenia.....	114	8.2.1	Czyszczenie powierzchni zewnętrznych.....	126
<b>3</b>	<b>Informacje dotyczące bezpieczeństwa</b> .....	<b>114</b>	8.3	Lufa.....	126
3.1	Przeznaczenie.....	115	8.3.1	Czyszczenie lufy.....	126
3.2	Przed pierwszym użyciem..	115	<b>9</b>	<b>Pomoc w rozwiązywaniu problemów</b> .....	<b>127</b>
3.2.1	Przygotowanie do obsługi..	115	<b>10</b>	<b>Dane techniczne</b> .....	<b>129</b>
3.2.2	Amunicja.....	115	<b>11</b>	<b>Konserwacja i naprawa</b> ....	<b>131</b>
3.3	Montaż/demontaż.....	115	11.1	Konserwacja.....	131
3.4	Użycie.....	115	11.2	Naprawa.....	131
3.4.1	Nabijanie i zabezpieczanie.....	116	<b>12</b>	<b>Likwidacja</b> .....	<b>131</b>
3.4.2	Strzelanie.....	116	<b>13</b>	<b>Utylizacja</b> .....	<b>131</b>
<b>4</b>	<b>Opis</b> .....	<b>117</b>	<b>14</b>	<b>Serwis i kontakt</b> .....	<b>131</b>
4.1	Identyfikacja produktu....	117	<b>15</b>	<b>Akcesoria i części zamienne</b> .....	<b>131</b>
4.2	Zakres dostawy.....	117	<b>16</b>	<b>Gwarancja</b> .....	<b>132</b>
4.3	Montaż i części stałe....	118	16.1	Gwarancja producenta....	132
<b>5</b>	<b>Obsługa</b> .....	<b>119</b>	16.2	Gwarancja celności.....	132
5.1	Pierwsze uruchomienie....	119	16.3	Zakres gwarancji.....	133
5.2	Zamek.....	119	16.4	Wykluczenia gwarancji....	133
5.3	Kolba.....	119	16.5	Wykluczenia odpowiedzialności.....	133
<b>6</b>	<b>Zastosowanie</b> .....	<b>120</b>	<b>Spis rysunków</b> .....	<b>156</b>	
6.1	Przed każdym użyciem....	120			
6.1.1	Kontrola bezpieczeństwa..	120			
6.2	Ustawienia podstawowe....	120			
6.2.1	Wybór masy spustu.....	120			
6.3	Funkcje podstawowe.....	121			
6.3.1	Wyjmowanie magazynka....	121			
6.3.2	Dołączanie magazynka....	121			
6.3.3	Zabezpieczanie broni....	121			
6.3.4	Odbezpieczanie broni....	121			
6.3.5	Rozładować broń.....	122			
6.3.6	Otworzyć (odbezpieczyć) broń.....	122			
6.4	Napełnianie magazynka....	122			
6.5	Nabijanie broni.....	122			
6.6	Strzelanie.....	123			
6.7	Rozładowywanie broni....	123			

## 1 INFORMACJE OGÓLNE

### 1.1 PRODUCENT

Mauser GmbH  
Ziegelstadel 1  
88316 Isny im Allgäu  
Niemcy

### 1.2 INFORMACJE O NINIEJSZEJ INSTRUKCJI OBSŁUGI

Oryginalna instrukcja obsługi jest w niemieckiej wersji językowej. Jest ona prawnie wiążąca we wszystkich kwestiach prawnych.

Najnowsza wersja niniejszej instrukcji obsługi i odpowiednich dokumentów (⇒ rozdz. 1.3) jest dostępna do pobrania pod następującym linkiem:



### 1.3 POWIĄZANE DOKUMENTY

Powiązane dokumenty	
Instrukcja montażu celownika optycznego	80237668
Instrukcja obsługi przedłużeń kolby dla wariantu kolby Extreme	80240178

## 2 OBJAŚNIENIE SYMBOLI

### 2.1 UŻYWANE SYMBOLE

Symbole ułatwiają zrozumienie niniejszej instrukcji obsługi.

Symbol	Objaśnienie
	Symbol ostrzegawczy przy ostrzeżeniach o możliwych obrażeniach
	Krok postępowania
1. 2.	Numerowany krok postępowania: Te kroki należy wykonać w podanej kolejności.
<input checked="" type="checkbox"/>	Warunek, który musi być wypełniony przed zrealizowaniem niżej wymienionych kroków postępowania
⇒	Odsyłacze do rozdziału lub rycin

PL

### 2.1.1 OSTRZEŻENIA

Do zaprezentowania ostrzeżeń wykorzystano różne poziomy ostrzeżeń.

Słowo- ostrze- gawcze	Objaśnienie
NIEBEZPIE- CZEŃSTWO	Niebezpieczna sytuacja, która może prowadzić do śmierci lub poważnych obrażeń i trwałych uszkodzeń, jeśli nie będą przestrzegane środki bezpieczeństwa.
OSTRZE- ŻENIE	Niebezpieczna sytuacja, która może prowadzić do poważnych obrażeń, jeśli nie będą przestrzegane środki bezpieczeństwa.
OSTROŻNIE	Niebezpieczna sytuacja, która może prowadzić do lekkich obrażeń, jeśli nie będą przestrzegane środki bezpieczeństwa.
UWAGA	Niebezpieczna sytuacja, która może prowadzić do szkód materialnych i pogorszenia działania produktu, jeśli nie będą przestrzegane środki bezpieczeństwa.

## 3 INFORMACJE DOTYCZĄCE BEZPIECZEŃSTWA



### NIEBEZPIECZEŃSTWO!

**Przed użyciem broni przeczytać w całości niniejszą instrukcję obsługi i powiązane dokumenty oraz przestrzegać ich!**

- ▶ Niniejszą instrukcję obsługi należy zawsze przechowywać w dostępnym miejscu w pobliżu broni.
- ▶ Należy sprawdzać, czy jest dostępna nowsza wersja tej instrukcji obsługi (⇒ rozdz. 1.2).
- ▶ W przypadku zmiany właściciela przekazywać broń wyłącznie z niniejszą instrukcją obsługi.
- ▶ Przestrzegać obowiązujących przepisów dotyczących zakresie przechowywania i przenoszenia broni oraz amunicji.
- ▶ Upewnić się, że broń znajduje się poza zasięgiem dzieci i innych nieupoważnionych osób i przez cały czas jest zabezpieczony przed ich dostępem do niej.
- ▶ Nie używać broni w przypadku widocznych uszkodzeń zewnętrznych lub korozji i zlecić jej sprawdzenie autoryzowanemu sprzedawcy.
- ▶ Nie rozkładać broni ani jej podzespołów poza czynnościami określonymi w niniejszej instrukcji obsługi.
- ▶ Należy używać wyłącznie oryginalnych komponentów i akcesoriów.

### 3.1 PRZEZNACZENIE

Broń została opracowana wyłącznie do stosowania w polowaniach i przeznaczona jest wyłącznie do użytku cywilnego.

### 3.2 PRZED PIERWSZYM UŻYCIEM

#### 3.2.1 PRZYGOTOWANIE DO OBSŁUGI

- ▶ Poprosić autoryzowanego sprzedawcę szczegółowe objaśnienie prawidłowej obsługi broni i dokładnie się z nią zapoznać.
- ▶ Przetestować wszystkie funkcje i chwytów z rozładowaną bronią, przed rozpoczęciem użytkowania.
- ▶ Broni należy używać po pełnym zapoznaniu się z zasadami bezpieczeństwa i regulami obsługi broni.

#### 3.2.2 AMUNICJA

- ▶ Używać wyłącznie fabrycznie ładowanej amunicji, zgodnej z wymogami CIP i podanym kalibrem broni, ze szczególnym uwzględnieniem lufy i zamka.
- ▶ Nie używać amunicji elaborowanej.

#### **Eksplozja broni spowodowana niewłaściwą amunicją!**

Użycie niewłaściwej amunicji może prowadzić do śmierci lub spowodować poważne obrażenia.

- ▶ Należy używać wyłącznie amunicji zatwierdzonej dla danej broni.

### 3.3 MONTAŻ/DEMONTAŻ

- ▶ Podczas montażu / demontażu broń należy zabezpieczyć (⇒ rozdz. 6.3.3) i rozładować (⇒ rozdz. 6.7).
- ▶ Podczas wkładania / wyjmowania podzespołów broń należy zabezpieczyć (⇒ rozdz. 6.3.3) i rozładować (⇒ rozdz. 6.7).
- ▶ Podczas montażu / demontażu wszystkich podzespołów należy obchodzić się z nimi zachowując szczególną ostrożność i nie używając siły, aby w ten sposób uniknąć ich uszkodzeń.
- ▶ Podczas wkładania / wyjmowania wszystkich podzespołów należy obchodzić się z nimi zachowując szczególną ostrożność i nie używając siły, aby w ten sposób uniknąć ich uszkodzeń.
- ▶ Zapewnić czyste otoczenie robocze, aby uniknąć zanieczyszczenia podzespołów.
- ▶ Montować wyłącznie oczyszczone części broni.
- ▶ W razie wątpliwości zgłosić się do autoryzowanego sprzedawcy.

### 3.4 UŻYCIEM

#### **Uszkodzenie broni wynikające ze zbyt wysokiej temperatury!**

Użytkowanie broni w temperaturach poniżej  $-40^{\circ}\text{C}$  lub powyżej  $+60^{\circ}\text{C}$  może doprowadzić do jej uszkodzenia. Taka temperatura może panować np. w samochodzie wystawionym na działanie promieni słonecznych.

- ▶ Należy upewnić się, że temperatura jest nie niższa niż  $-40^{\circ}\text{C}$  oraz nie wyższa niż  $+60^{\circ}\text{C}$ .

PL

- ▶ Przed użyciem broni należy upewnić się, że:
  - nie są widoczne ślady korozji na broni na zewnątrz ani na lufie.
  - broń nie jest zanieczyszczona brudem i lodem.
  - komora na naboje lub lufa nie są zanieczyszczone pozostałościami oleju lub innych ciał obcych.
  - na podstawie kontaktowej nie ma ciał obcych.
  - iglica nie wystaje.
- ▶ Chronić broń przed mocnymi wstrząsami i upadkami.
- ▶ Podczas strzelania nosić ochronniki słuchu i okulary ochronne.
- ▶ Traktować rozładowaną broń jak gotową do strzału.
- ▶ Wylot lufy musi być zawsze zwrócony w takim kierunku, aby ewentualny przypadkowy wystrzał nie spowodował obrażeń lub szkód materialnych.

W przypadku złamania i poluzowania uchwytu komorowego, pęknięć na obudowie i dolnej części zamka, braku blokady zamka, należy przestrzegać poniższych zaleceń:

- ▶ Nie używać broni.
- ▶ Zlecić sprawdzenie broni autoryzowanemu sprzedawcy.

### 3.4.1 NABIJANIE I ZABEZPIECZANIE

- ▶ Nabić broń dopiero bezpośrednio przed użyciem.
- ▶ Odbezpieczać broń bezpośrednio przed oddaniem strzału. Podczas odbezpieczania lufa powinna być zawsze zwrócona w bezpiecznym kierunku.

### 3.4.2 STRZELANIE

- ▶ Przed oddaniem każdego strzału sprawdzić otoczenie przed i za sobą.
- ▶ Kierować broń na cel tylko wtedy, gdy został on wyraźnie rozpoznany.
- ▶ Podczas strzelania należy trzymać palec na spuście.
- ▶ Oddać strzał dopiero wtedy, kiedy jest przygotowany bezpieczny kulochwył.
- ▶ Jeśli nabój ulegnie defektowi, należy otworzyć zamek dopiero po ok. 60 sekundach, aby uniknąć niebezpieczeństwa powodowanego przez zapłon.

#### Uszkodzenie lufy z powodu ciał obcych w jej wnętrzu!

Ciała obce w lufie (np. woda, śnieg, ziemia itp.) mogą spowodować jej eksplozję i doprowadzić do poważnych obrażeń u strzelca lub osób postronnych.

- ▶ Zadbać o to, aby przed, podczas i po użyciu broni nie mogły się dostać do lufy żadne ciała obce.

#### Pocisk zablokowany w lufie z powodu wadliwej amunicji lub zanieczyszczenia lufy!

Zignorowanie takiego stanu rzeczy może doprowadzić do śmierci lub spowodować poważne obrażenia.

- ▶ Zaprzestać strzelania.
- ▶ Zlecić sprawdzenie broni autoryzowanemu sprzedawcy.

#### Odchylenie od celu z powodu pozostałości oleju!

Pozostałości oleju w komorze nabojeowej lub lufie mogą prowadzić do znacznej niecelności.

- ▶ Przed nabijaniem broni upewnić się, że w komorze nabojeowej lub lufie nie ma pozostałości oleju i ciał obcych.

## 4 OPIS

Broń ta różni się od innych dzięki specjalnym i ergonomicznym cechom konstrukcyjnym.

Broń jest przygotowana do zamocowania różnych montaży celowników optycznych, np. wersji do celowników optycznych firm Zeiss, Swarovski, Picatinny i montaży siodłowych Blaser.

Montaże celowników optycznych należy montować na suchej i niezabrudzonej powierzchni zgodnie z zaleceniami producenta.

Lufy są wykonane z wysokiej jakości stali. Materiał ten spełnia najwyższe wymagania dotyczące czystości, homogeniczności i własności mechanicznych - zwłaszcza w najwyższych zakresach obciążeń dynamicznych. Jakość materiałów jest na bieżąco monitorowana i sprawdzana badaniami u dostawcy, a potem weryfikowana u producenta broni.

### 4.1 IDENTYFIKACJA PRODUKTU

- Producent
- Model
- Numer seryjny
- Grupa kalibru
- Kaliber

Przyporządkowanie grup kalibrów do odpowiednich kalibrów można znaleźć w danych technicznych (⇒ rozdz. 10), online w aktualnym katalogu i w cennikach. Stanowiska w sprawie identyfikacji produktów: ⇒ rozdz. 4.3.

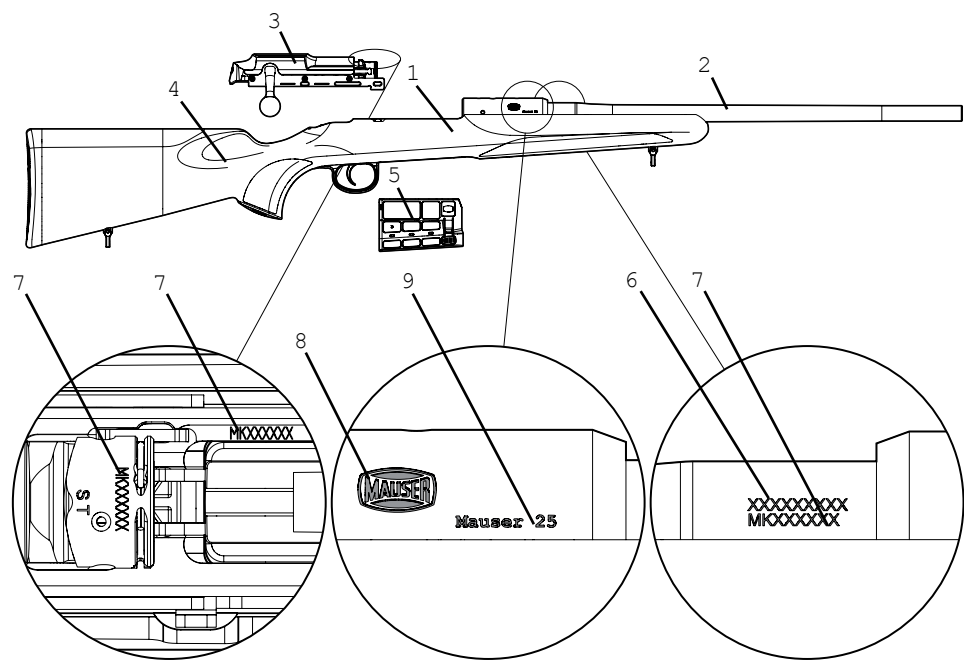
### 4.2 ZAKRES DOSTAWY

- Obudowa z lufą i kolbą
- Zamek
- Magazynek
- Strzemię pasa do kolby
- Instrukcje obsługi



PL

### 4.3 MONTAŻ I CZĘŚCI STAŁE



Nr poz.	Podzespoły	Objaśnienie
1	Obudowa (ze spustem)	
2	Lufa	
3	Zamek	
4	Kolba	
5	Magazynek	
6	Grupa kalibru / Kaliber	
7	Numer seryjny	zaczynając od MK
8	Producent	
9	Model	



## 5 OBSŁUGA

### NIEBEZPIECZEŃSTWO!

**Śmierć lub obrażenia zagrażające życiu wskutek niezamierzonego wystrzału w przypadku nieprawidłowego użytkowania!**

W pewnych okolicznościach podczas obchodzenia się z bronią może dojść do niezamierzonego oddania strzału. Zignorowanie takiego stanu rzeczy może doprowadzić do śmierci lub spowodować poważne obrażenia.

- ▶ Przed i w trakcie używania broni należy ściśle przestrzegać wskazówek bezpieczeństwa (⇒ rozdz. 3).

### 5.1 PIERWSZE URUCHOMIENIE

- ▶ Sprawdzić wszystkie podzespoły pod kątem uszkodzeń.
- ▶ Porównać numery seryjne podzespołów z listem przewozowym.
- ▶ Oczyszczyć lufę, obudowę i zamek z nadmiaru oleju.
- ▶ Mocowanie montażu celownika optycznego zlecać tylko autoryzowanemu sprzedawcy.
- ▶ Wprowadzić zamek do obudowy (⇒ rozdz. 5.2).

### 5.2 ZAMEK

#### Wymontować zamek

1. Otworzyć (odbezpieczyć) broń (⇒ rozdz. 6.3.6).
2. Nacisnąć przycisk zatrzaśki, pociągnąć zatyczkę do tyłu i zdjąć ją do góry.

Blokada transportowa działa tylko wtedy, gdy broń jest zabezpieczona (⇒ rys. 1).

#### Wprowadzić zamek

##### Wskazówka:

Nie dokonywać żadnych zmian na uchwyście komorowym.

1. Jeśli broń jest rozładowana, odbezpieczyć ją. W tym celu należy ręcznie wcisnąć element uderzeniowy w zatrzaśki i zabezpieczyć go (⇒ rys. 2).
2. Upewnić się, że klapy podpierające są odblokowane.
  - Odblokować klapy podtrzymujące. W tym celu należy przesunąć uchwyt komorowy w lewo (⇒ rys. 3-4).
3. Włożyć zamek od góry szynami w rowki obudowy i popchnąć w kierunku lufy.

### 5.3 KOLBA

- ▶ Wymianę łoża zlecać tylko autoryzowanemu sprzedawcy.

PL

## 6 ZASTOSOWANIE



### **NIEBEZPIECZEŃSTWO!**

**Śmierć lub obrażenia zagrażające życiu z powodu niezamierzonego oddania strzału w przypadku niewłaściwego użytkownika!**

Wszelkiego rodzaju ciała obce w lufie i komorze nabojeowej powodują przeciążenie broni podczas oddawania strzału. Zignorowanie takiego stanu rzeczy może doprowadzić do śmierci lub spowodować poważne obrażenia.

- ▶ Przed użyciem i w jego trakcie przestrzegać ściśle informacji dotyczących bezpieczeństwa (⇒ rozdz. 3).

### 6.1 PRZED KAŻDYM UŻYCIEM

#### 6.1.1 KONTROLA BEZPIECZEŃSTWA



### **NIEBEZPIECZEŃSTWO!**

**Śmierć lub obrażenia zagrażające życiu wskutek niezamierzonego wystrzału!**

Zignorowanie takiego stanu rzeczy może doprowadzić do śmierci lub spowodować poważne obrażenia.

- ▶ Zawsze traktować broń jako nabitą i odbezpieczoną, jeśli nie można się przekonać, że jest inaczej.
- ▶ Przed każdym użyciem broni upewnić się, że w lufie i komorze nabojeowej nie występują żadne ciała obce.
- ▶ Świadomie przestrzegać poniższych kroków przed każdym użyciem broni.

- Broń rozładowana i zabezpieczona (lub odbezpieczona)

1. Podnieść broń, pod żadnym pozorem nie dotykając lub nie naciskając przy tym na spust.

2. W trakcie kontroli bezpieczeństwa trzymać wylot lufy skierowany w bezpiecznym kierunku.
3. Wyjąć magazynek (⇒ rozdz. 6.3.1).
4. Otworzyć zamek.
5. Zaglądając do komory nabojeowej, upewnić się, że nie ma w niej nabojeów.
6. Porównać kaliber i grupę kalibru lufy, zamka i magazynka.
7. Zdjąć zamek i upewnić się, patrząc przez lufę, czy w środku nie ma żadnych ciał obcych.
8. Sprawdzić broń pod kątem uszkodzeń.
9. Usunąć nadmiar środków konserwujących.
10. Wprowadzić zamek.
11. Zabezpieczyć broń (⇒ rozdz. 6.3.3).

### 6.2 USTAWIENIA PODSTAWOWE

Ustawienia i modyfikacje broni przewidziane dla klientów.

#### 6.2.1 WYBÓR MASY SPUSTU

Siła naciągu spustu jest fabrycznie ustawiona na ok. 700 g i może być regulowana w zakresie od ok. 700 g do 1.700 g za pomocą śrubokręta płaskiego.

- Broń rozładowana i zabezpieczona (lub odbezpieczona)
  1. Upewnić się, że w komorze nie ma nabojeów.
  2. Nacisnąć blokadę transportową.
  3. Włożyć śrubokręt płaski o szerokości 2 mm do wolnego otworu w blokadzie transportowej (⇒ rys. 6).

## Zwiększanie masy spustu

**UWAGA! Zakłócenia w działaniu spowodowane zbyt dużym oporem spustu!**

Podczas ustawiania maks. oporu spustu może dojść do zakłóceń w działaniu.

Nieprzestrzeganie niniejszej instrukcji może prowadzić do uszkodzenia broni.

- ▶ Po osiągnięciu maks. oporu spustu (wyczuwalny opór), przekreślić śrubę w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara (1/2 obrotu).

- ▶ Obrócić śrubokręt zgodnie z ruchem wskazówek zegara.

Zakres regulacji śruby (min. / maks. opór spustu): ok. 6 obrotów.

Maks. regulowany ciężar spustu jest osiągany, gdy opór staje się zauważalnie silniejszy.

## Zmniejszanie masy spustu

- ▶ Obrócić śrubokręt przeciwnie do ruchu wskazówek zegara.

Min. regulowany ciężar spustu jest osiągany, gdy opór staje się zauważalnie silniejszy.

## Sprawdzanie masy spustu

1. Wyjąć magazynek.
2. Otworzyć zamek.
3. Upewnić się, że w komorze nie ma naboju.
4. Trzymać lufę pistoletu w bezpiecznym kierunku i zamknąć zamek.
5. Odbezpieczyć broń (⇒ rozdz. 6.3.4) i wykonać strzał bez amunicji.
6. W razie potrzeby ponownie wyregulować wagę spustu i powtórzyć test.

## 6.3 FUNKCJE PODSTAWOWE

### 6.3.1 WYJMOWANIE MAGAZYNKI

- ☑ Broń zabezpieczona lub odbezpieczona

  1. Nacisnąć oba boczne przyciski na magazynku (⇒ rys. 8).
  2. Wyjąć magazynek. Trzymać przy tym dłoń dokładnie pod magazynkiem.

**Wskazówka:** W celu cichego wyjęcia magazynka należy nacisnąć podstawę magazynka w kierunku obudowy przed naciśnięciem przycisku magazynka.

### 6.3.2 DOŁĄCZANIE MAGAZYNKI

- ☑ Broń zabezpieczona lub odbezpieczona
- ▶ Włożyć magazynek do gniazda magazynka i przesuwając w górę do chwili, gdy nastąpi zatrzaśnięcie ze słyszalnym szczękiem.

**Wskazówka:** Aby cicho włożyć magazynek, nacisnąć i przytrzymać przycisk magazynka podczas wkładania magazynka.

### 6.3.3 ZABEZPIECZANIE BRONI

Pistolet można zabezpieczyć tylko wtedy, gdy jest napięty.

**Wskazówka:**

Broni nie można zabezpieczyć po wyzwoleńiu. Jest ona jednak bezpieczna dzięki rozprężonym sprężynom odbojowym.

- ☑ Broń odbezpieczona
- ▶ Pociągnąć suwak zabezpieczający w kierunku tylnego uchwytu (⇒ rys. 7).

**Czerwony** znacznik zniknie.

### 6.3.4 ODZEBEZPIECZANIE BRONI

- ☑ Broń zabezpieczona
- ▶ Nacisnąć suwak bezpieczeństwa w kierunku lufy.

**Czerwony** znak pod spodem staje się widoczny.

PL

### 6.3.5 ROZŁADOWAĆ BRONI

- Broń rozładowana, komora naboje pusta, magazynek wyjęty
- ▶ Położyć palec na spust i odciągnąć spust. Przy tym powoli zamykać zamek.

### 6.3.6 OTWORZYĆ (ODBEZPIECZYĆ) BRONI

Odblokowaną broń można zawsze otworzyć. Zabezpieczona broń posiada blokadę transportową.

#### Otwarta zabezpieczona broń

- ▶ Nacisnąć blokadę transportową lekko w dół i jednocześnie pociągnąć blokadę na uchwycie komorowym do tyłu (⇒ rys. 1).

### 6.4 NAPEŁNIANIE MAGAZYNKA

- ▶ Upewnić się, że kaliber używanej amunicji odpowiada kalibrowi wskazanemu na magazynku i broni palnej.

Pojemność magazynka wynosi trzy lub pięć naboje.

#### Wskazówka:

- ▶ Zawsze całkowicie naładowywać i rozładowywać magazynek.
- ▶ Zawsze rozładować magazynek przed dłuższym przechowywaniem.

1. Wyjąć magazynek.
2. Przesunąć naboje od przodu pod uszczelki wargowe magazynka (⇒ rys. 9).
3. Przed załadowaniem kolejnego naboju należy docisnąć nabój w magazynku do tylnego rowka ekstrakcyjnego.

### 6.5 NABIJANIE BRONI

#### Przygotowanie broni

- Broń zabezpieczona i rozładowana
1. Przed nabijaniem broni sprawdzić, czy w komorze naboje lub lufie nie znajduje się olej ani ciała obce.
  2. Przed nabijaniem usunąć nadmiar środków smarnych i konserwacyjnych.

#### Nabijanie broni

##### (gotowość do strzału)

1. Otworzyć zamek i odciągnąć do oporu.
2. Napełnić magazynek (⇒ rozdz. 6.4).
3. Włożyć magazynek (⇒ rozdz. 6.3.2).
4. Przesunąć zamek do przodu i zaryglować go.
5. Zabezpieczyć broń (⇒ rozdz. 6.3.3).

**Stan broni:** Broń jest nabita i zabezpieczona (⇒ rys. 10 i rys. 7).

## 6.6 STRZELANIE

### Nabijanie na jeden strzał

- Broń zabezpieczona
- 1. Otworzyć zamek i odciągnąć do oporu.
- 2. Włożyć pusty magazynek (⇒ rozdz. 6.3.2).
- 3. Całkowicie włożyć nabój do komory.
- 4. Przesunąć zamek do przodu i zaryglować go.
- 5. Zabezpieczyć broń (⇒ rozdz. 6.3.3).

### Oddawanie strzału

- Broń zabezpieczona i załadowana
- 1. Założyć ochronniki słuchu i okulary ochronne.
- 2. Skierować broń na cel.
- 3. Odbezpieczyć broń (⇒ rozdz. 6.3.4).
- 4. Umieścić palec na spuście i pociągnąć go do tyłu.

### Wyzwolenie strzału!

- 5. Po strzale
  - W przypadku pojedynczego strzału: Otworzyć zamek i pozostawić go w stanie otwartym.
  - W przypadku kolejnego strzału: Powtórzyć wyżej opisaną procedurę.
- 6. Ponownie przesunąć zamek całkowicie do przodu i zaryglować go.

### Wskazówka:

- Jeśli zamek nie jest całkowicie zablokowany, naboje nie mogą zostać wystrzelone ze względów bezpieczeństwa.
- 7. Trzymać broń skierowaną na cel i ponownie oddać strzał.
  - 8. Gdy magazynek jest pusty, otworzyć zamek.

### Ponowne nabijanie broni przy strzelaniu (napełnianie magazynka)

- 1. Otworzyć zamek i odciągnąć w tył do oporu.
- 2. Upewnić się, że komora naboje jest pusta.
- 3. Wyjąć pusty magazynek (⇒ rozdz. 6.3.1).
- 4. Napełnić magazynek (⇒ rozdz. 6.4).
- 5. Włożyć pełny magazynek (⇒ rozdz. 6.3.2).
- 6. Przesunąć zamek do przodu i zaryglować go.
- 7. Zabezpieczyć broń (⇒ rozdz. 6.3.3).

**Stan broni:** Broń jest załadowana i zabezpieczona.

## 6.7 ROZŁADOWYWANIE BRONI

- Broń zabezpieczona i załadowana
  - 1. Trzymać broń ustawioną w bezpiecznym kierunku.
  - 2. Wyjąć magazynek (⇒ rozdz. 6.3.1).
  - 3. Otworzyć zamek (⇒ rozdz. 5.2) i odciągnąć go do tyłu do odboju.
- Nabój lub łuska powinny zostać wyjęte i wyrzucone z komory nabojeowej.
- 4. Sprawdzić, czy nabój został wyrzucony, i upewnić się, że w komorze nabojeowej nie ma żadnego naboju.
  - 5. Opróżnić magazynek.

**Stan broni:** Broń jest rozładowana ale odbezpieczona.

- 6. Przeprowadzić kontrolę bezpieczeństwa broni (⇒ rozdz. 6.1.1).

## 7 TRANSPORT I PRZECHOWYWANIE

### 7.1 TRANSPORTOWANIE BRONI

**UWAGA! Zewnętrzne oddziaływania mechaniczne mogą prowadzić do uszkodzeń broni.**

- ▶ Broń należy przewozić rozładowaną (zabezpieczoną) w odpowiednim pojemniku transportowym.
- ▶ Rozładować broń i transportować ją oddzielnie od amunicji.
- ▶ Przestrzegać lokalnie obowiązujących wymogów dotyczących transportowania broni i amunicji.

### 7.2 PRZECHOWYWANIE

**UWAGA! Zapobieganie gromadzeniu się kondensatu!**

Pojawienie się kroplin może być spowodowane wilgocią i wahaniami temperatury. Kondensat w połączeniu z pozostałościami prochu tworzy agresywną ciecz. Może to prowadzić do korozji na i w lufie oraz tłumiku, do zwężenia lufy, niedozwolonego nadciśnienia, krytycznych dla działania szkód następczych, rozerwania tłumika.

- ▶ Przed rozpoczęciem przechowywania należy się upewnić, że powstały kondensat może wyparować z tłumika.

**UWAGA! Korozja z powodu nieprawidłowego przechowywania**  
Korozja może być spowodowana przez kondensat wydostający się z tłumika w przypadku przechowywania broni z zamontowanym tłumikiem (np. w szafie na broń). Nieprzestrzeganie tego zalecenia może doprowadzić do uszkodzenia pistoletu.

- ▶ Wymontować tłumik bezpośrednio po użyciu broni, aby uniknąć korozji, szczególnie w lufie.

**Wymagania dotyczące sposobu przechowywania:**

- w miarę możliwości stała temperatura otoczenia („temperatura pokojowa”)
- w miarę możliwości stała wilgotność powietrza
- suche miejsce

**Przechowywanie broni**

- Broń rozładowana i zabezpieczona (lub odbezpieczona)
  - ▶ Demontowanie tłumika.
  - ▶ Oczyszczyć i zakonserwować broń przed odłożeniem do przechowywania (⇒ rozdz. 8).
  - ▶ Przechowywać broń w odpowiednim pojemniku i odpowiednim miejscu.
  - ▶ Upewnić się, że broń jest niedostępna dla osób trzecich i niepowołanych.
  - ▶ Przestrzegać lokalnie obowiązujących wymogów dotyczących przechowywania broni.

## 8 CZYSZCZENIE I PIELĘGNACJA

### 8.1 WSKAZÓWKI DOTYCZĄCE CZYSZCZENIA



#### **NIEBEZPIECZEŃSTWO!**

**Śmierć lub obrażenia  
zagrożające życiu z powodu  
niezamierzonego oddania  
strzału!**

System spustowy nie wymaga konserwacji. Dodatkowe smarowanie lub odtłuszczanie spustu jest zabronione. W określonych warunkach oleje i smary mogą zastygać (twardnieć) i powodować groźne nieprawidłowości w działaniu. Zignorowanie takiego stanu rzeczy może doprowadzić do śmierci lub spowodować poważne obrażenia.

- ▶ Rozładować i zabezpieczyć broń.
- ▶ Nie dokonywać żadnych zmian w systemie spustu.
- ▶ Uważać, aby żaden olej ani smar nie wniknął do systemu spustu i zamka.
- ▶ Oliwienie i odolejanie należy zlecać wyłącznie autoryzowanym specjalistom.

Silne zabrudzenie i brak czyszczenia mogą być przyczyną ograniczenia lub utraty działania.

- ▶ Stosować wyłącznie metody czyszczenia i pielęgnacji opisane w tej instrukcji.
- ▶ Przestrzegać wskazówek producenta dozwolonych środków czyszczących i pielęgnacyjnych.
- ▶ Dodatkowe działania mogą być wykonywane wyłącznie przez uprawnionego specjalistę.

### **Powierzchnie zewnętrzne**

Zewnętrzne powierzchnie lufy i obudowy mają odpowiednią powłokę. Te powierzchnie, przy prawidłowej pielęgnacji, zapewniają nie tylko dużą odporność na zarysowania, ale także odpowiednią odporność na korozję.

- ▶ Regularne czyszczenie i pielęgnacja (⇒ rozdz. 8.2)
- ▶ W przypadku zauważenia korozji lub uszkodzeń należy niezwłocznie zlecić ich sprawdzenie autoryzowanemu sprzedawcy.

### **Powierzchnie wewnętrzne**

Powierzchnia wewnętrzna lufy jest kuta na zimno i cechuje się wysoką jakością. Gładka powierzchnia poprawia ochronę przed korozją, ale w żadnym wypadku nie eliminuje konieczności starannego czyszczenia i pielęgnacji.

Pozostałości prochu w komorze nabojoyej i lufie mogą wchłaniać wilgoć.

W pewnych okolicznościach do komory nabojoyej wnika pot z rąk, który ma agresywne działanie i może być przyczyną korozji.



PL

## 8.2 POWIERZCHNIE ZEWNĘTRZNE

Do czyszczenia powierzchni zewnętrznych nadają się dostępne na rynku środki pielęgnacyjne bez dodatków ściernych.

### 8.2.1 CZYSZCZENIE POWIERZCHNI ZEWNĘTRZNYCH

#### Czyszczenie zewnętrznych powierzchni drewnianych

Do czyszczenia i konserwacji zewnętrznych powierzchni drewnianych zalecamy stosowanie wysokiej jakości produktów do pielęgnacji kolby.

- ▶ Konserwować zewnętrzne powierzchnie drewniane zgodnie z instrukcjami producenta produktu do pielęgnacji.

#### Czyszczenie zewnętrznych powierzchni metalowych

Powierzchnia lufy jest oksydowana plazmowo. Lekka warstwa oleju warunkuje czarny kolor.

- ▶ Nałożyć lekką warstwę oleju na powierzchnie metalowe w celu zwiększenia odporności na korozję.

## 8.3 LUFA

### 8.3.1 CZYSZCZENIE LUFY

#### Wskazówka:

Nadmierne użycie środków oliwiających lub pielęgnacyjnych może spowodować odchylenie od celu. Może także spowodować powstanie dymu i zapachu podczas oddawania strzału.

- ▶ Unikać nadmiernych ilości oleju lub środków pielęgnacyjnych.
- ▶ Regularnie nakładać cienką warstwę oleju na gwint lufy. Używać w tym celu odpowiedniego oleju do broni.

#### Przed użyciem

- ▶ Odtłuścić i wytrzeć suchą szmatką komorę nabożową i lufę przed użyciem broni, aby uniknąć niecelności.

#### Po użyciu

- ▶ Jeśli lufa była wilgotna lub „spociała się” w futerale, należy wytrzeć ją do sucha i naoliwić.

W przypadku wyraźnych złożeń postrzałowych zaleca się chemiczne czyszczenie lufy.

#### Wskazówka:

przed czyszczeniem chemicznym zaleca się zdjęcie zamka z pistoletu i zakrycie spustu.

1. Wykonać czyszczenie chemiczne. Przestrzegać przy tym wskazówek dotyczących czyszczenia i pielęgnacji.
2. Po czyszczeniu chemicznym wytrzeć do sucha i lekko naoliwić lufę i komorę nabożową.



## 9 POMOC W ROZWIĄZYWANIU PROBLEMÓW



Problem	Możliwa przyczyna	Środki zaradcze
Nie można zamknąć zamka.	Klapy pomocnicze w pozycji zablokowanej Zabrudzona komora nabojoowa Nabój zdeformowany  Ekstraktor zaciął się	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Pociągnąć uchwyt komorowy do tyłu.</li> <li>▶ Wyczyścić komorę nabojoową i lufę.</li> <li>▶ Nie używać ponownie naboju.</li> <li>▶ Sprawdzić, czy ekstraktor porusza się swobodnie.</li> </ul>
Zamknięcie jest trudne lub niemożliwe do otwarcia.	Opór spustu za duży	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Przekręcić śrubę regulacji oporu spustu w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara (1/2 obrotu).</li> </ul>
Magazynek zaciął się w komorze magazynka.	Zabrudzony lub uszkodzony magazynek lub szczelina magazynka	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wyczyścić magazynek i komorę magazynka.</li> <li>▶ Użyć nowego magazynka.</li> <li>▶ Zlecić sprawdzenie broni autoryzowanemu sprzedawcy.</li> </ul>
Nabój nie jest podawany.	Magazynek nie jest dobrze zatrzaśnięty  Uszkodzony magazynek, zwłaszcza uszczelki wargowe magazynka Uszkodzony magazynek, zwłaszcza jego krawędź	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Prawidłowo włożyć magazynek.</li> <li>▶ Użyć nowego magazynka.</li> </ul>
Awaria zapłonu	Zamek nie jest całkowicie zaryglowany. Wadliwa amunicja  Iglica sztywna lub złamana Sztywny element uderzeniowy Pęknięta sprężyna odbojowa	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Popchnąć uchwyt komorowy do przodu.</li> <li>▶ Odczekać co najmniej jedną minutę.</li> <li>▶ Rozładować broń.</li> <li>▶ Nie używać ponownie naboju.</li> <li>▶ Jeśli taka sytuacja będzie się powtarzać, należy zlecić sprawdzenie broni autoryzowanemu sprzedawcy.</li> <li>▶ Zlecić sprawdzenie broni autoryzowanemu sprzedawcy.</li> </ul>

PL

Problem	Możliwa przyczyna	Środki zaradcze
Zamknięcie jest trudne lub niemożliwe do otwarcia.	Wadliwa amunicja	<p><b>UWAGA! Uszkodzenie broni!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Pistolet należy otwierać przy użyciu umiarkowanej siły. Nie otwierać broni.</li> <li>▶ Sprawdzić obudowę naboju pod kątem wad, deformacji i oznak nadciśnienia.</li> <li>▶ Zlecić sprawdzenie broni autoryzowanemu sprzedawcy.</li> <li>▶ Zlecić sprawdzenie broni autoryzowanemu sprzedawcy.</li> <li>▶ Sprawdzić, czy ekstraktor porusza się swobodnie.</li> <li>▶ Wyczyścić komorę naboju i lufę.</li> </ul>
	Wygięte szyny blokujące	
	Ekstraktor zaciął się	
	Zabrudzona komora naboju	
Nie wyrzucać naboju.	Uszkodzony ekstraktor, sprężyna ekstraktora lub sprężyny wyrzutnika	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Zlecić sprawdzenie broni autoryzowanemu sprzedawcy.</li> </ul>
Moc strzału nie jest zgodna z oczekiwaniami.	Wadliwy montaż broni	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Prawidłowo dokręcić śruby wału, śruby szyn montażowych celownika optycznego i mocowania celownika optycznego.</li> <li>▶ Zlecić sprawdzenie broni autoryzowanemu sprzedawcy.</li> <li>▶ Zlecić sprawdzenie celownika optycznego pod kątem uszkodzeń autoryzowanemu sprzedawcy.</li> <li>▶ Przetestować inny rodzaj amunicji. Wcześniej wyczyścić lufę chemicznie.</li> </ul>
	Lufa nie odchyła się swobodnie	
	Wadliwy celownik optyczny	
	Brak nieodłącznej precyzji amunicji	

## 10 DANE TECHNICZNE



Parametr	Wartości	
Zasada działania	Wzmacniacz o prostym naciągu	
Ryglowanie zamka	Zamknięcie z klapą podtrzymującą	
Długość całkowita	Kolba Pure	100 cm z lufą o długości 51 cm i stopką 15 mm
	Kolba Max	100 cm z lufą o długości 51 cm i stopką 15 mm
	Kolba Extreme	100,5 cm z lufą o długości 51 cm i stopką 25 mm
Długość kolby (LOP) <sup>1)</sup>	Kolba Pure	36 cm ze stopką 15 mm
	Kolba Max	36 cm ze stopką 15 mm
	Kolba Extreme	36 cm ze stopką 25 mm
Spust	Spust bezpośredni, regulowany przez strzelca w zakresie od ok. 700 g do ok. 1.700 g	
Masa całkowita <sup>2)</sup>	z kolbą Pure	3,2 kg <sup>3)</sup>
	z kolbą Max	3,6 kg <sup>3)</sup>
	z kolbą Extreme	3,2 kg
Bezpiecznik	Bezpiecznik kurka i blokada transportowa	
System	Obudowa aluminiowa anodyzowana	

<sup>1)</sup> LOP = „Length of Pull”

<sup>2)</sup> każdorazowo ważona w kalibrze 308 z lufą o długości 51 cm, z magazynkiem i 3 nabojami

<sup>3)</sup> Masa drewnianego łoża (Pure, Max) może się wahać między poszczególnymi egzemplarzami z powodu zmiennej gęstości naturalnego materiału.



Grupa magazynka	Grupa kalibru	Kaliber			Dostępne magazynki	
					Standardowy	Opcjonalny
A	MI	223 Rem. <sup>2)</sup>	-	-	3 strzały	5 strzałów
B	ST	308 Win.	243 Win.	6,5 Creedmoor	3 strzały	5 strzałów
C	ST	6,5 x 55 SE <sup>1)</sup>	30-06 Spring. <sup>1)</sup>	8 x 57 IS <sup>1)</sup>	3 strzały	5 strzałów
D	MA	7 mm Rem. Mag.	300 Win. Mag.	-	3 strzały	5 strzałów
E	MA	6,5 PRC <sup>2)</sup>	8,5 x 55 Blaser <sup>2)</sup>	-	3 strzały	5 strzałów

Grupy kalibrów:

MI = Mini

ST = Standardowy

MA = Magnum

<sup>1)</sup> planowany na 2025 r.

<sup>2)</sup> w planach

## 11 KONSERWACJA I NAPRAWA

### 11.1 KONSERWACJA

Częstotliwość konserwacji:

- Zalecenie: co rok
- ▶ Konserwację zlecać tylko autoryzowanemu sprzedawcy.

### 11.2 NAPRAWA

- ▶ Naprawę zlecać tylko autoryzowanemu sprzedawcy.

## 12 LIKWIDACJA

### Wskazówka:

Nie likwidować ani nie niszczyć broni samodzielnie.

- ▶ Likwidację (uczynienie niezdatną do użytku, zniszczenie) zlecić autoryzowanemu sprzedawcy lub organowi władzy właściwemu do spraw broni.

## 13 UTYLIZACJA

- ▶ Należy przestrzegać krajowych i lokalnych przepisów oraz wymogów prawnych dotyczących utylizacji.
- ▶ Przestrzegać zasad przyjaznej dla środowiska utylizacji wszystkich opakowań nadających się do recyklingu zgodnie z interzero®.

Jesteśmy częścią organizacji interzero®.

**interzero**<sup>®</sup>  
zero waste solutions

## 14 SERWIS I KONTAKT



W przypadku pytań, sugestii lub skarg:

- ▶ Skontaktuj się bezpośrednio z autoryzowanym sprzedawcą lub naszym działem obsługi klienta.

### Mauser GmbH

Ziegelstadel 1  
88316 Isny im Allgäu  
Niemcy  
Kontakt telefoniczny:  
+49 7562 97497-0  
E-Mail: info@mauser.com  
www.mauser.com

## 15 AKCESORIA I CZĘŚCI ZAMIENNE

- ▶ Skontaktuj się bezpośrednio z autoryzowanym sprzedawcą lub naszym działem obsługi klienta.

### Mauser GmbH

Ziegelstadel 1  
88316 Isny im Allgäu  
Niemcy  
Kontakt telefoniczny:  
+49 7562 97497-0  
E-Mail: info@mauser.com  
www.mauser.com

## 16 GWARANCJA

### 16.1 GWARANCJA PRODUCENTA

Gwarancja Mauser GmbH jest udzielana w uzupełnieniu do ustawowej gwarancji sprzedawcy, pod warunkiem, że kupujący zarejestruje swoją broń w ciągu 10 dni od daty sprzedaży na:



Gwarancja ta dotyczy jedynie oryginalnego nabywcy, zamieszkałego w kraju zakupu broni.

Gwarancja odnosi się wyłącznie do części broni wykonanych z metalu i tworzyw sztucznych, ale nie do mocowań i optyki celowniczej. Części drewniane wymagają specjalnej pielęgnacji, a poza tym jako produkt naturalny podlegają naturalnym procesom starzenia – przez co gwarancja nie może ich dotyczyć.

Okres gwarancji wynosi 10 lat od daty sprzedaży i obejmuje wszelkie defekty i uszkodzenia broni (jej części metalowych i plastikowych) wynikające z wad materiałowych lub błędów wykonawczych. Broń musi zostać zwrócona do autoryzowanego sprzedawcy lub do Mauser GmbH w Isny w celu przeprowadzenia prac gwarancyjnych.

Użytkownik ponosi koszty i ryzyko wysyłki broni do producenta / sprzedawcy oraz jej zwrotu.

Uznanie uszkodzenia lub defektu za podlegającą gwarancji zależy od uznania producenta. Wymienione części stają się własnością producenta.

### 16.2 GWARANCJA CELNOŚCI

Celność broni zależy od wielu czynników. Najważniejszym z nich jest amunicja. Nie każda lufa strzela równie dobrze wszystkimi rodzajami amunicji, mogą występować znaczące różnice celności.

Ważny jest również dobór celownika optycznego i jakość jego montażu. Paralaksa, wadliwe posadowienie celownika, wadliwa regulacja celownika i nieprawidłowy montaż to najczęstsze przyczyny niezadowolającej celności. Dlatego należy używać celowników markowych montowanych przez specjalistę i dopasować amunicję do broni, testując kilka rodzajów amunicji. Po dobraniu odpowiedniej amunicji i właściwym zamontowaniu wolnego od wad celownika możemy zagwarantować znakomite wyniki strzelania. Pod warunkiem optymalnego doboru amunicji, celownika oraz montażu możemy zagwarantować doskonałą celność naszej broni. Zażalenia dotyczące celności strzałów należy składać w formie pisemnej, w ciągu 20 dni od daty zakupu. Zastrzegamy sobie prawo do wysłania broni do niezależnego instytutu w celu przeprowadzenia inspekcji (DEVA lub Staatliches Beschussamt). W przypadku potwierdzenia doskonałych wyników strzeleckich mamy prawo zażądać od klienta zwrotu poniesionych z tego tytułu kosztów.

### 16.3 ZAKRES GWARANCJI

Naprawa gwarancyjna nie przedłuża okresu trwania gwarancji ani całej broni, ani wymienionych części. Okres gwarancji na zamontowane części zamienne wygasa wraz z okresem gwarancji na całą broń.

### 16.4 WYKLUCZENIA GWARANCJI

Gwarancja nie obejmuje:

- Uszkodzeń na skutek normalnego zużycia części, nieprzestrzegania zaleceń konserwacyjnych, niewłaściwego użytkowania i obsługi oraz mechanicznych uszkodzeń broni jakiegokolwiek typu.
- Używanie amunicji elaborowanej lub niezatwierdzonej do użytku przez CIP
- Skutków napraw powłok ochronnych przez osoby trzecie.

Gwarancja nie obejmuje celowników optycznych innych producentów niż Mauser GmbH.

Wyklucza się dalsze lub inne roszczenia, w szczególności roszczenia o odszkodowanie za szkody powstałe poza bronią (szkody następne) – o ile odpowiedzialność nie jest obowiązkowo nakazana przez prawo.

### 16.5 WYKLUCZENIA ODPOWIEDZIALNOŚCI

Producent odrzuca wszelką odpowiedzialność za skutki manipulacji bronią lub jej użycia. Odnosi się to zwłaszcza do odpowiedzialności za przypadki zranienia lub szkody materialne, zwłaszcza gdy zostały one częściowo lub w całości spowodowane przez:

- działania o charakterze przestępczym lub zaniedbanie
- nieprawidłowe lub nieostrożne postępowanie
- wadliwą, nieprawidłową, ładowaną ręcznie lub elaborowaną amunicję
- niewystarczającą pielęgnację broni (np. rdza, uszkodzenia itd.)
- ignorowanie przejawów nieprawidłowego działania
- odsprzedaż sprzeczną z obowiązującymi przepisami prawa
- inne czynniki leżące poza bezpośrednią kontrolą producenta

Ograniczenia te obowiązują niezależnie od tego, czy sprawa ma charakter dochodzenia odpowiedzialności kontraktowej czy statutowej.

## TARTALOMJEGYZÉK

<b>1</b>	<b>Általános információk.....</b>	<b>135</b>	<b>7</b>	<b>Szállítás és tárolás.....</b>	<b>146</b>
1.1	Gyártó.....	135	7.1	A fegyver szállítása.....	146
1.2	A jelen használati útmutatóhoz.....	135	7.2	Tárolás.....	146
1.3	Vonatkozó dokumentumok...	135	<b>8</b>	<b>Tisztítás és ápolás.....</b>	<b>147</b>
<b>2</b>	<b>A szimbólumok magyarázata.....</b>	<b>135</b>	8.1	Tisztítási utasítások.....	147
2.1	Alkalmazott szimbólumok..	135	8.2	Külső felületek.....	148
2.1.1	Figyelmeztetések.....	136	8.2.1	Külső felületek tisztítása.....	148
<b>3</b>	<b>Biztonsági utasítások.....</b>	<b>136</b>	8.3	A fegyver csőve.....	148
3.1	Rendeltetésszerű használat.....	137	8.3.1	A cső tisztítása.....	148
3.2	Az első használat előtt..	137	<b>9</b>	<b>Segítség probléma esetén</b>	<b>149</b>
3.2.1	Kezelési útmutató.....	137	<b>10</b>	<b>Műszaki adatok.....</b>	<b>151</b>
3.2.2	Lőszer.....	137	<b>11</b>	<b>Karbantartás és javítás..</b>	<b>153</b>
3.3	Összeszerelés / szétszerelés.....	137	11.1	Karbantartás.....	153
3.4	Használat.....	137	11.2	Javítás.....	153
3.4.1	Megtöltés és biztosítás..	138	<b>12</b>	<b>Szétszerelés.....</b>	<b>153</b>
3.4.2	Lövés.....	138	<b>13</b>	<b>Ártalmatlanítás.....</b>	<b>153</b>
<b>4</b>	<b>Leírás.....</b>	<b>139</b>	<b>14</b>	<b>Kapcsolat és szerviz.....</b>	<b>153</b>
4.1	A termék azonosítása.....	139	<b>15</b>	<b>Alkatrészek és tartozékok.....</b>	<b>153</b>
4.2	Csomag tartalma.....	139	<b>16</b>	<b>Garancia.....</b>	<b>154</b>
4.3	Felépítés és alkotórészek.....	140	16.1	Gyártói garancia.....	154
<b>5</b>	<b>Használat.....</b>	<b>141</b>	16.2	Lövési teljesítményre vonatkozó garancia.....	154
5.1	Első használatba vétel..	141	16.3	A garancia hatálya.....	155
5.2	Závar.....	141	16.4	Garanciális kötelezettségvállalás kizárása.....	155
5.3	Puskaagy.....	141	16.5	Felelősségi nyilatkozat..	155
<b>6</b>	<b>Használat.....</b>	<b>142</b>	<b>Képjegyzék.....</b>	<b>156</b>	
6.1	Minden használat előtt..	142			
6.1.1	Biztonsági ellenőrzés.....	142			
6.2	Alapbeállítások.....	142			
6.2.1	Az elsőtűbillentyű súlyának kiválasztása.....	142			
6.3	Alapfunkciók.....	143			
6.3.1	A tár eltávolítása.....	143			
6.3.2	A tár behelyezése.....	143			
6.3.3	A fegyver biztosítása.....	143			
6.3.4	A fegyver kibiztosítása..	143			
6.3.5	Fesztelenítse a fegyvert.	144			
6.3.6	A fegyver kinyitása (felhúzása).....	144			
6.4	A tár feltöltése.....	144			
6.5	A fegyver megtöltése.....	144			
6.6	Lövés.....	145			
6.7	A fegyver kiürítése.....	145			



# 1 ÁLTALÁNOS INFORMÁCIÓK

## 1.1 GYÁRTÓ

**Mauser GmbH**  
Ziegelstadel 1  
88316 Isny im Allgäu  
Németország

## 1.2 A JELEN HASZNÁLATI ÚTMUTATÓHOZ

Az eredeti használati útmutató a német nyelvű változat. Ez minden jogi kérdésben jogilag kötelező érvényű.

A használati útmutató legújabb verziója és a vonatkozó dokumentumok (⇒ 1.3 fej.) az alábbi linkről tölthetők le:





## 1.3 VONATKOZÓ DOKUMENTUMOK

Vonatkozó dokumentumok	
Használati útmutató a célzótávcső felszerelésekhez	80237668
Használati útmutató a tushosszabításokhoz - Extreme tusváltozat	80240178

# 2 A SZIMBÓLUMOK MAGYARÁZATA

## 2.1 ALKALMAZOTT SZIMBÓLUMOK

A szimbólumok megkönnyítik a használati útmutató megértését.

Szimbólum	Magyarázat
	Figyelmeztető szimbólum a figyelmeztető jelzésekhez, melyek személyi sérülésre figyelmeztetnek
	Műveleti lépés
1.	Számozott műveleti lépés: Ezeket a lépéseket a megadott sorrendnek megfelelően kell elvégezni.
2.	
<input checked="" type="checkbox"/>	Előfeltétel, amelynek teljesülnie kell a következő lépések végrehajtása előtt
⇒	Kereszthivatkozások fejezetekre vagy illusztrációkra

HU

### 2.1.1 FIGYELMEZTETÉSEK

A figyelmeztetések megjelenítésére különböző figyelmeztetési szintek szolgálnak.

Figyelmeztetőszó	Magyarázat
VESZÉLY	Veszélyes helyzet, amely a biztonsági intézkedések be nem tartása esetén halálos lehet, vagy maradandó károsodással járó súlyos sérüléseket okozhat.
FIGYELMEZTETÉS	Veszélyes helyzet, amely a biztonsági intézkedések be nem tartása esetén anyagi károkhoz vezethet.
VIGYÁZAT	Veszélyes helyzet, amely a biztonsági intézkedések be nem tartása esetén könnyű sérülésekkel járhat.
FIGYELEM	Veszélyes helyzet, amely a biztonsági intézkedések be nem tartása esetén anyagi károkhoz vezethet és hátrányosan érintheti a termék működését.

## 3 BIZTONSÁGI UTASÍTÁSOK



**VESZÉLY! A fegyver használata előtt olvassa el teljes egészében a használati útmutatót és a vonatkozó dokumentumokat, és tartsa be az azokban foglaltakat!**

- ▶ Tartsa ezt a használati útmutatót a fegyverrel együtt, hogy mindig hozzáférhető legyen.
- ▶ Mindig ellenőrizze, hogy a gyártónál nem áll-e rendelkezésre a használati útmutató újabb változata (⇒ 1.2 fejj.).
- ▶ Ha a fegyver gazdát cserél, csak a jelen használati útmutatóval együtt adja tovább.
- ▶ Tartsa be a fegyverek és lőszer szállítására és tárolására és használatára vonatkozó hatályos regionális és nemzeti törvényi előírásokat.
- ▶ Gondoskodjon arról, hogy a fegyver ne legyen gyermekek és más illetéktelen személyek számára elérhető helyen, és mindig védve legyen a hozzáférésüktől.
- ▶ Ha látható külső sérülést vagy korróziót talál, ne használja a fegyvert, hanem vizsgáltassa meg egy erre felhatalmazott szakkereskedővel.
- ▶ Ne szerelje szét a fegyvert vagy annak alkatrészeit a jelen használati útmutatón leírtakon túl.
- ▶ Csak eredeti alkatrészeket és tartozékokat használjon.

### 3.1 RENDELTESSZERŰ HASZNÁLAT

A fegyvert kizárólag vadászati célokra fejlesztették ki, és csak civil felhasználása engedélyezett.

### 3.2 AZ ELSŐ HASZNÁLAT ELŐTT

#### 3.2.1 KEZELÉSI ÚTMUTATÓ

- ▶ Kérjen meg egy engedéllyel rendelkező szakkereskedőt, hogy részletesen magyarázza el a fegyver helyes használatát, és alaposan ismerkedjen meg a fegyver működésével.
- ▶ Gyakoroljon be minden funkciót és kézmozdulatot a töltetlen fegyverrel, mielőtt elkezdené használni.
- ▶ Csak akkor használja a fegyvert, ha tökéletesen megértette az összes biztonsági előírást és a fegyver használati módját.

#### 3.2.2 LŐSZER

- ▶ Kizárólag olyan gyárilag töltött lőszer használjon, amely megfelel a CIP követelményeinek és a fegyver meghatározott kaliberének, különösen a csőnek és a zárszerkezetnek.
- ▶ Ne használjon újratöltött lőszer.

#### **A fegyver felrobbanása a helytelen lőszer miatt!**

A nem megfelelő lőszer használata halálos vagy súlyos sérülést okozhat.

- ▶ Csak a fegyverhez jóváhagyott lőszer használjon.

### 3.3 ÖSSZESZERELÉS / SZÉTSZERELÉS

- ▶ Az össze- és szétszereléskor biztosítsa (⇒ 6.3.3 fejj.), és üritse ki a fegyvert (⇒ 6.7 fejj.).
- ▶ Az alkatrészek be- és kiszereléskor biztosítsa (⇒ 6.3.3 fejj.), és üritse ki a fegyvert (⇒ 6.7 fejj.).
- ▶ A sérülések elkerülése érdekében az összeszerelés / szétszerelés során minden alkatrészt különös gondossággal és erőltetés nélkül kell kezelni.
- ▶ A sérülések elkerülése érdekében a behelyezésekor / kivételekor minden alkatrészt különös gondossággal és erőltetés nélkül kell kezelni.
- ▶ Az alkatrészek szennyeződésének elkerülése érdekében biztosítson tiszta munkakörnyezetet.
- ▶ Csak megtisztított fegyveralkatrészeket szabad beszerelni.
- ▶ Kétség esetén forduljon hivatalos szakkereskedőhöz.

### 3.4 HASZNÁLAT

#### **A fegyver sérülése magas hőmérséklet miatt!**

A fegyver használata  $-40\text{ °C}$  alatti és  $+60\text{ °C}$  feletti hőmérsékleten károsíthatja a fegyvert. Ezek a hőmérsékletek pl. az autóban alakulnak ki napfény hatására.

- ▶ Ügyeljen arra, hogy a hőmérséklet ne csökkenjen  $-40\text{ °C}$  alá, és ne haladja meg a  $+60\text{ °C}$ -ot.

HU

- ▶ A fegyver használata előtt győződjön meg a következőkről:
  - A fegyveren nem mutatkozik korrózió sem kívül, sem a csövön.
  - A fegyver szennyeződés- és jégmentes.
  - A tölténytár vagy a cső mentes az olajmaradványoktól vagy más idegen testtől.
  - A homlokfelület mentes az idegen testektől.
  - Elsütőcsap nem lóg ki.
- ▶ Védje a fegyvert erős ütésektől és leeséstől.
- ▶ Lövés közben viseljen hallásvédőt és védőszemüveget.
- ▶ A töltetlen fegyvert is úgy kell kezelni, mintha meg lenne töltve.
- ▶ A torkolatot bármilyen tevékenység során mindig olyan irányba tartsa, amellyel sem személyeket nem sodorhat veszélybe, tárgyakban nem okozhat kárt.

A forgó tolozár törése és meglazulása, a reteszházon és annak alsó részén keletkezett repedések, a retesz reteszelődésekének elmaradása esetén tartsa be a következőket:

- ▶ Ne használja a fegyvert.
- ▶ Ellenőriztesse a fegyvert egy hivatalos szakkereskedővel.

### 3.4.1 MEGTÖLTÉS ÉS BIZTOSÍTÁS

- ▶ A fegyvert csak közvetlenül használat előtt töltsse meg.
- ▶ A fegyvert csak közvetlenül lövés előtt húzza fel (biztosítsa ki). A fegyvert felhúzásakor a csövet mindig biztonságos irányba tartsa.

### 3.4.2 LÖVÉS

- ▶ Minden lövés előtt ellenőrizze az elülső és a hátulsó terepet.
- ▶ Csak olyan célpontra irányítsa a fegyverét, amelyet egyértelműen beazonosított.
- ▶ Az ujját csak lövéskor tegye az elsütőbillentyűre.
- ▶ Csak akkor adja le a lövést, ha a golyófogás biztonságos.
- ▶ Ha egy patron sikertelenül süll el, csak kb. 60 másodperc elteltével nyissa ki a zárat, hogy elkerülje az utóégés veszélyét.

### Csőrepedés a csőben lévő idegen testek miatt!

A csőben lévő idegen testek (pl. víz, hó, föld stb.) a cső szétrepedését okozhatják, ami súlyos sérülést okozhat a fegyver használójának, vagy a közelben tartózkodó személyeknek.

- ▶ Ügyeljen rá, hogy a fegyver használata előtt, közben és utána se kerülhessen idegen test a csőbe.

### Elakadt golyó a hibás lőszer vagy a csőben lévő szennyeződés miatt!

Az utasítások be nem tartása halálos vagy súlyos sérülésekhez vezethet.

- ▶ Ne lőjön tovább.
- ▶ Ellenőriztesse a fegyvert egy hivatalos szakkereskedővel.

### A találati pontok eltolódása az olajmaradványok miatt!

A tölténytárban vagy a csőben lévő olajmaradványok a találati pontok jelentős eltolódását okozhatják.

- ▶ A fegyver megtöltése előtt győződjön meg arról, hogy nincsenek-e olajmaradványok vagy idegen testek a tárban vagy a csőben.

## 4 LEÍRÁS

A fegyver különleges és ergonomikus tervezési jellemzői révén különbözik a többi fegyvertől.

A fegyver különböző célzó távcsövek, például Zeiss és Swarovski célzó távcsövek, Picatinny foglalatok és Blaser nyeregtartó felszerelésére van előkészítve.

A célzó távcsöveket a gyártó utasításainak megfelelően száraz és szennyeződésmentes felületre kell rögzíteni.

A fegyvercsövek olyan kiváló minőségű acélból készülnek, amely megfelel a legmagasabb követelményeknek tisztaság, homogenitás és mechanikai tulajdonságok tekintetében – különösen a rendkívül dinamikus tartományban. Az anyagminőséget gyári próbákkal és állandó minőség-ellenőrzéssel vizsgálják és dokumentálják.

### 4.1 A TERMÉK AZONOSÍTÁSA

- Gyártó
- Modell
- Sorozatszám
- Kalibercsoport
- Kaliber

A kalibercsoportok hozzárendelése a megfelelő kaliberekhez megtalálható a műszaki adatokban (⇒ 10 fejj.), online az aktuális katalógusban és az árlistákban. A termék azonosítására szolgáló pontok: ⇒ 4.3 fejj.

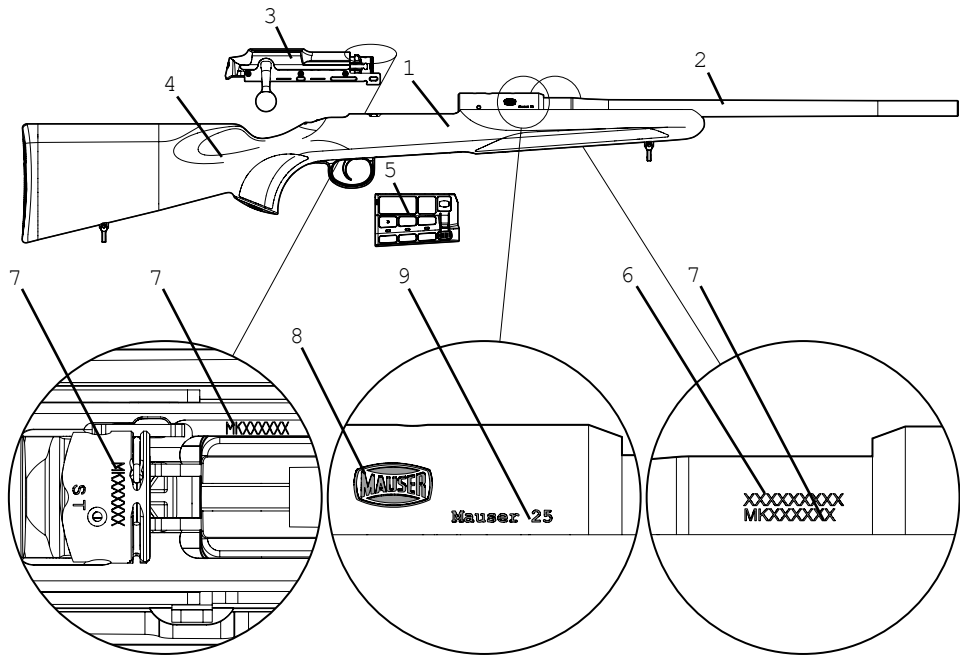
### 4.2 CSOMAG TARTALMA

- Váz csóvel és puskaagggyal
- Závár
- Tár
- Szíjkengyel a puskaaggyon
- Használati útmutatók



HU

### 4.3 FELÉPÍTÉS ÉS ALKOTÓRÉSZEK



Sorszám	Részegység	Magyarázat
1	Váz (elsütőbillentyűvel)	
2	A fegyver csöve	
3	Závár	
4	Puskaagy	
5	Tár	
6	Kalibercsoport / Kaliber	
7	Sorozatszám	MK-val kezdve
8	Gyártó	
9	Modell	

## 5 HASZNÁLAT

**⚠ VESZÉLY! Halál vagy életveszélyes sérülés szándékolatlan lövés miatt, szakszerűtlen használat esetén!**

Bizonyos körülmények között a kezelés során szándékolatlanul is lövés következhet be.

Az utasítások be nem tartása halálos vagy súlyos sérülésekhez vezethet.

- ▶ Kezelés előtt és közben mindig tartsa be a biztonsági utasításokat (⇒ 3 fejj.).

### 5.1 ELSŐ HASZNÁLATBA VÉTEL

- ▶ Ellenőrizze az összes részegység épségét.
- ▶ Ellenőrizze az alkatrészek sorozatszámát a szállítólevélen.
- ▶ Távolítsa el a felesleges olajat a csőből, a vázról és a závról.
- ▶ A célzótávcső felszerelését csak hivatalos szakkereskedő végezheti el.
- ▶ Helyezze be a závárt a vázra (⇒ 5.2 fejj.).

### 5.2 ZÁVÁR

#### A závár eltávolítása

1. Nyissa ki (húzza fel) a fegyvert (⇒ 6.3.6 fejj.).
2. Nyomja meg a závárögztítő gombot, és húzza még hátrébb a závárt, és vegye ki felfelé.

A szállítási zár csak biztosított fegyvernél működik (⇒ 1. ábra).

#### A závár felhelyezése

##### Megjegyzés:

Ne végezzen semmilyen változtatást a tolózárán.

1. Ha a fegyver fesztelenítve van, húzza fel a fegyvert.  
Ehhez nyomja be kézzel a kalapácsot a reteszbe, és biztosítsa (⇒ 2. ábra).
2. Győződjön meg arról, hogy a támasztószárnyak ki vannak reteszelve.
  - Reteszelve ki a támasztószárnyakat.  
Ehhez mozgassa a forgó tolózárát (⇒ 3-4. ábra).
3. Helyezze be a závárt felülről a sínekkel a váz hornyaiba, és tolja a csőhöz.

### 5.3 PUSKAAGY

- ▶ A puskaagy cseréjét csak hivatalos szakkereskedővel végeztesse.

HU

## 6 HASZNÁLAT



**VESZÉLY! Halál vagy életveszélyes sérülések a nem szándékos elsütés miatt nem megfelelő használat esetén!**

A csőben és a tölténytárban lévő mindenféle idegen test a fegyver elsütésekor annak túlterhelését okozzák. Az utasítások be nem tartása halálos vagy súlyos sérülésekhez vezethet.

- ▶ Használat előtt és közben mindig kövesse a biztonsági utasításokat (⇒ 3 fejj.).

### 6.1 MINDEN HASZNÁLAT ELŐTT

#### 6.1.1 BIZTONSÁGI ELLENŐRZÉS



**VESZÉLY! Halál vagy életveszélyes sérülések a nem szándékos elsütés!**

Az utasítások be nem tartása halálos vagy súlyos sérülésekhez vezethet.

- ▶ Mindig tekintse a fegyvert töltöttnek és kibiztosítottnak, hacsak nem győződött meg az ellenkezőjéről.
- ▶ A lőfegyver minden egyes használata előtt győződjön meg arról, hogy a cső és a tölténytár mentes mindenféle idegen tárgytól.
- ▶ A fegyver kezelése előtt gondosan kövesse az alábbi lépéseket.

- Fegyver ki van ürítve és biztosítva van (vagy fel van húzva).

1. Vegye fel a fegyvert, de közben ne nyúljon az elsütőbillentyűhöz, és ne működtesse azt.

2. A biztonsági ellenőrzés során a fegyver torkolatát biztonságos irányba tartsa.
3. Vegye ki a tárát (⇒ 6.3.1 fejj.).
4. Nyissa ki a závárt.
5. Szemrevételezéssel ellenőrizze, hogy nincsenek-e benne töltények.
6. Hasonlítsa össze a cső, a závár és a tár kaliberét és kalibercsoportját.
7. Távolítsa el a závárt, és nézze át a csövet, hogy meggyőződjön arról, hogy nincsenek-e idegen tárgyak a csőben.
8. Ellenőrizze a fegyver épségét.
9. Távolítsa el a felesleges tartósítószert.
10. A závár felhelyezése.
11. Biztosítsa a fegyvert (⇒ 6.3.3 fejj.).

### 6.2 ALAPBEÁLLÍTÁSOK

Afegyver ügyfeleknek szánt beállításai és módosításai.

#### 6.2.1 AZ ELSÜTŐBILLENTYŰ SÚLYÁNAK KIVÁLASZTÁSA

Az elsütőbillentyű súlya gyárilag kb. 700 g-ra van beállítva, és körülbelül kb. 700 g és 1.700 g között állítható egy laposfejű csavarhúzóval.

- Fegyver ki van ürítve és biztosítva van (vagy fel van húzva).
1. Győződjön meg arról, hogy a tölténytárban nincs töltény.
  2. Nyomja meg a szállítási zárat.
  3. Helyezzen be egy 2 mm széles csillagfejű csavarhúzót a szállítási zár nyílásába (⇒ 6. ábra).



## Az elsütőbillentyű súlyának növelése

### FIGYELEM! Ha az elsütőbillentyű súlya túl nagy, működési zavarok léphetnek fel!

Az elsütőbillentyű max. súlyának a beállításakor működési zavarok léphetnek fel.

Az utasítások be nem tartása a fegyver károsodásához vezethet.

- ▶ Az elsütőbillentyű max. súlyának elérésekor (érezhető ellenállás) fordítsa el a csavart az óramutató járásával ellentétes irányba (1/2 fordulattal).

- ▶ Forgassa el a csavarhúzó az óramutató járásával megegyező irányba.

A csavar beállítási tartománya (az elsütőbillentyű min. / max. súlya): kb. 6 fordulat.

Az elsütőbillentyű max. beállítható súlyát akkor éri el, ha az ellenállás észrevehetően erősebbé válik.

## Az elsütőbillentyű súlyának csökkentése

- ▶ Forgassa el a csavarhúzó az óramutató járásával ellentétes irányba.

Az elsütőbillentyű min. eállítható súlyát akkor éri el, ha az ellenállás észrevehetően erősebbé válik.

## Az elsütőbillentyű súlyának ellenőrzése

1. Vegye ki a tárat.
2. Nyissa ki a závárt.
3. Győződjön meg arról, hogy a tölténytárban nincs töltény.
4. Tartsa a fegyver torkolatát biztonságos irányba és zárja a závárt.
5. Biztosítsa ki a fegyvert (⇒ 6.3.4 feje.) és lőjön szárazon.
6. Ha szükséges, állítsa be újra az elsütőbillentyű súlyát, és ismételje meg az ellenőrzést.

## 6.3 ALAPFUNKCIÓK

### 6.3.1 A TÁR ELTÁVOLÍTÁSA

- Fegyver biztosítva vagy fesztelenítve

  1. Nyomja meg a tár mindkét oldalsó gombját (⇒ 8. ábra).
  2. Vegye ki a tárat. Tartsa egyik kezét közvetlenül a tár alatt.

**Tipp:** A tár zajtalan eltávolítása érdekében nyomja a táralapot a váz felé, mielőtt megnyomná a tár gombját.

### 6.3.2 A TÁR BEHELYEZÉSE

- Fegyver biztosítva vagy fesztelenítve
- ▶ Helyezze be a tárat a nyílásába, és nyomja felfelé, amíg a tár hallhatóan a helyére nem kattán.

**Tipp:** A tár zajtalan behelyezéséhez a tár behelyezésekor nyomja meg és tartsa lenyomva a tár gombját.

### 6.3.3 A FEGYVER BIZTOSÍTÁSA

A fegyvert csak felhúzott állapotban lehet biztosítani.

#### Megjegyzés:

Száraz lövésnél a fegyvert nem lehet biztosítani. A laza ütközőrugóknak köszönhetően azonban biztonságos.

- A fegyver fel van húzva
- ▶ Húzza a biztonsági tolózárát a hátsó puskaagy felé (⇒ 7. ábra).

A **piros** jelölés eltűnik.

### 6.3.4 A FEGYVER KIBIZTOSÍTÁSA

- A fegyver biztosítva van
- ▶ Nyomja a biztonsági tolózárát a torkolat felé.

Az alatta lévő **piros** jelölés láthatóvá válik.

HU

### 6.3.5 FESZTELENÍTSE A FEGYVERT

- A fegyver ki van ürítve, a tölténytár üres, a tár ki van véve
- ▶ Helyezze az ujját az elsütőbillentyűre, és húzza vissza az elsütőbillentyűt. Közben zárja le lassan a závárt.

### 6.3.6 A FEGYVER KINYITÁSA (FELHÚZÁSA)

A kibiztosított fegyver mindig kinyitható. A biztosított fegyver szállítási zárral rendelkezik.

#### A biztosított fegyver kinyitása

- ▶ Enyhén nyomja le a szállítási zárat, és egyidejűleg húzza hátra a závárt a forgó tolózáron (⇒ 1. ábra).

### 6.4 A TÁR FELTÖLTÉSE

- ▶ Győződjön meg arról, hogy a használt lőszer kalibere megegyezik a táron és a fegyveren feltüntetett kaliberrel.

A tár kapacitása három vagy öt töltény.

#### Megjegyzés:

- ▶ A tárat mindig teljesen ki kell üríteni, illetve teljesen fel kell tölteni.
- ▶ Hosszabb tárolás esetén mindig ürítse ki a tárat.

1. Vegye ki a tárat.
2. A töltényt csúsztassa előlről a tár ajkai alá (⇒ 9. ábra).
3. További töltény betöltése előtt nyomja le a tárban lévő töltényt a hüvelykihúzó horony hátsó részénél.

### 6.5 A FEGYVER MEGTÖLTÉSE

#### Fegyver előkészítése

- Fegyver biztosítva és fesztelenítve
1. A fegyver betöltése előtt ellenőrizze, hogy a tölténytárban vagy a csőben nincs-e olajmaradvány vagy egyéb idegen test.
  2. Megtöltés előtt távolítsa el a felesleges kenőanyagokat és tartósítószereket.

#### A fegyver megtöltése (lövésre kész)

1. Nyissa ki a závárt, és ütközésig húzza hátra.
2. Töltse meg a tárat (⇒ 6.4 fejj.).
3. Helyezze be a tárat (⇒ 6.3.2 fejj.).
4. Csúsztassa előre a závárt és reteszelve be.
5. Biztosítsa a fegyvert (⇒ 6.3.3 fejj.).

**A fegyver állapota:** A fegyver meg van töltve és biztosítva van (⇒ 10. és 7. ábra).

## 6.6 LÖVÉS

### Egyetlen lövés betöltése

- A fegyver biztosítva van
- 1. Nyissa ki a závárt, és ütközésig húzza hátra.
- 2. Helyezzen be egy üres tárat (⇒ 6.3.2 fej.).
- 3. A töltényt a vezesse be a tölténytárba.
- 4. Csúsztassa előre a závárt és reteszelve be.
- 5. Biztosítsa a fegyvert (⇒ 6.3.3 fej.).

### Lövés leadása

- Fegyver biztosítva és megtöltve
- 1. Viseljen hallásvédőt és védőszemüveget.
- 2. Irányítsa a fegyvert a célpontra.
- 3. Fegyver kibiztosítva (⇒ 6.3.4 fej.).
- 4. Helyezze az ujját az elsütőbillentyűre, és húzza vissza az elsütőbillentyűt.

### Lövés leadása!

- 5. A lövés után:
  - Egyes lövés esetén: Nyissa ki a závárt és hagyja nyitva.
  - További lövés esetén: Ismétlje meg a fent leírt eljárást.
- 6. Csúsztassa ismét előre a závárt és reteszelve be.

### Megjegyzés:

- Ha a závár nincs teljesen reteszelve, a töltényt biztonsági okokból nem lehet elsütni.
- 7. Tartsa a fegyvert a célpontra és adjon le további lövéseket.
  - 8. Ha kiürült a tár, nyissa ki a závárt.

### A fegyver újratöltése lövés közben (a tár feltöltése)

1. Nyissa ki a závárt, és ütközésig húzza vissza.
2. Győződjön meg arról, hogy a tölténytár üres.
3. Vegye ki az üres tárat (⇒ 6.3.1 fej.).
4. Töltse meg a tárat (⇒ 6.4 fej.).
5. Helyezze be a teli tárat (⇒ 6.3.2 fej.).
6. Csúsztassa előre a závárt és reteszelve be.
7. Biztosítsa a fegyvert (⇒ 6.3.3 fej.).

**A fegyver állapota:** A fegyver meg van töltve és biztosítva van.

## 6.7 A FEGYVER KIÜRÍTÉSE

- Fegyver biztosítva és megtöltve
- 1. Tartsa a fegyvert biztonságos irányba.
- 2. Vegye ki a tárat (⇒ 6.3.1 fej.).
- 3. Nyissa ki a závárt (⇒ 5.2 fej.), és ütközésig húzza vissza.

A töltényt vagy a töltényhüvelyt ki kell húzni a tölténytárból, és ki kell vetni.

4. Ellenőrizze, hogy a töltény kivetése megtörtént-e, és bizonyosodjon meg arról, hogy a tölténytárban nincs már töltény.
5. Ürítse ki a tárat.

**A fegyver állapota:** A fegyver nincs megtöltve, de fel van húzva.

6. Végezze el a fegyver biztonsági ellenőrzését (⇒ 6.1.1 fej.).

HU

## 7 SZÁLLÍTÁS ÉS TÁROLÁS

### 7.1 A FEGYVER SZÁLLÍTÁSA

**FIGYELEM! Külső mechanikai hatások károsíthatják a fegyvert!**

- ▶ A fegyvert fesztelenítve (biztosítva) megfelelő szállítótartályban szállítsa.
- ▶ Üritse ki a fegyvert, és szállítsa a lőszerből elkülönítve.
- ▶ Tartsa be és tartsa be a fegyver és a lőszer szállítására vonatkozó, helyileg érvényes jogszabályi előírásokat.

### 7.2 TÁROLÁS

**FIGYELEM! A kondenzvíz lerakódásának elkerülése!**

A nedvesség jelenléte és a hőmérséklet ingadozása páralecsapódást okozhat. A kondenzátum a lőpormaradványokkal agresszív folyadékot képez. Ez korróziót okozhat a csövön és a hangtompítóban, továbbá a cső beszűküléséhez, meg nem engedett túlnyomáshoz, a működés szempontjából kritikus következményes sérülésekhez, illetve a hangtompító felrobbanásához vezethet.

- ▶ A hangtompító tárolása előtt győződjön meg arról, hogy a keletkező kondenzátum elpárolgott a hangtompítóból.

**FIGYELEM! Korrózió a nem megfelelő tárolás miatt!**

A hangtompítóból kifolyó kondenzátum korróziót okozhat, ha a fegyvert felszerelt hangtompítóval együtt tárolják (például fegyverszekrényben). Az utasítások be nem tartása a fegyver károsodásához vezethet.

- ▶ A fegyver használata után azonnal szerelje le a hangtompítót, hogy elkerülje a korróziót, különösen a csövön.

**A tárolási helyre vonatkozó követelmények:**

- minél állandóbb környezeti hőmérséklet („szobahőmérséklet”)
- minél állandóbb páratartalom
- száraz környezet

**A fegyver tárolása**

- Fegyver ki van üritve és biztosítva van (vagy fel van húzva).
- ▶ Szerelje le a hangtompítót.
- ▶ Tárolás előtt tisztítsa meg és konzerválja a fegyvert (⇒ 8 fejj.).
- ▶ A fegyvert megfelelő tárolóban és megfelelő helyen tárolja.
- ▶ Biztosítsa, hogy a fegyver harmadik fél és illetéktelen személy számára ne legyen hozzáférhető.
- ▶ Tartsa be a fegyver tárolására vonatkozó, helyileg érvényes jogszabályi előírásokat.

## 8 TISZTÍTÁS ÉS ÁPOLÁS

### 8.1 TISZTÍTÁSI UTASÍTÁSOK

**⚠ VESZÉLY! Halál vagy életveszélyes sérülés szándékolatlan lövés miatt!**

Az elsütőrendszer gondozásmentes.

Az elsütőbillentyű további zsírozása vagy zsirtalanítása tilos. Bizonyos körülmények között az olajok és zsírok elgyantásodhatnak (kikeményedhetnek), és így veszélyes üzemzavarokat okozhatnak. Az utasítások be nem tartása halálos vagy súlyos sérülésekhez vezethet.

- ▶ Üritse ki és biztosítsa a fegyvert.
- ▶ Ne végezzen semmilyen változtatást az elsütőrendszeren.
- ▶ Ügyeljen arra, hogy ne kerüljön olaj vagy zsír az elsütőrendszerbe és a závarzatba.
- ▶ Az olajozást és olajmentesítést csak hivatalos szakkereskedőkkel végeztesse.

Az erős szennyeződés és a nem megfelelő tisztítás funkciózavarokhoz vagy funkcióvesztéshez vezethet.

- ▶ Csak a jelen használati útmutatóban felsorolt tisztítási és ápolási tevékenységeket végezze.
- ▶ Tartsa be az engedélyezett tisztító- és ápolószerek gyártóinak vonatkozó utasításait.
- ▶ További tevékenységeket csak hivatalos szakkereskedők végezhetnek.

### Külső felületek

A cső és a váz külső felületei megfelelő bevonattal rendelkeznek. Ezek a felületek magas karcállóságot és jó korrózióállóságot biztosítanak, feltéve, hogy megfelelően karbantartásban részesülnek.

- ▶ Rendszeres tisztítás és ápolás (⇒ 8.2 fejj.).
- ▶ Ha korróziót vagy sérülést észlel, azonnal vizsgáltsa meg a sérülést hivatalos szakkereskedővel.

### Belső felületek

A cső belső felülete hidegen kovácsolt, és nagyon jó felületi minőséggel rendelkezik. A sima felület segíti a korrózióvédelmet, de nem helyettesíti a gondos tisztítást és karbantartást.

A tölténytárban és a csőben visszamaradó lőpormaradványok magukhoz vonzhatják a nedvességet. A kéz nedvessége a patronon keresztül bejuthat a kamrába, ami agresszív hatású lehet és korrózióhoz vezethet.

HU

## 8.2 KÜLSŐ FELÜLETEK

A külső felületek tisztítására a kereskedelemben kapható, koptató adalékanyag nélküli ápolószerek alkalmasak.

### 8.2.1 KÜLSŐ FELÜLETEK TISZTÍTÁSA

#### Külső fafelületek tisztítása

A külső fafelületek ápolására és konzerválására minőségi puskaagy-ápolószerek használatát javasoljuk.

- ▶ A külső fafelületek ápolását az ápolószer gyártójának utasításai szerint végezze.

#### A külső fémfelületek tisztítása

A cső külső felülete plazmaoxidált. A könnyű olajréteg fekete megjelenést kölcsönöz.

- ▶ Vigyen fel vékony olajréteget a fémfelületekre, hogy fokozza a korrózióálló képességét.

## 8.3 A FEGYVER CSÖVE

### 8.3.1 A CSŐ TISZTÍTÁSA

#### Megjegyzés:

Az olaj vagy ápolószerek túlzott használata befolyásolhatja a találati pontot. Emellett füstöt és szagokat is okozhat a lövés során.

- ▶ Kerülje az olajok vagy ápolószerek túlzott használatát.
- ▶ Rendszeresen vigyen fel vékony olajréteget a cső menetére. Ehhez megfelelő fegyverolajat használjon.

#### Használat előtt

- ▶ A fegyver használata előtt olajmentesítse és szárítsa meg a tárat és a csövet, hogy elkerülje a találati pont eltéréseit.

#### Használat után

- ▶ Ha a cső nedves lett vagy „megizzadt” a fegyvertáskában, törölje szárazra a csövet és olajozza be.

Jelentős lövedéklerakódások esetén a kémiai csőtisztítás végzése ajánlott.

#### Megjegyzés:

A vegyszeres tisztítás előtt ajánlatos levenni a závárt a fegyverről és letakarni az elsütőbillentyűt.

1. Végezze el a kémiai tisztítást. Kövesse a tisztító- és ápolószerek gyártóinak utasításait.
2. A vegyszeres tisztítást követően törölje szárazra a csövet és a tölténytárat, és olajozza be.

## 9 SEGÍTSÉG PROBLÉMA ESETÉN



Probléma	Lehetséges okok	Teendők
A závar nem zárható le.	Támasztószárnyak reteszelt helyzetben A tölténytár elszennyeződött A töltény eldeformálódott A hüvelykihúzó elakadt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Húzza le hátra a forgó tolózárát.</li> <li>▶ Tisztítsa meg a tölténytárat és a csövet.</li> <li>▶ Ne használja újra a töltényt.</li> <li>▶ Ellenőrizze a hüvelykihúzó szabad mozgását.</li> </ul>
A závárt nehéz / nem lehet kinyitni.	Az elsütőbillentyű súlya túl nagy	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fordítsa el az elsütőbillentyű beállítására szolgáló csavart az óramutató járásával ellentétes irányban (1/2 fordulattal).</li> </ul>
A tár beragadt a nyílásába.	A tár vagy a tár nyílása elszennyeződött vagy sérült	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tisztítsa meg jól a tárat és a tár nyílását.</li> <li>▶ Használjon új tárat.</li> <li>▶ Ellenőriztesse a fegyvert egy hivatalos szakkereskedővel.</li> </ul>
A töltény nincs bevezetve.	A tár nincs megfelelően a helyén A tár rugója meghibásodott A tár, különösen a tár ajkai, sérültek	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Helyezze be megfelelően a tárat.</li> <li>▶ Használjon új tárat.</li> </ul>
Gyújtási hiba	A závar nincs teljesen reteszelve Hibás lőszer  Az elsütőcsap nehezen jár vagy el van törve A kalapács nehezen jár Az ütőrugó eltörött	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Nyomja előre a forgó tolózárát.</li> <li>▶ Várjon legalább egy percet.</li> <li>▶ A fegyver kiürítése.</li> <li>▶ Ne használja újra a töltényt.</li> <li>▶ Ha ez ismételten előfordul, ellenőriztesse a fegyvert egy hivatalos szakkereskedővel.</li> <li>▶ Ellenőriztesse a fegyvert egy hivatalos szakkereskedővel.</li> </ul>

HU

Probléma	Lehetséges okok	Teendők
A zárvárt nehéz vagy lehetetlen kinyitni.	Hibás lőszer  Elgörbült závárínek  A hüvelykihúzó elakadt  A tölténytár elszennyeződött	<b>FIGYELEM! A fegyver sérülése!</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Csak mérsékelt erővel nyissa ki a fegyvert. Ne nyissa ki hirtelen a fegyvert.</li> <li>▶ Vizsgálja meg a töltényhüvely hibáit, deformációját és túlnyomásra utaló jeleit.</li> <li>▶ Ellenőriztesse a fegyvert egy hivatalos szakkereskedővel.</li> <li>▶ Ellenőriztesse a fegyvert egy hivatalos szakkereskedővel.</li> <li>▶ Ellenőrizze a hüvelykihúzó szabad mozgását.</li> <li>▶ Tisztítsa meg a tölténytárat és a csövet.</li> </ul>
A töltény nincs kihúzva.	A kihúzó, a kihúzó rugó vagy a kilőkörugók sérültek	▶ Ellenőriztesse a fegyvert egy hivatalos szakkereskedővel.
A lövési teljesítmény nem éri el az elvártat.	A fegyver hibás összeszerelése  A cső nem leng ki szabadon  Hibás céloptika  A lőszer pontosságának hiánya	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Húzza meg a puskagy csavarjait, a céltávcső rögzítősínek csavarjait, és húzza meg megfelelően a céltávcső szerelvényét.</li> <li>▶ Ellenőriztesse a fegyvert egy hivatalos szakkereskedővel.</li> <li>▶ Ellenőriztesse a céloptikát sérülések szempontjából egy hivatalos szakkereskedővel.</li> <li>▶ Teszteljen más típusú lőszeret. Ennek során először végezze el a cső vegyi tisztítását.</li> </ul>



## 10 MŰSZAKI ADATOK

Paraméterek	Értékek	
Működési elv	Egyenes húzású ismétlő	
A závar fajtája	Támasztószárny-zár	
Teljes hosszúság	Pure puskaagy	100 cm 51 cm-es csőhossznál és 15 mm-es tustalpnál
	Max puskaagy	100 cm 51 cm-es csőhossznál és 15 mm-es tustalpnál
	Extreme puskaagy	100,5 cm 51 cm-es csőhossznál és 25 mm-es tustalpnál
A puskaagy hossza (LOP) <sup>1)</sup>	Pure puskaagy	36 cm 15 mm-es tustalppal
	Max puskaagy	36 cm 15 mm-es tustalppal
	Extreme puskaagy	36 cm 25 mm-es tustalppal
Elsütőbillentyű	Közvetlen elsütőbillentyű, 700 g-tól kb. 1.700 g-ig állítható	
Össztömeg <sup>2)</sup>	Pure puskaaggal	3,2 kg <sup>3)</sup>
	Max puskaaggal	3,6 kg <sup>3)</sup>
	Extreme puskaaggal	3,2 kg
Biztosítás	Az ütő biztosítója és szállítási zár	
Rendszer	Kemény eloxált alumínium váz	

<sup>1)</sup> LOP = „Length of Pull”

<sup>2)</sup> mindegyik 308-as kaliberű, 51 cm-es csőhosszú, tárral és 3 tölténnyel

<sup>3)</sup> A fa puskaaggal (Pure, Max) mért súlyok az anyagtól függő sűrűségingadozások miatt eltérőek lehetnek.



Tárcsoport	Kalibercsoport		Kaliber		Rendelkezésre álló táruk	
					Szabvány	Opció
A	MI	223 Rem. <sup>2)</sup>	-	-	3 lövés	5 lövés
B	ST	308 Win.	243 Win.	6,5 Creedmoor	3 lövés	5 lövés
C	ST	6,5 x 55 SE <sup>1)</sup>	30-06 Spring. <sup>1)</sup>	8 x 57 IS <sup>1)</sup>	3 lövés	5 lövés
D	MA	7 mm Rem. Mag.	300 Win. Mag.	-	3 lövés	5 lövés
E	MA	6,5 PRC <sup>2)</sup>	8,5 x 55 Blaser <sup>2)</sup>	-	3 lövés	5 lövés

Kalibercsoportok:

MI = Mini

ST = Szabvány

MA = Magnum

<sup>1)</sup> 2025-ben tervezett

<sup>2)</sup> tervezésben

## 11 KARBANTARTÁS ÉS JAVÍTÁS

### 11.1 KARBANTARTÁS

Karbantartási gyakoriság:

- Javaslat: évente
- ▶ A karbantartást csak hivatalos szakkereskedővel végeztesse.

### 11.2 JAVÍTÁS

- ▶ A javítást csak hivatalos szakkereskedővel végeztesse.

## 12 SZÉTSZERELÉS

### Megjegyzés:

Ne szerelje szét, illetve ne semmisítse meg saját maga a fegyvert.

- ▶ Az üzemen kívül helyezést (használatatlanná tételt/megsemmisítést) egy erre felhatalmazott szakkereskedőnek vagy a lőfegyverügyi hatóságnak kell elvégeznie.

## 13 ÁRTALMATLANÍTÁS

- ▶ Tartsa be az ártalmatlanításra vonatkozó nemzeti és helyi előírásokat és jogi követelményeket.
- ▶ Tartsa be az összes újrahasznosítható csomagolás környezetbarát ártalmatlanítására vonatkozó előírásokat az interzero®-nak megfelelően.

Az interzero® hálózat tagja vagyunk.

**interzero**<sup>®</sup>  
zero waste solutions

## 14 KAPCSOLAT ÉS SZERVÍZ

Ha bármilyen kérdése, javaslata vagy panasza van:

- ▶ Forduljon közvetlenül egy hivatalos szakkereskedőhöz vagy ügyfélszolgálatunkhoz.

### Mauser GmbH

Ziegelstadel 1  
88316 Isny im Allgäu  
Németország  
Telefon: +49 7562 97497-0  
E-mail: info@mauser.com  
www.mauser.com

## 15 ALKATRÉSZEK ÉS TARTOZÉKOK

- ▶ Forduljon közvetlenül egy hivatalos szakkereskedőhöz vagy ügyfélszolgálatunkhoz.

### Mauser GmbH

Ziegelstadel 1  
88316 Isny im Allgäu  
Németország  
Telefon: +49 7562 97497-0  
E-mail: info@mauser.com  
www.mauser.com

HU

## 16 GARANCIA

### 16.1 GYÁRTÓI GARANCIA

A Mauser GmbH garanciális kötelezettségét a kereskedő törvényes szavatossági igényein felül is vállalja, feltéve, hogy a vásárló az eladástól számított 10 napon belül regisztrálja a fegyvert itt:



A garancia csak a vásárlás országában lakó első vásárlóra vonatkozik.

A garancia kizárólag a fegyver fém és műanyag részeire, a szerelvényekre és céltávcsőre azonban nem. A fegyveren lévő fa részek különösen figyelmes gondoskodást igényelnek, és természetes termékként természetes változásoknak vannak kitéve, a fa alkatrészekre vonatkozó garancia kizárt. A jótállási idő tíz év, a vásárlás napjával kezdődik, és magában foglalja a fegyver minden olyan hibáját és sérülését (fém és műanyag alkatrészek), amelyek bizonyíthatóan anyag- vagy gyártási hibára vezethetők vissza. A garanciális munkák elvégzéséhez a fegyvert át kell adni a hivatalos szakkereskedőnek, vagy Mauser GmbH cégnek, amelynek székhelye Németországban, Isny-ben van.

A fegyver oda- és visszaszállításának kockázatát és költségeit az ügyfél viseli. A garanciális kötelezettség teljesítése, a gyártó döntése

szerint, a hibás alkatrészek javításával vagy cseréjével történik, a kicserélt alkatrészek a gyártó tulajdonába kerülnek.

### 16.2 LÖVÉSI TELJESÍTMÉNYRE VONATKOZÓ GARANCIA

A fegyver lövési pontossága sok tényezőtől függ. A legfontosabb faktor a lőszer. Nem minden cső lő egyformán jól minden típusú lőszerrel, jelentős teljesítménybeli különbségek is lehetnek. A célzótávcső és annak összeszerelése szintén nagyon fontos. A gyenge lövési teljesítmény leggyakoribb okai a parallaxis-hiba, a laza irányzék, az irányzék beállításának hibái és a nem megfelelő összeszerelés. Ezért érdemes a szakember által felszerelt márkás céltávcsöveket használni és lőszereket a fegyverével összehangolni, több fajta lőszer vizsgálatával. Az azonos gyártmányú és azonos töltetű lőszer gyártásonként és fegyverenként eltérő lövési teljesítménnyel és találati ponttal rendelkezhetnek. Optimálisan megválasztott lőszer, célzótávcső és összeszerelés esetén garantáljuk fegyvereink kiváló lövési teljesítményét. A lövési teljesítménnyel kapcsolatos reklamációt a vásárlástól számított 20 napon belül írásban kell benyújtani. Fenntartjuk a jogot, hogy a fegyvert egy független intézettel vizsgálattassuk meg.

(DEVA vagy fegyverek és lőszer vizsgálatára kijelölt állami szervezet). Ha ott beigazolódik a kiváló lövési teljesítmény, jogunkban áll a felmerült költségeket a megrendelőre hárítani.

### 16.3 A GARANCIA HATÁLYA

A garanciális szolgáltatások nem eredményezik a fegyver vagy a beépített pótalkatrészek garanciális idejének meghosszabbítását vagy újraindulását. A beépített pótalkatrészek jóállási ideje a teljes fegyver garanciális idejével együtt ér véget.

### 16.4 GARANCIÁLIS KÖTELEZETTSÉGVÁLLALÁS KIZÁRÁSA

A garanciális kötelezettségvállalás nem vonatkozik a következő esetekre:

- Normál kopásból, a használati útmutatóban foglaltak be nem tartásából vagy szakszerűtlen használatból vagy kezelésből eredő meghibásodások, valamint ha a fegyveren bármilyen mechanikai sérülés látható.
- Újratöltött vagy nem CIP-jóváhagyott lőszer használata.
- Harmadik fél általi barnítás végrehajtása.

A garancia nem vonatkozik a nem a Mauser GmbH által gyártott optikai célzóberendezésekre.

A további vagy egyéb követelések, különösen a fegyveren kívül keletkezett károk (következménykárok) megtérítésére vonatkozó igények kizártak, kivéve, ha a felelősségvállalást a törvény kötelező érvényűen előírja.

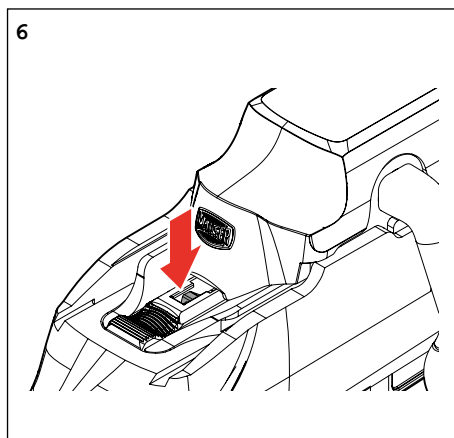
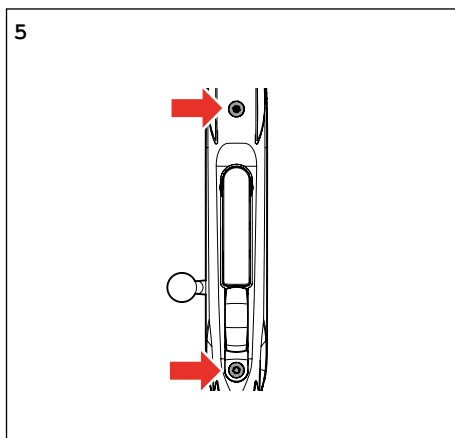
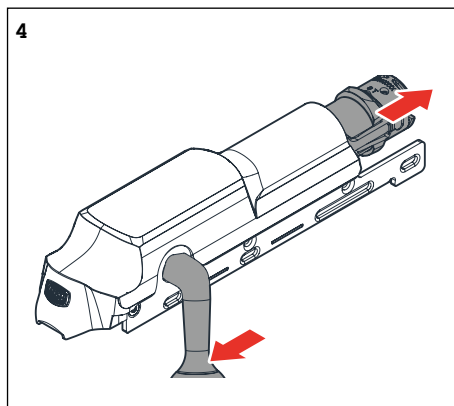
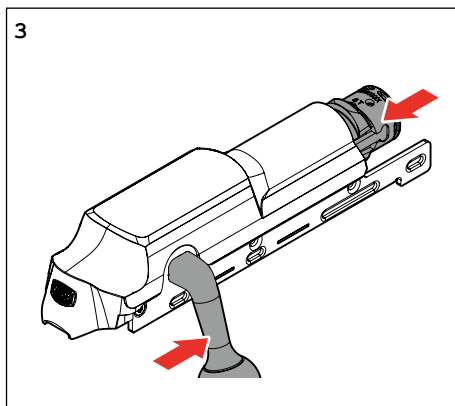
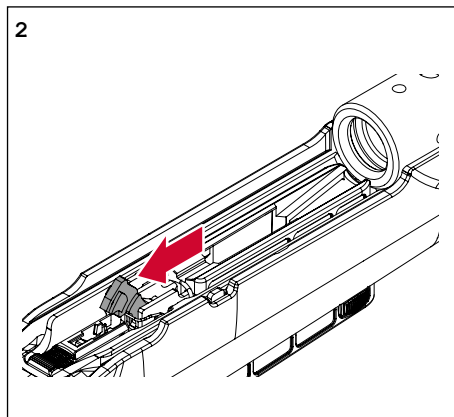
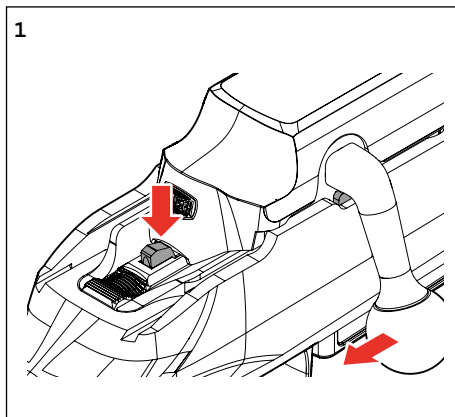
### 16.5 FELELŐSÉGI NYILATKOZAT

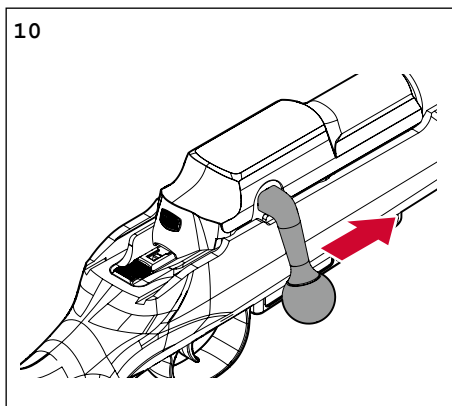
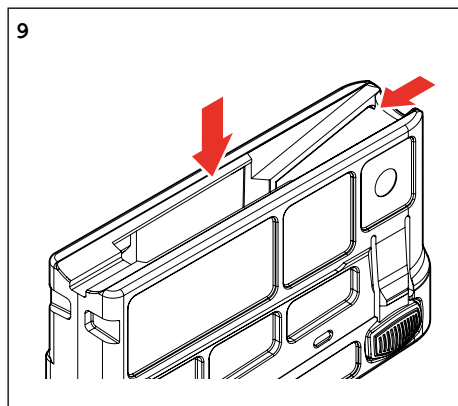
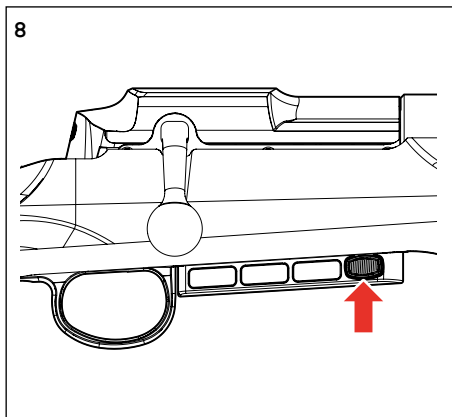
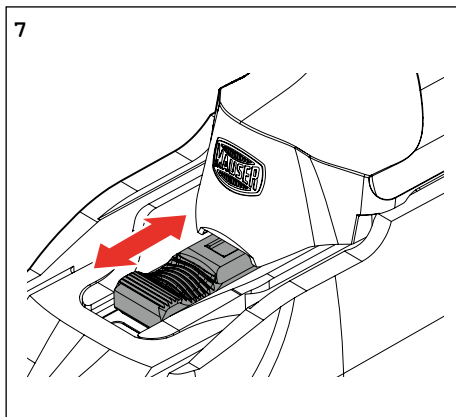
A gyártó elhárít minden felelősséget azokkal az esetleges károkkal kapcsolatban, amelyek a fegyver manipulálásából, vagy annak használatából származnak.

Ez különösen vonatkozik az olyan testi sérülésekre vagy anyagi károokra, amelyeket részben vagy egészben a következők okokra vezethetők vissza:

- Bűnös szándékból történő felhasználás, vagy gondatlanság
- Szakszerűtlen, vagy elővigyázatlan használat
- Hibás, nem megfelelő, kézzel töltött vagy újratöltött lőszer használata
- A fegyver nem megfelelő ápolása (pl. rozsdás, sérülés stb.)
- Működési zavarok figyelmen kívül hagyása
- Továbbértékesítés a helyi törvényekben és előírásokban foglaltakkal ellentétes módon
- Egyéb hatások, amelyek kívül esnek a gyártó közvetlen és közvetett hatáskörén

Ezek a korlátozások függetlenek attól, hogy a felelősség a szerződésből következik, vagy gondatlanságra, vagy szigorú kártérítési kötelezettségre vezethető vissza.













**MAUSER GmbH**

Ziegelstadel 1 • 88316 Isny • Germany  
info@mauser.com • www.mauser.com

